

Axel Springer Verlag AG, Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11

Belgien 38,60 Bfr, Dänemark 8,75 Dkr, Frankreich 7,00 F, Griechenland 140 Dr

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

exklusiv in der WELT:



Die Ölpreisexlosion hat Lateinamerika wirtschaftlich hart getroffen. Die eigenen Exporte reichten zur Finanzierung der Ölimporte nicht mehr aus...

Reagan über Kongreß verärgert. Er wendet sich jetzt an das Volk

Gegen Abstriche am Verteidigungsetat / „Unsere Trumpfkarte nicht wegwerfen“

FRITZ WIRTH, Washington. Im Kampf um seinen Verteidigungsetat hat sich Präsident Reagan gestern in einem Fernsehappell direkt an die Nation gewandt.

Reagan verlangt für das kommende Haushaltsjahr, das am 1. Oktober beginnt, einen Verteidigungsetat von 311,6 Milliarden Dollar, was einer Steigerung um acht Prozent gegenüber dem Vorjahresschritt ist.

DER KOMMENTAR

Verlässlichkeit

PETER RUGE

Kein herausragendes Thema steht an, ist aus Bonn zu hören. Wir setzen unsere Gespräche in aller Breite fort...

POLITIK

Apparat: Eine „strukturelle Reform“ des ZK-Apparats hat der einflussreiche neue Moskauer Parteisekretär Jelzin angekündigt.

Produktion: Für fast 2000 polnische Industriebetriebe - Schwerindustrie, Eisenbahn, Fluggesellschaft LOT - hat die Regierung Samstagarbeit angeordnet.

Chaos: Hunderttausende Griechen haben mit massiven Streiks gegen die rigorose Sparpolitik der Regierung protestiert.

Haiti: Über das Land ist nach Plünderungen und Massendemonstrationen erneut ein nächtliches Ausgangsverbot verhängt worden.

WIRTSCHAFT

Cebit: Diese eigenständig konzipierte „Messe in Hannover, die vom 12. bis 19. März das Weltangebot für Büro-, Informations- und Kommunikationstechnik präsentiert...

Börsen: An den Aktienmärkten, die weiter unsicher waren, gab es auf nemäßigter Kursbasis Aufwärtstendenzen.

KULTUR

Design: Seine Laternen und Geländer haben Kunstgeschichte gemacht - Paris entdeckt den Designer und Ausstatter Diego Giacometti.

SPORT

Ski: Ingemar Stenmark feierte in Hemsedal (Norwegen) seinen 83. Sieg im Weltcup. Er gewann den Riesentorlauf vor dem Deutschen Hans Stuffer.

AUS ALLER WELT

„Heilkur“: Schadstoffe und Witterung haben dem hannoverschen König Ernst August (1771 - 1851) arg zugesetzt.

„Salon-Löwe“: Der erste in Deutschland gezüchtete Hängeohrkatze (Foto) wird beim Internationalen Katzen-Salon in Hagen präsentiert - hält die Ohren steif!

Leserbriefe und Personalien Seite 6
Fernsehen Seite 10
Reise-WELT Seite 1
Wetter: Glatteisgefahr Seite 24

Schnee und Glätte behindern den Verkehr der WELT. Wir bitten die Leser für mögliche Verzögerungen bei der Zustellung um Verständnis.

Mubarak spricht von „Dolchstoß“

Unruhen das Werk moslemischer Extremisten? / Israel erwartet neue Probleme mit Ägypten

DW. Kairo. Um angesichts der Unruhen nationale Verständigungsbereitschaft zu demonstrieren, hat der ägyptische Staatschef Mubarak gestern in Kairo die Führer der Oppositionsparteien empfangen.

Verständigungskreis: Der argentinische Schriftsteller Ernesto Sabato ist mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Italien: Mit der Verabschiedung des Etsis - die Neuverschuldung liegt bei ungemein 172,5 Milliarden Mark - ist in Rom der Weg frei für Verhandlungen über die Fortsetzung der Koalition.

Bundestag warnt vor Antisemitismus

Der Kanzler wendet sich gegen die „Gedankenlosen“ / Renger: Wehret den Anfängen

PETER PHILIPPS, Bonn. Es war gestern morgen die Stunde zweier Parlamentarierinnen. Hildegard Hamm-Brücher (FDP) und Annerie Renger (SPD) mahnten im Bundestag vor den Gefahren des Antisemitismus.

Kohl wandte sich gegen alle „Gedankenlosen“, die die Lehren aus der Geschichte vergessen oder nicht be-griffen hätten, und forderte zu Wach-samkeit auf.

Säure im Tank und klamme Finger

SABINE KOBES, Bonn. Zu Hunderten flattern in diesen Tagen zahlreichen Brennstoffhändlern Reklamationen auf den Schreibtisch - aus Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern.

Rund 40 000 Tonnen Gasöl - das entspricht 40 Güterzügen - hatte die in London ansässige Firma Vanol Anfang des Jahres von der holländischen Mobil Oil für den deutschen Markt gekauft und in Amsterdam eingelagert.

Die Pumpen mehrfach ausgewechselt wurden, bis man schließlich den Heizstoff als wahre Ursache ausmachte, soll die Klientel nicht noch stärker verärgert werden.

Weiteres Gespräch über Saarstahl

DW. Bonn

Am 20. März wollen der saarländische Ministerpräsident Lafontaine, Finanzminister Stoltenberg, Wirtschaftsminister Bergmann und Kanzleramtsminister Schäuble erneut zusammenkommen.

Manila läßt Häftlinge frei

DW. Manila

Die Regierung der neuen philippinischen Präsidentin Corazon Aquino hat gestern die Freilassung einer ersten Gruppe von 33 politischen Häftlingen angeordnet.

Überraschende Aussage Diehls

DW. Bonn

Die gestrige Zeugenaussage des früheren Flick-Chefbuchhalters Rudolf Diehl hat vielerlei entscheidende Folgen für den Ausgang des Parteipendenzprozesses.

Washington über Bukarests Ausreisepolitik enttäuscht

USA: Nur begrenzter Fortschritt / 20 Rumänen in den Westen

DW. Washington

Nach der Ausreiselaubnis für 20 Rumänen in den Westen zeigte sich die amerikanische Regierung gestern enttäuscht darüber, daß Bukarest nicht mehr Personen hat gehen lassen.

Nach den Gesprächen über die Menschenrechtssituation in Rumänien, die US-Außenminister George Shultz im Dezember vergangenen Jahres bei seinem Besuch auf der Balkan geführt hatte, erwahnt in Washington größere dem Konsens Bukarests.

Mitterrand trifft Kohl in Paris

DW. Bonn

Fragen der Sicherheits-, Außen- und Europapolitik stehen im Vordergrund der seit gestern in Paris stattfindenden zweitägigen deutsch-französischen Konsultationen.

Gegen Staatshilfe für Neue Heimat

Mk. Bonn

Mehr als zwei Drittel der Bürger der Bundesrepublik Deutschland sind gegen eine Rettung des gewerkschaftsfeindlichen Wohnungsunternehmens Neue Heimat mit Steuergeldern.

Schlüter rechnet mit Ja zu Europa

DW. Kopenhagen

Dänemarks Ministerpräsident Poul Schlüter war gestern einer der ersten, die ihre Stimme bei der Volksbefragung über die Reform der EG-Verträge abgegeben hatten.

Washington über Bukarests Ausreisepolitik enttäuscht

USA: Nur begrenzter Fortschritt / 20 Rumänen in den Westen

DW. Washington

Wie der Staatssekretär mitteilte handelt es sich bei den Freigelassenen um drei Geistliche der verbotenen Baptisten-Gemeinschaft, einen Mann, der illegal für eine Gewerkschaft gearbeitet haben soll, sowie um 16 Rumänen, die Ausländer heiraten wollten.

Sowohl in Washington als auch in Bukarest, so Palmer, würden auf diplomatischer Ebene zur Zeit weitere Fälle geprüft. Zur Abwicklung der allerdings - Das Verfahren umständlich und frustrierend, und Sie im Hinblick auf die Meistbeschäftigung der rumänischen Wirtschaftsexperten gehen davon aus, daß sich die rumänischen Exporte in die Vereinigten Staaten im Wert von Zeit 900 Millionen Dollar ohne diese Klausel etwa auf die Hälfte verringern würden.

DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Selbstgemachte Beweisnot

Von Friedrich Meichsner

Im römischen Schwurgerichtsprozeß, der die Hintergründe des Attentats auf Papst Johannes Paul II. aufklären soll...

Der Staatsanwalt selbst antwortet darauf trotz seines Freispruchsantrages mit einem klaren Nein. Nach seiner Überzeugung ist nicht nur der bulgarische Geheimdienst als Organisation...

Dem Freispruchsantrag liegt also keineswegs eine Erkenntnis zu Grunde, daß die Bulgaren eine weiße Weste haben...

Den einen hat der Staatsanwalt am Schluß seines Plädoyers selbst dargelegt. In diesem Prozeß, so klagte er, habe der bulgarische Aspekt des Falles nicht genügend geklärt werden können...

Damit dominierte ein anderer Aspekt, der unter diesen Umständen von Anfang an auf den sich jetzt abzeichnenden Prozeßausgang hindeutete: Die Unglaubwürdigkeit des als Kronzeuge fungierenden Attentäters Ali Agca...

Drachensaat

Von Peter Philipps

Die Drachensaat des Antisemitismus, lange Zeit scheinbar untergepflegt, schießt wieder einmal Pflänzchen empor. Sei es die unentschuldbare Gedankenlosigkeit, die sich in jüngster Zeit in Politiker- und allzu oft auch in makabren Stammtisch- und Schüler-Sprächen Bahn bricht...

Es ging darum, deutlich zu machen, daß man den Anfängen wehren muß. Der Bundestag unterzog sich gestern mit angemessenem Ernst und in durchaus beeindruckender Weise der Behandlung des schwierigen Themas...

Trotzdem kann es nicht schaden, wenn einige Nuancen geklärt werden. Es ist schlimm, wenn jemand aus purer Gedankenlosigkeit dumme Redensarten über reiche Juden oder Juden und Geld von sich gibt...

Im übrigen: Wie leicht die Assoziation von Juden und Geld immer noch aus Köpfen und Federn fließen kann, bezeugte der wahrlich nicht rechtsstehende Pastor Heinrich Albertz in seinem jüngsten Buch „Die Reise“ (Kinder Verlag)...

Der Märtyrer

Von Joachim Neander

An scheinbar Nebensächlichem zeigt sich schon jetzt, welche Nachbarschaftsprobleme die SPD sich mit ihrer Annäherung an die Grünen und deren außer- und antiparlamentarischen Troß aufgehaut hat...

Dort haben die Grünen als Koalitionspartner der Sozialdemokraten den Frankfurter Rechtsanwältin Rupert von Plottnitz als stellvertretendes Mitglied in den Richterwahlausschuß des Landes entsandt...

Plottnitz hat in zahlreichen Terroristenprozessen als Verteidiger fungiert (was, für sich allein genommen, niemand ihm vorwerfen wird); seine Ansichten sind bekannt...

Allerdings fragte die CDU-Fraktion im Landtag mit Recht, ob einer mit solchen Ansichten vom Rechtsstaat eigentlich ein Mandat für diesen Staat rückgeben müsse...

Es ist nicht das Bedeutsame an der Sache. Interessant wird die Frage, wie denn die Sozialdemokraten diese ihre so liebesuchen solchen Bündnispartner eigentlich be-verantwortlich machen wollen...



KLAUS BÖHLE

Die Sorgen der Bauern

Von Hans-Jürgen Mahnke

Die Agrarpolitiker produzieren zur Zeit Strohhalme, um wenigstens etwas zum Festhalten zu haben. Sie reden einerseits von Perspektivlosigkeit (wobei sie sich gerade in Vorwahlzeiten viel einreden lassen, um noch schnell weitere Subventionen lockerzumachen)...

Angestrebt wird ein Marktgleichgewicht, indem die Produktion gedrosselt wird. Allerdings soll dieses nicht wie in anderen Bereichen über sinkende Preise erfolgen. Die Preise sind tahn. Aber der Spielraum der Landwirtschaft insgesamt ist eingeeignet...

Der einzelne Bauer kann freilich durch Mehrproduktion mehr verdienen - dann, wenn er weitere Flächen dazukaufen oder dazupachten kann. In den fünfziger und sechziger Jahren war diese Form des Strukturwandels verbreitet...

Um das Ausscheiden der Bauern zu erleichtern und die Produktion zu drücken, wurde im Bonner Landwirtschaftsministerium ein soziales Marktlastungsprogramm entwickelt...



Die Angst vor dem Zuviel des Gutes: Bauer im Frühjahr

em. Wer seinen Betrieb aufgibt und sich verpflichtet, zehn Jahre lang die eigenen Flächen nicht zu bewirtschaften, soll neben einem einheitlichen Sockelbetrag noch je nach der Bodenqualität zusätzliche Mittel für jeden Hektar erhalten...

Es wird auch vorgeschlagen, die Produktion von Stärke und Zucker für die Industrie zu forcieren. Absetzbar wäre dies, ebenso wie Bioprodukte, aber nur zu stark subventionierten Preisen...

Was die Bundesregierung an Steuererleichterungen, an Zuschüssen für die soziale Sicherung und für die benachteiligten Gebiete in den letzten Jahren lockergemacht hat, ist mehr, als erwartet werden konnte...

Gefragt ist ein kühler Kopf. Eine Dramatisierung hilft auch vor Wahlen wenig. Notwendig sind viele Einzelentscheidungen...

Der Präsident selbst sieht das anders. Er begreift sich in der Rolle eines Architekten, der das Mandat erhielt, verteidigungspolitisch ein neues, solides Haus zu bauen...

Man tut dennoch gut daran, beide Reden nicht allzu intensiv nach versteckten außenpolitischen Signalen abzuklopfen oder als eine direkte Kampfansage zu begreifen...

IM GESPRÄCH Joist Grolle

Der Antiamerikanist

Von Uwe Bahnsen

Präsident Reagans Bonner Botschafter Richard Burt hat soeben einen Brief erhalten: der seine Einschätzung bestimmter Strömungen in der deutschen Sozialdemokratie wohl nachdrücklich prägt...



Durch den Kokoo des Sommer-Hamburger Nach-Schuleators Grolle

Wo der Linke Hans-Ulrich Klose und der Mitte-Rechts-Genosse Hans-Jürgen Wischniewski aus eigener Beobachtung erschreckende Eindrücke gewonnen, da ging der Geschichtsprofessor in der Chefetage der Hamburger Schulbehörde andere Wege...

Grolles Attacken auf die Politik Präsident Reagans haben Methode. Im August etwa hielt er es für angezeit, als Dienstherr aller Hamburger Lehrer in einem Brief zum Gedenken an den Kriegsausbruch 1939 das amerikanische Weltraumprogramm SDI als Überschaubarkeit der Zukunft zu brandmarken...

vorgetreten, die Bundeswehr solle analog zur Praxis der Schulschilfungen bei rückläufiger Schülerzahl Kasernen aufgeben...

Besonders peinlich ist die Sachverhalt Bürgermeister Klaus von Döhny. Grolle hat sein Schreiben am Tag nach einem Vortrag Burt...

Alzu lange wird Joist Grolle, ein 1978 Schulsenator und zuvor Minister für Wissenschaft und Kunst der früheren SPD-Regierung in Niedersachsen, freilich derlei Arger nicht mehr verursachen...

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Költische Bundschau

Die ersten aufgeregten Reaktionen in der SPD-Opposition machen denn auch deutlich, was diese Sorgen bereitet: Hatte man eben noch gehofft, mit Hilfe der Schily-Anzeige gegen den Bundeskanzler die Flick-Affäre zum Wahlkampfthema „hochkochen“ zu können...

Kieler Nachrichten

Es ist gewiß nicht der Normalfall in der Welt, daß ein bloßes Gerücht Demonstrationen auslöst, die schließlich zu Gewalt und sogar Sturzgefahr für die Regierung eskalieren...

Northwest Zeitung

Schon der Aufruf der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft an ihre Mitglieder war fragwürdig: die Materie ist so kompliziert, daß sie mit Sicherheit nicht als Unterrichtsthema taugt...

HEILBRONNER STIMME

Kaum war die SPD-Führung mit lautstarker Empörung von der Forderung des „Frankfurter Kreises“ abgerückt, das Wiedervereinigungsgebot aus dem Grundgesetz zu streichen...

Verteidigungsetat: Reagan bleibt im Angriff

Der Präsident wendet sich über den Kongreß hinweg an das Volk / Von Fritz Wirth

Frisch von der Schlacht um die Philippinen zurückgekehrt, die ein Triumph der leisen, verdeckten und fast anonymen Diplomaten war...

Zu einem Zeitpunkt, da sich der Kongreß auf ein Leben mit dem größten Sparat der letzten Jahrzehnte einrichtet und zum Rückzug an fast allen innenpolitischen Fronten bläst, gab Ronald Reagan mit dieser Botschaft das Signal zur entschlossenen Vorwärtsstrategie...

Jahr im Stocken geraten, als der Kongreß dieses Rüstungswachstum nicht nur stoppte, sondern dem Etat ein Minus-Wachstum verordnete...

Der Präsident selbst sieht das anders. Er begreift sich in der Rolle eines Architekten, der das Mandat erhielt, verteidigungspolitisch ein neues, solides Haus zu bauen...

Und er ist nun einmal nicht der Mann der politisch unvollendeten Sinfonien, er ist für den politischen Paukenschlag. Genau das war seine gestrige Rede an die Nation...

für das bevorstehende Gipfeltreffen mit Gorbatschow. Deshalb war dies mehr als nur eine Etatrede, es war ein Stück Gipfelpolitik...

Man tut dennoch gut daran, beide Reden nicht allzu intensiv nach versteckten außenpolitischen Signalen abzuklopfen...

Eine Taktik und ein Junktim im übrigen, die in Washington nicht akzeptiert werden und auf Betro-

fenheit und Erstaunen stoßen. Man erinnert die Sowjets daran, daß sie seit einem Jahr bei den Abrüstungsverhandlungen in Genf bei jeder günstigen Gelegenheit zu Erfolgsereignissen hatten, ohne jemals ernsthaft dazu die Chancen zu ergreifen...

Im übrigen sollte man in Erinnerung behalten, daß sowohl die Rede Gorbatschows wie die des amerikanischen Präsidenten in erster Linie für den innenpolitischen Hausegebrauch bestimmt waren...

Das wird kaum zu einem stolzen Dachfirst auf seinem so kühn und großzügig geplanten neuen militärischen Hausbau reichen, aber dennoch keine Bauurine zurücklassen. Ein Flachdach müßte es vorerst tun...

A handwritten note or signature in the bottom right corner of the page.

„Bibelmaßbrauch“ bei evangelischer 116-Aktion

idea, Bonn
Klassenkampfdienken, Demagogie und Bibelmaßbrauch hat der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK), Albrecht Martin, den Initiatoren einer evangelischen Unterschriftenaktion gegen die Änderung des Paragraphen 116 Arbeitsförderungsgesetz vorgeworfen.

Benda mußte wissen, auf was er sich mit dem Gutachten zu 116 einließ

Von HENNING FRANK
Was vor fünf Jahren vom damaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Ernst Benda, über das nachrichtliche Wirken des Mitgliedes des 2. Senats, Martin Hirsch, gesagt worden ist, gilt inzwischen auch für ihn selbst.

fentliches Recht an der Universität Freiburg, Schlagzeilen. Und ein Mann, der 1971 bei seinem Amtsantritt in Karlsruhe beklagt hatte, daß ihm die politische Mischung aus harter Knochenarbeit, brillanter Artistik und dem dazugehörigen Managenzauber wohl fehlen werde, mußte wissen, auf was er sich bei der Übernahme des Gutachtens für die Verfassungsmäßigkeit des neuen Paragraphen 116 Arbeitsförderungsgesetz einließ.

Daß sich Bendas Vorgänger nach seinem Ausscheiden aus dem Bundesverfassungsgericht im Jahre 1971 nicht mehr zu aktuellen verfassungspolitischen Fragen äußert, liegt einmal an dem völlig anderen Verständnis, das der von Konrad Adenauer einmal als „schwäbischer Amtsrichter“ titulierte Gebhard Müller von der sachrichterlichen Tätigkeit eines Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts hat. Zum anderen aber war Professor Müller schon lange im Rentenalter, als er 1971 mit 71 Jahren die Amtsgeschäfte an Ernst Benda übergab.

So unbestritten die wissenschaftlichen Qualitäten des Professors Ernst Benda sind, er gehört schließlich nicht umsonst zu den Herausgebern des Handbuchs für Verfassungsrecht, ein so erfahrener Politiker, der über 15 Jahre dem Bundestag angehörte, darf sich nicht wundern, wenn seine Äußerungen zu Paragraph 116 Arbeitsförderungsgesetz von der SPD parteipolitisch ausgeschlachtet werden. Und Ernst Benda wird wohl schon die schmerzliche Erfahrung gemacht haben, daß ehemalige Verfassungsrichter und erst recht Ex-Präsidenten sehr schnell von der einen oder anderen Partei vereinnahmt werden, wenn sie sich in ihrem Sinne äußern, ganz gleich, ob sie das in Zeitungs-, Rundfunk- oder Fernsehinterviews oder in wissenschaftlichen Gutachten tun.

Von dieser Möglichkeit haben ehemalige Bundesverfassungsrichter, wie der inzwischen verstorbene renommierte Göttinger Verfassungsrechtler Gerhard Leibholz, auch früher schon häufig Gebrauch gemacht. Doch abgesehen davon, daß keiner von ihnen in Karlsruhe auf dem Präsidentenstuhl saß, waren sie schon vor der Übernahme des Richteramtes als Wissenschaftler tätig.

Auch wenn Ernst Benda im Gegensatz zu Martin Hirsch, der heute an der Spitze der selbst in der SPD umstrittenen Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristen steht, nicht wieder in die politische Arena zurückgekehrt ist, so macht in der Auseinandersetzung um die Neufassung des Paragraphen 116 Arbeitsförderungsgesetz doch in Wirklichkeit der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts und das CDU-Mitglied Ernst Benda, nicht etwa der heutige Professor für Öffentliche Recht an der Universität



Ernst Benda war von 1971 bis 1983 Präsident des Bundesverfassungsgerichts



Das spanische Königspaar auf dem Balkon des Reichstages. Im Hintergrund der Brandenburger Tor

„Berlin ist ein Symbol ohne Gleichen“

HANS-R. KARUTZ, Berlin
„Vive España“ und „Viva el Rey“ riefen die spanischen Landsleute von König Juan Carlos I. und Königin Sofia vor dem Rathaus Schöneberg und innen im Vestibül: Eine Woge der Sympathie und Zuneigung überflutete die Gäste aus Madrid. Berlin, gekröntes Haupt der Welt, dem Besuch von Beatrix von Holland 1982 entwöhnt, feierte das Paar mit rot-gelben Nationalflaggen.

mit Komplimenten für Berlin und seinen „weltoffenen und kosmopolitischen Charakter“. Er erinnerte daran, daß sein Land dem Großen Friedrich einen selbstkomponierten Grenadiermarsch verdanke: „Mit der Zeit wurde er zu unserer Nationalhymne.“ Auf die Gegenwart anspielend, sagte Juan Carlos: „Diese Stadt ist ein Symbol ohne Gleichen für den Überlebenswillen, selbst unter den dramatischsten Lebensumständen, und zeugt von dem bewundernswerten Freiheitswillen und Zusammenhalten ihrer Bürger - der wertvollste unter den vielen Schätzen dieser großen Stadt.“ Der Monarch wies auf die „Grenzlinie zweier Welten“ hin, die durch Berlin verlaufe: „Es liegt in der

Verantwortung aller, sie durch Dialog und Entspannung zu überwinden versuchen, um eines Tages ihr völlig verschwinden zu erreichen.“ Der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen kam auf die familiären Bande der Königin zu Berlin zu sprechen. Ihre Großmutter Viktoria Luise war des letzten Kaisers einzige Tochter. Als Carlos' Großvater Alfons XIII. als Gast Wilhelm II. 1905 an der Spree weilte, sei die Kaiserin entzückt gewesen: „Wir haben von ihm geschwärmt.“ Das Königspaar besichtigte am Nachmittag den Reichstag. In Kürze steht es nun bei einem „DDR“-Staatsbesuch auf der anderen Seite der Mauer.

„Spätestens im November“ eine Senatsumbildung

Berliner Abgeordnetenhaus setzt Untersuchungsausschuß ein
D. DOSE/H.-R. KARUTZ, Berlin
Nächste Runde in der Berliner Bau- und Korruptionsaffäre: Das Abgeordnetenhaus setzte gestern den Untersuchungsausschuß ein, der den Skandal parallel zu Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und gerichtlichen Verfahren unter die Lupe nehmen soll. Kommande Woche wird der Ausschuß - drei Vertreter der CDU, zwei der SPD, je einer von AL und FDP - seine Arbeit aufnehmen.

ren folgender Zeitplan zur Bewältigung des Skandals: Vordringlich seien strukturelle Veränderungen auf dem Baumarkt, in der Verwaltung und auf der politischen Ebene, z. B. strikte Trennung von Amt und Mandat. Danach aber müßten die persönlichen Konsequenzen gezogen werden - „spätestens im November“.

Hamburgs CDU wirft der SPD Heuchelei vor

HERBERTSCHÜTTE, Hamburg
Was die schleswig-holsteinische SPD als „Dermausgang der Nation“ bezeichnet, wird vom Hamburger SPD-Senat überreichlich gefüttert: die Sondermülldeponie Schönberg in der „DDR“, unmittelbar an der Zonegrenze bei Lübeck. Dieses „Schauspiel der Doppelzüngigkeit der Sozialdemokraten“ erhellte die CDU bei der Hamburger Bürgerversammlung, um wenige Tage vor der Kommunalwahl im nördlichsten Bundesland - pure Heuchelei! bei der SPD zu diagnostizieren. Während sozialdemokratische Boykottforderungen für die Belieferung Schönbergs vorgebracht würden, habe sich Hamburg zum größten Lieferanten für die Sonderdeponie entwickelt, stellte der CDU-Abgeordnete Roland Salchow fest.

Dabei wird von der Union davon ausgegangen, daß auch der Koalitionspartner FDP seinen „Beitrag“ leistet und auch bei einer Senatsumbildung nicht gegen eine Trennung von Umweltsenator Horst Vefer sträubt. Über die möglichen personellen Konsequenzen, so weit sie CDU-Senatsmitglieder betreffen, hat Diepgen vor seiner Amerika-Reise schon Gespräche mit der Parteispitze geführt.

Dieses Reizthema löste eine Art „politischen Mülltourismus“ aus: Die Parteien versuchten, die Ursachen für die Müll-Misere in andere Bundesländer zu verlegen. Der Sprecher der SPD-Fraktion, Leonhard Hajen, wollte Niedersachsen den „Schwarzen Peter“ zuschieben - das Nachbarland habe zu wenig Deponieflächen für Hamburger Sondermüll angeboten, sagte er. Die Sprecherin der Grün-Alternativen „Liste“, Bettina Hölje, machte in einem Lübecker Transportunternehmen einen Teil der „europäischen Sondermüll-Mafia“ aus, und Umweltsenator Jörg Kubbier (SPD) mußte sogar den neuen hessischen Umweltminister, Joschka Fischer, von den Grünen ausdrücklich gegen die Hamburger Grün-Alternativen in Schutz nehmen, auch Fischer habe den Sachzwang, hessischen Sondermüll nach Schönberg zu karren, akzeptiert.

Es wird nicht für ausgeschlossen gehalten, daß die Untersuchungen weit bis in das Jahr 1987, also bis in die 75-Jahrfeier der Stadt hinein, dauern. Allein für die Prüfung von 35 Bauprojekten werden 20 Sitzungstage, wöchentlich einer voraussichtlich, veranschlagt. Original-Akten stellt die Staatsanwaltschaft nicht zur Verfügung, sondern nur auf Anforderung, Kopien. In CDU-Kreisen kursiert unabhängig vom Untersuchungsausschuß und Gerichtsverfahren

Die Berliner Bürger haben nicht den Eindruck, daß die Union schon den notwendigen „Selbstreinigungseffekt“ eingeleitet hat“, kritisierte der Wilmsdorfer Kreisvorsitzende Ekkehard Wruock. „Entsetzt“ darüber, daß die CDU Bordell-Besitzer in ihre Reihen aufgenommen hat, zeigte sich Landesvorstandsmitglied Barbara John. Mit „Köperrollen“ auf der Senatsbank seien die Grundmüll allerdings nicht abgestellt.

Druck auf „Großmäster“ CDU in Hannover empfiehlt sich als Anwalt der Bauern

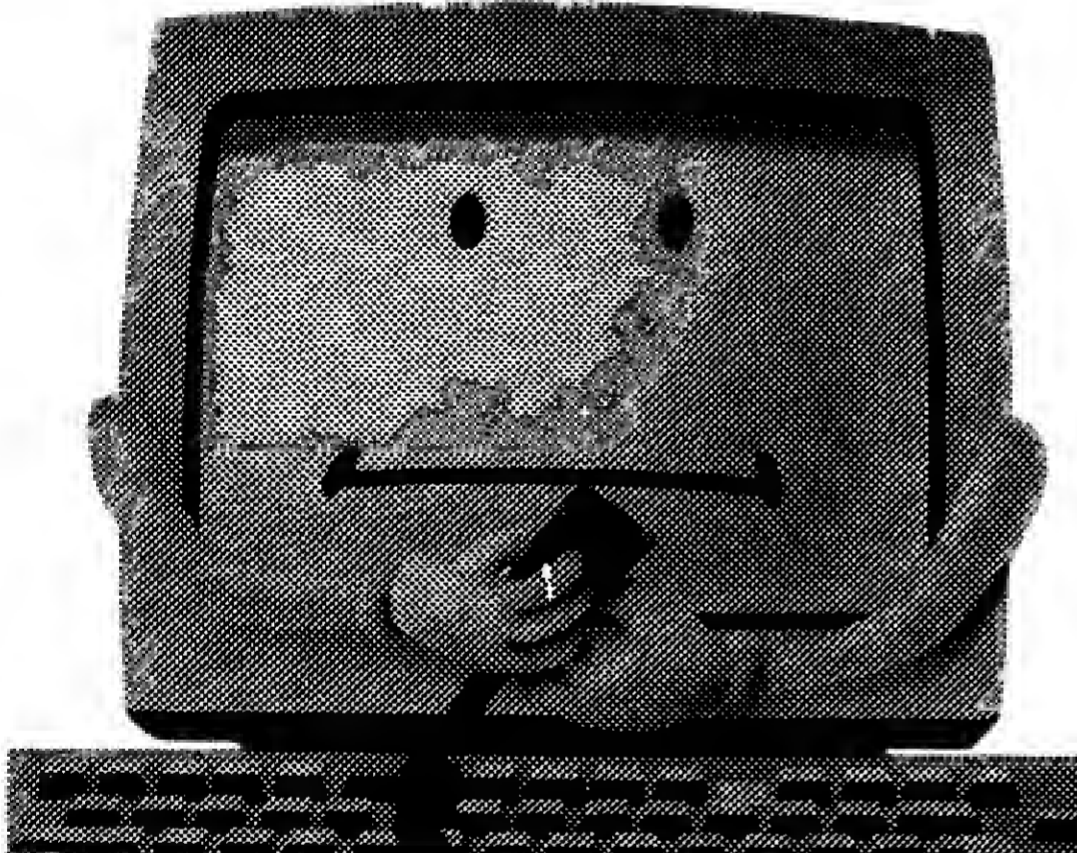
Angesichts drohender Stimmverweigerung durch häuerliche Wähler zieht Niedersachsens Regierungspartei CDU derzeit alle Register, um sich als Anwalt der Existenzsicherung bäuerlicher Familienbetriebe gegen übermächtige Konkurrenzdruck von „Agrarfabriken“ (besonders in der Tierzucht) zu empfehlen. Eine gestern mit der sicheren CDU-Parlamentsmehrheit verabschiedete Entschließung des Landtags fordert die Landesregierung auf, in Niedersachsen dafür zu sorgen sowie im Bundesrat und bei der EG darauf zu dringen, daß die bisher weitgehend ungehemmte Größenexpansion bei „gewerblicher Massentierhaltung“ gestoppt wird.

In einer weiteren Landtagsentschließung ist sogar von der Einführung von Tierbestands-Obergrenzen je Zuchtbetrieb die Rede. Dagegen gibt es allerdings in der CDU grundsätzliche ordnungspolitische Bedenken angesichts des Eigentumschutzes im Grundgesetz; ebenso gegen eine auch in der Union diskutierte, derweil von der SPD mit Nachdruck verlangter „Strukturaugabe“ von Großmastbetrieben zugunsten förderungsbedürftiger Familienhöfe.

Die parlamentarische Auseinandersetzung entlarvte das Wahlkampfthema Schönberg, wie es die Kieler SPD pflegt, als unrealistisch: Die umstrittene Deponie, für deren Benutzung die „DDR“ nach Schätzungen der CDU jährlich etwa 50 Millionen „harte D-Mark einnimmt“, wird gebraucht. Sie ist - so Senator Kubbier - „von allen Landesregierungen und von der Bundesregierung akzeptiert worden“.

Auf dem CDU-Landesparteitag am vergangenen Wochenende konnte die Forderung nach der „Strukturaugabe“ gerade noch abgegebogen werden. Sie war Bestandteil eines ansonsten angenehmen, von Ministerpräsident Ernst Albrecht ausdrücklich begrüßten Antrags, die Landesregierung solle sich für ein europäisches oder nationales „Gesetz zur Sicherung der bäuerlichen Familienbetriebsstruktur“ stark machen.

ANZEIGE
Wählen Sie: 02 11
31 40 86
WBB, Ihr Berater in Sachen dynamischer Geldanlage mit computergesteuerten Termin-Geschäften. Oder schicken Sie den Coupon ein. Aktuelle Informationen folgen.



Rechtzeitig zur CeBIT geht die 'Wirtschaftswoche' der Büroautomation auf den Grund. Ein Blick in das In 2 Folgen auf insgesamt 184 Seiten. Als Sonderteil in Heft 10 und 11. Die 'Wirtschaftswoche' informiert umfassend über alles, was in der Wirtschaft wichtig ist. Jeden Freitag neu.



MIT VORSPRUNG IN DIE NÄCHSTE WOCHE.

Nigerias mühsamer Weg zur Demokratie

ACHIM REMDE, Lagos
Nach einem brillanten Debut als Regierungschef hat der im August 1985 durch einen Militärputsch an die Macht gelangte General Ibrahim Babangida 1990 als Zeitpunkt für die Rückkehr zu einer Zivilregierung in Nigeria festgesetzt und jetzt - bereits zum zweiten Mal - zu einer öffentlichen Diskussion über die Form der künftigen Regierung aufgerufen. Sie ist noch nicht abgeschlossen, aber ein vorläufiges Fazit läßt sich ziehen: Das Thema ist erschöpft. Wenn die Demokratie in Nigeria nicht funktioniert, so liegt es nicht am System, sondern an den Leuten, den Politikern.
Ob Präsidial-, Westminster- oder eine wiederum neue Variante der Demokratie - alles deutet darauf hin, daß 1990 dieselben Politiker wie schon zweimal zuvor die Amtsgeschäfte in Lagos übernehmen werden und daß die Jungen, die hinzukommen, nach altem, bewährtem Muster handeln.
„Anfangs dachte ich, daß Sex, Macht und Geld hier die maßgeblichen Motive sind“, sagt ein westlicher Diplomat, der seit einem Jahr in Lagos auf Posten ist. „Doch inzwischen bin ich überzeugt: Es ist ausschließlich Geld; denn auch Macht und Sex sind in Nigeria unbeschränkt käuflich.“ Politik bleibt ein Geschäft mit handfesten Vorteilen, und an der Demokratie ist vor allem attraktiv, daß jeder sich leichteren Zugang zu ihnen verspricht.
Hat deshalb die von der Regierung eingesetzte Kommission unter Richter Uwais empfohlen, Ex-Präsident Shagari und seinen Vize Ekwueme freizulassen? Sie waren immerhin die Führer jener Garde von Zivilpolitikern der „zweiten Republik“ in Nigeria, die die einst tuppig fließenden Olddollars in die eigenen Taschen geleitet haben.
Hatte die Kommission es sich nicht allzu leicht gemacht, indem sie feststellte, daß Shagari und Ekwueme strafrechtlich nichts nachzuweisen ist? Und wie steht es mit der politischen Verantwortung? Darüber diskutiert die nigerianische Öffentlichkeit mit leidenschaftlicher Anteilnahme. „Das Verfahren ist eine Farce!“, höhnte Ray Ekpwi in der Wochenzeitschrift „Newswatch“ und zog sich damit eine - mehr symbolische - Strafe von 20 Naira (knapp 50 Mark) wegen Verächtlichmachung des Gerichts zu. Babangidas Regierung beeile sich



1984 Öffentlich diskutiert: Ibrahim Babangida. FOTO: AP

„Contras“ erlitten Rückschläge

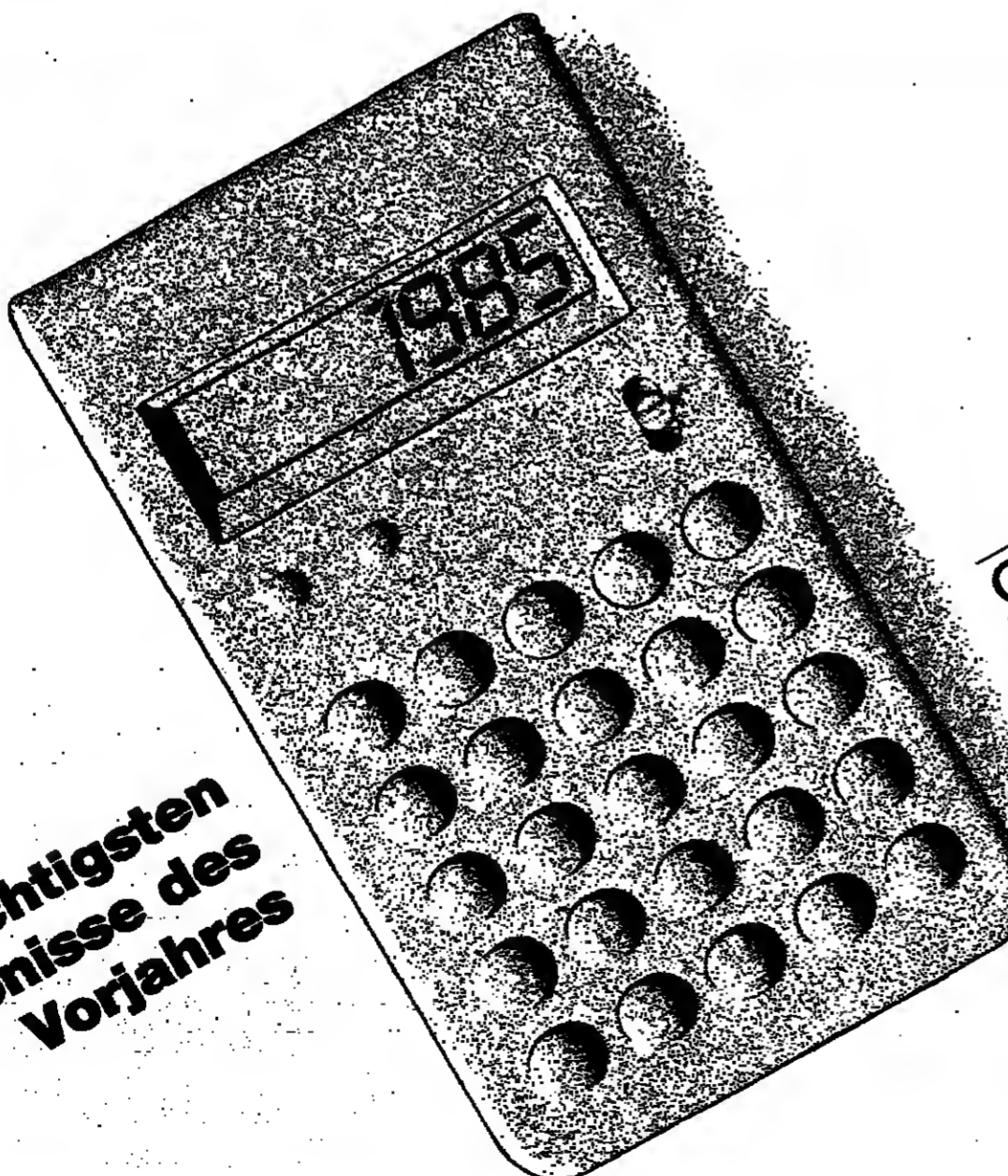
Militärische Lage veränderte sich zugunsten der Sandinisten / Hoffen auf US-Hilfe
WERNER THOMAS, Miami
Der Krieg in Nicaragua ist vier Jahre alt und hat nach Angaben von Präsident Daniel Ortega bisher 13 930 Todesopfer auf seiten der Sandinisten und der „Contras“ gefordert.
Die Forderung von US-Präsident Reagan an den Kongreß, 100 Millionen Dollar Hilfe (70 Millionen Militärhilfe, 30 Millionen für humanitäre Zwecke) für die antikommunistischen „Contras“ zu bekommen, haben erneut eine Diskussion über den Verlauf des Konflikts ausgelöst. Eine Frage steht im Mittelpunkt: Können die „Freiheitskämpfer“ (Präsident Reagan) je ihr erklärtes Ziel erreichen, den Sturz der marxistischen Comandantes in Managua?
Ruhige Kaffee-Ernte
Die meisten Beobachter stimmen überein, daß die Sandinisten heute souveräner die militärische Situation kontrollieren als je zuvor. Sie erwähnen in diesem Zusammenhang die gerade abgeschlossene Kaffee-Ernte. Während die Partisanen Ende 1984 und Anfang 1985 in den Erntegebieten schwere Zwischenfälle provozierten, passierte diesmal kaum etwas.
Manuel Salvatierra, der Kommandeur der Kaffee-Provinz Matagalpa, meldete keine Todesopfer. Auch der Rebellenführer Adolfo Calero gesteht: „Im Vergleich zum letzten Jahr gibt es weniger Aktivitäten.“ Das bedeutet allerdings nicht, „daß wir uns schwächer fühlen oder weniger optimistisch sind“.
Die „Sandinistische Volksarmee“ (EPS) umfaßt 120 000 Soldaten und Reservisten. Die Comandantes können zudem 200 000 Milizen mobilisieren. Das Drei-Millionen-Volk verfügt über die weitaus stärksten Streitkräfte Mittelamerikas. Das Waffenarsenal sowjetischer und osteuropäischer Herkunft umfaßt auch den schnellsten Kampftruckschrauber der Welt, den in Afghanistan erprobten Mi-24, der Geschwindigkeiten von mehr als 300 Stundenkilometern erreicht. Calero: „Die gefährlichste Waffe der Sandinisten“.
Wie Elliott Abrams, Abteilungsleiter für Lateinamerika-Fragen im State Department, berichtete, werden die Mi-24 von kubanischen Piloten geflogen. Laut amerikanischen Schätzungen dienen 3000 kubanische Militärberater in Nicaragua. Sie stehen unter dem Kommando des Generals Arnaldo Ochoa, dem ehemaligen Angola-Strategen Fidel Castros.
Über die Truppenstärke der Contra-Verbände existieren unterschiedliche Angaben. Calero, der Führer der „Demokratischen Kräfte Nicaraguas“ (FDN), der größten Rebellenbewegung, erklärt, er kommandiere 20 000 Kämpfer. EPS-Sprecherin Rosa Pados kalkuliert mit 8500 FDN-Rebellen. Pentagon-Kreise gehen von nur 3000 aus. Übereinstimmung herrscht darüber, daß sich die meisten Rebellen der FDN zur Zeit nicht in Nicaragua befinden, sondern in den Basislagern auf hondurarischem Gebiet.
Die im Süden stationierten Guerrilleros der „Demokratischen Revolution“ (ARDE), eine zersplitterte Partisanenarmee, leidet ebenfalls unter militärischen Rückschlägen. ARDE-Chef Pastora behauptet, er würde 3000 Mann kommandieren.
Politische Differenzen
Ein gut informierter Diplomat in der costaricanischen Hauptstadt San José meint dagegen: „Höchstens 1000.“ FDN und ARDE koordinieren ihre Operationen nicht - wegen persönlicher Konflikte und politischer Differenzen.
Adolfo Calero konzedierte in einem WELT-Interview, die Einstellung der US-Militärhilfe vor zwei Jahren habe die Rebellen zurückgeworfen. 1985 wurde nur eine nichtmilitärische Unterstützung von 27 Millionen Dollar genehmigt.
Ein lateinamerikanischer Militär-experte sieht noch andere Mängel: „Viele Contras sind schlecht ausgebildet, schlecht geführt und schlecht versorgt.“ Die Versorgungsprobleme entstanden nicht zuletzt deshalb, weil der gerade verabschiedete honduranische Präsident Roberto Suazo Cordova seit Spätjahr 1985 keine Nachschublieferungen mehr erlaubt hat. Die „Contras“ mußten von El Salvador aus versorgt werden. Suazos Nachfolger Azcona Hoyos scheint sich hilfsbereiter zu verhalten.

Trotzkisten bei Labour droht Parteiausschluß

Wagnis für Kinnock / Auswirkung auf die Wahlen möglich
REINER GATERMANN, London
Nicht nur die Tories haben ihre internen Probleme, die Labour Party steht ihnen in nichts nach. Ihr Präsidium beschloß mit 19 zu 10 Stimmen eine drastische Säuberungsaktion, die sich in erster Linie gegen den von der trotzkistischen „Militant Tendency“ beherrschten Labour-Bezirk in Liverpool wendet.
Mit diesem Beschluß begibt sich Labour-Führer Neil Kinnock nach dem Parteitag im Herbst 1985 in seine zweite große Auseinandersetzung mit den Extremisten in seiner eigenen Partei. Obwohl in diesem Kampf die große Mehrheit der Labour-Anhänger hinter ihm steht, geht Kinnock ein großes Wagnis ein. Ungewiß ist, inwieweit das in Liverpool entfachte Feuer auf andere Regionen übergreift und einen weitflächigen Zersetzungsprozeß auslöst. Sollte diese Säuberungsaktion allzu lange dauern und allzu viele Kräfte binden, müßten darunter die Vorbereitungen auf den nächsten Wahlkampf leiden.
Bis zu seiner nächsten Sitzung am 12. März soll Labour-Generalsekretär Larry Whitty Strafverschlüsse gegen sechs „Militant“-Anhänger unterbreiten. Für mindestens zehn kann dies den Ausschluß aus der Partei bedeuten. Das Präsidium hat bereits die Liverpooler Bezirksverwaltung der Partei aufgelöst.
Aus dem Untersuchungsbericht einer Parteikommision geht hervor, daß der gesamte Parteiparat und das Stadtparlament in Liverpool von den Extremisten unterwandert ist und von diesen schließlich unter ihre Kontrolle gebracht wurde. Im Stadt-rat hatte nicht John Hamilton als Führer der größten Fraktion das Sagen, sondern sein Stellvertreter, der Radikale Derek Hatton. Die Fraktionsbeschlüsse wurden nicht von den Labour-Stadträten ausgearbeitet, sondern vom Bezirkspräsidium vorbereitet und von einer für alle offenen Mitgliederversammlung abgesegnet.
Sämtliche sechs von Whitty als „Militants“ entlarvte Personen sollen bis zum 12. März eingehend verhört werden. Unter ihnen befinden sich neben Derek Hatton der Parteibezirksvorsitzende Anthony Mulhearn. Die Linksradikalen behaupten, nur das Beste für Liverpool im Sinn gehabt zu haben, als sie sich den Auflagen der konservativen Regierung in London widersetzen, die Stadt an den Rand des Bankrotts brachten und sogar bereit waren, den 32 000 Kommunalbeschäftigten zu kündigen. Ein Beschluß, den Kinnock als „wahnsinnig“ bezeichnete.
Der Parteiparat in Liverpool wurde mit dem Vorwurf aufgelöst, gegen Statuten und Satzung der Partei verstoßen zu haben. Seine Arbeit übernimmt ein Interimskomitee mit stark gewerkschaftlichem Einschlag. Es wird auch für den Wahlkampf für die im Mai stattfindenden Kommunalwahlen verantwortlich sein.
Aus der Untersuchung geht hervor, daß der gesamte Parteiparat und das Stadtparlament in Liverpool von den Extremisten unterwandert ist und von diesen schließlich unter ihre Kontrolle gebracht wurde. Im Stadt-rat hatte nicht John Hamilton als Führer der größten Fraktion das Sagen, sondern sein Stellvertreter, der Radikale Derek Hatton. Die Fraktionsbeschlüsse wurden nicht von den Labour-Stadträten ausgearbeitet, sondern vom Bezirkspräsidium vorbereitet und von einer für alle offenen Mitgliederversammlung abgesegnet.
Südafrika: de Jonge kommt vor Gericht
-nI, Pretoria
Der im Juli 1985 in die niederländische Botschaft in Pretoria geflüchtete Klaas de Jonge soll zusammen mit seiner geschiedenen Frau Helen Pastoor am 14. April vor Gericht gestellt werden. Nach Angaben des zuständigen Generalstaatsanwaltes wird de Jonge wegen Terrorismus und Terrorismus angeklagt. De Jonge wird von holländischen Polizisten bewacht, um einer befürchteten Entführung durch Südafrika vorzubeugen, das seine Auslieferung verlangt. De Jonge und Pastoor gelten als enge Mitarbeiter des ANL-Chefstrategen Slovo.
China druckt erstmals Bibeln
idea, Stuttgart
Erstmals seit der kommunistischen Machtübernahme im Jahr 1949 wird jetzt in der Volksrepublik China eine Bibel druckerei eingerichtet.
750 000 Bibeln und Neue Testamente sollen dort jährlich produziert werden. Die Gesamtkapazität der neuen Anlagen soll bei mehr als vier Millionen Büchern im Jahr liegen. Neben den Bibeln werden auch Gesangbücher, christliche Literatur und Unterrichtsmaterialien gedruckt. Die Gesamtzahl der Christen in der Volksrepublik wird nach Angaben der Deutschen Bibelgesellschaft auf über sechs Millionen geschätzt.

Düstere Aussichten für Slowenien

In der industriellen Entwicklung fällt die Teilrepublik immer weiter zurück
CARL GUSTAF STRÖHM, Wien
Vor der Gefahr einer „nationalen Katastrophe“ in Slowenien haben prominente Wissenschaftler das Zentralkomitee der KP der jugoslawischen Teilrepublik gewarnt. Auf einer Tagung des kommunistischen Führungsgremiums in Laibach zeichneten sie ein düsteres Bild von der industriellen Entwicklung. Wenn es nicht zu einer Umorientierung des Bildungswesens sowie zu einem Abbau des „brutalen administrativen Sozialismus“ - so ein Diskussionsredner - komme, werde Slowenien nicht imstande sein, die technologische Herausforderung zu meistern.
Als abschreckendes Beispiel wurde ausdrücklich die Sowjetunion zitiert. Sie habe vor zwei Jahrzehnten noch geglaubt, die moderne Hochtechnologie ignorieren zu können, und die damit zusammenhängende Automatisierung der Industrie durch eine „ideologische Brille“ betrachtet. Moskau hätte die technologische Revolution als „kapitalistische und imperialistische Dekadenz und Sinnlosigkeit“ abgetan - und müsse jetzt die schweren Folgen dieser verfehlten Politik tragen.
Slowenien - mit 1,8 Millionen Einwohnern eine der kleinsten, aber zugleich am weitesten entwickelten Republik Jugoslawiens - könnte bis zum Jahre 2000 endgültig den Anschluß an die moderne Industriewelt verlieren, wenn nicht sofort energische Maßnahmen ergriffen würden. Der Laibacher Zukunftsforscher Emil Milan Pintar sagte, bei einer Fortsetzung der gegenwärtigen negativen Wirtschaftsentwicklung könnten in den kommenden 15 Jahren 150 000 junge Slowenen gezeugt sein, das Land zu verlassen, um sich anderswo Arbeit zu suchen. Das aber wäre für ein Volk von knapp zwei Millionen Erwachsenen katastrophal.
Robert Blinz von der Laibacher Akademie der Wissenschaften erklärte, die springhafte Entwicklung der modernen Technologie lasse die „Fahrhaken des 21. Jahrhunderts“ am Horizont auftauchen: vollautomatisierte Arbeitsstätten, die 24 Stunden am Tag produzieren und nur wenige Arbeitskräfte benötigen. Diese Betriebe seien in der Lage, die bisherige Produktion um 100 Prozent zu steigern.
In der Computer- und Informatik-Revolution falle Slowenien immer weiter zurück. Der technologische



Geschäftsvolumen

29,5 Mrd. DM

28,2 Mrd. DM

24,7 Mrd. DM

1,7 Mrd. DM

16,4 Mrd. DM

Landesbank
Schleswig-Holstein
Girozentrale

Kiel, Lübeck, Heide, Elmshorn.
Zentralinstitut der Sparkassen
in Schleswig-Holstein

Die wichtigsten Ergebnisse des Vorjahres

1408

Markt soll in Ungarn größere Rolle spielen

Nach den Erfolgen der Wirtschaftsreform in den vergangenen Jahren wollen die Ungarn ihr Wirtschaftssystem offenbar weiter liberalisieren...

Die Schweizer bleiben auf Distanz zur UNO

Von WALTER H. RUEB Die Schweizer entscheiden am 16. März in einer Volksabstimmung darüber, ob ihr Land der UNO als 160. Vollmitglied beitreten oder ob es sich in New York weiterhin mit einem einflusslosen Beobachter-Status zufrieden geben soll.

Richter weisen Beschwerde Münchens ab

Mit den vorbereitenden Baumaßnahmen zum Neubau der bayerischen Staatskanzlei wird unverzüglich begonnen, erklärte gestern ein Sprecher des Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß...

Zankapfel Schiller-Plastik

Ost-Berlin setzt den Senat unter Druck: Weitere Denkmäler ohne Gegenleistung für die bisher erbrachten Goodwill-Gesten der westlichen Seite...

Szakszy, der zu den Vätern der Wirtschaftsreform in Ungarn gehört, sagte weiter, der Markt habe auch im Sozialismus wichtige, die wirtschaftliche Entwicklung fördernde Eigenschaften...

Nur Beobachter

Der Schweizer UNO-Beobachter sah gestern mitten unter Vertretern von zwei Dritteln der UNO-Mitglieder...

Vergebliches Warten

Der Senat kennt seit langem den Wunsch des „DDR“-Denkmalpflegers, Professor Ludwig Deiters, das Standbild an seinen Originalplatz zurückzubringen...

Neues Gesetz zum Pflanzenschutz

Der Bundestag hat gestern das neue Pflanzenschutzgesetz in zweiter und dritter Lesung verabschiedet...

Computerbetrug künftig strafbar

Computerbetrug, Computersabotage und andere Manipulationen an Datenverarbeitungsanlagen werden künftig unter Strafe gestellt...

FDP gegen höhere Tabaksteuer

Die FDP lehnt nach den Worten ihres Generalsekretärs Helmut Haussmann eine Erhöhung der Tabaksteuer ab...

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Fürsorge-Pflichten

Sehr geehrte Damen und Herren, in unserem Landesdienst wird der Nordrhein-Westfalen wird die gesetzlich vorgeschriebene Behinderten-Beschäftigungsquote von sechs Prozent in der Tat leicht unterschritten...

Bedenkt man weiterhin, daß Lehrer (130 000) und Polizisten (41 500) zusammen fast die Hälfte aller Landesbediensteten ausmachen...

Mit freundlichen Grüßen Dr. Barbara Hendricks, Pressereferentin des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Kaisers Bart

Die ganze Diskussion um die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf ist eigentlich hinfällig gesprochen...

Mit freundlichen Grüßen Stefan Ott, Berlin 49

Emanzipation?

„Wege zur Emanzipation“ hat die Redaktion der WELT vom 13. Februar...

Mit freundlichen Grüßen Martin Heiler, Waghäusel

Personalien

GEBURTSTAG

Professor Dr. Eduard Hegel, vor allem als Kenner der rheinischen Kirchengeschichte bekannt, feiert heute seinen 75. Geburtstag...

AUSZEICHNUNG

Sieben Wissenschaftler und Künstler aus Osteuropa sind mit den diesjährigen Gottfried-von-Herder-Preisen der Hamburger Stiftung F. V. S. ausgezeichnet worden...

EHRUNG

Der Präsident der Deutschen Bundesbank, Karl Otto Pöhl, hat von der Universität in Tel Aviv die Ehrendoktorwürde verliehen bekommen...

RENENUNG

Der oberste bayerische Rechnungshof, seit der Pensionierung seines Präsidenten Klaus Mann im Oktober letzten Jahres ohne Chef, hat einen neuen Leiter...

KIRCHE

Oswald von Nell-Breuning (95), Nestor der katholischen Soziallehre und Jesuitenpater, feierte in Frankfurt am Main sein 65.jähriges Priesterjubiläum.

Verdrehung

Wer sich den Film „Stammheim“ in der Kampagnenfabrik Halle II anschauen will, wird erst einmal abgestastet: Handtasche auf, Untersuchung wie am Flughafen...

Mit freundlichen Grüßen Gabriele Michalsky, Berlin 38

Schwarzer Schnee

„Der Schweißbaum bricht“, WELT vom 28. Februar

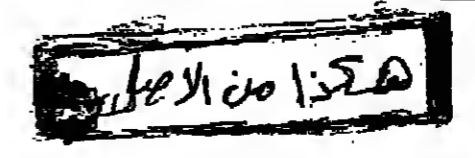
Sehr geehrter Herr Dr. Guratzsch, bleibt Ihrem engagierten Beitrag über „verheerende Umweltschäden“ im Ostblock nur hinzufügen: Wenn man dem Pseudonym Boris Kornarow (Das große Sterben am Baikalsee, Rowohlt Verlag 1979) Glauben schenken darf...

Wort des Tages

„Es ist nicht der unwichtigste Teil der Lebenskunst, die schönen Dinge im Leben nicht aufzählen, sondern ausklingen zu lassen.“

Elisabeth Bergner, Schauspielerin (geb. 1887)

Eberhard von Löhbecke, Kronberg



24.11.1985

Sport extra: Extra- Ausgabe Audi Coupé.

Hier sehen Sie das Audi Coupé von der sportlichsten Seite. Als Extra-Ausgabe mit besonders attraktiver Ausstattung.

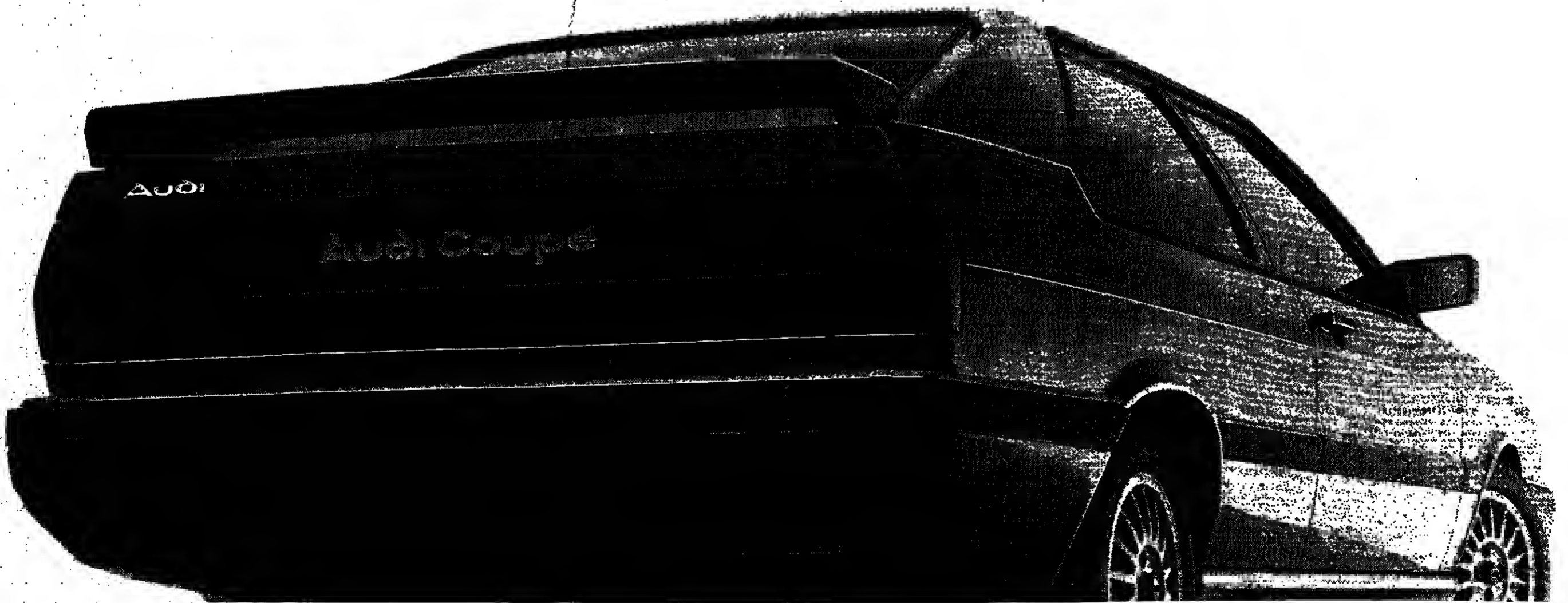
Lackierung serienmäßig in Alpinweiß und Tomadorot. Sportsitze vom Fahrersitz höhenstellbar und Lederlenkrad sind ebenso selbstverständlich wie z.B. Colorverglasung, 6J x 14-Leichtmetallräder mit Breitreifen 185/60 HR 14, Nebelscheinwerfer oder die hochwertige Stereo-Cassetten-Radioanlage „gamma“.

Und daß man ein sportliches Auto nicht mehr so eng sehen muß, dafür ist das Audi Coupé mit seinem Platz für fünf das beste Beispiel.

Schalten Sie schnell, und lassen Sie sich jetzt ein faires Angebot machen. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch maßgeschneiderte Möglichkeiten zur Schadstoffreduzierung. Bei Ihrem V.A.G Partner.



Steuerersparnis für die Katalysator-Versionen: max. 2.200 DM



Hamburger FDP hält Koalitionsfrage offen

Vorstand gab Empfehlung für CDU/Perschau enttäuscht

GISELA REINERS, Hamburg
Eine halbe Stunde vor Beginn des außerordentlichen Parteitages war sich der Vorstand der Hamburger FDP einig, daß man sich nicht einig sein wollte. Den Delegierten sollte keine Kompromißformel für oder gegen eine Koalitionsaussage zur Abstimmung vorgelegt werden. So dauerte es am späten Mittwochabend gut drei Stunden, bis mit 48 von 80 Stimmen eine Bündniszusage abgelehnt wurde.

Damit hatte sich der Landesvorsitzende Ingo von Münch mit seiner Auffassung durchgesetzt, daß es das vornehmste Wahlziel sein müsse, nach acht Jahren wieder in die Hamburger Bürgerschaft einzuziehen. An zweiter Stelle wollte man die SPD-Mehrheit brechen, "frischen Wind in Hamburgs Segel bringen". Das bedeute nicht, daß man sich ein Türchen offenhalten wolle - "auch kein Senatörchen", wie von Münch sagte. Man wolle nur nicht, "auf der Krücke einer Koalitionsaussage ins Parlament humpeln". Schließlich sei man nicht "Koffertträger einer lahmen CDU" und wolle gewählt werden wegen neuer Leute und neuer Ideen und nicht, "weil wir Händchenhalter einer anderen Partei sind".

Der CDU-Oppositionsvorsitzende und Spitzenkandidat für die Bürgerschaftswahl am 9. November, Hartmut Perschau, zeigte sich enttäuscht. Die FDP sei die Partei, "eines unterschiedlichen Sowohl als Auch geblieben". Hamburgs CDU-Landesvorsitzender, Jürgen Echtermach, sagte gegenüber der WELT: "Wer eine Fort-

setzung der 29-jährigen SPD-Dauerschiffahrt mit ihren Flitz- und Verschleißerscheinungen will, die Helmut Schmidt jünger zum Kotzen fand, muß SPD wählen. Wer die Katze im Sack möchte, muß FDP wählen. Wer aber die Wende zum Besseren will, Anschluß an den Aufwärtstrend bei Stoltenbergischer Solidität, der muß CDU wählen."

Perschau hatte der FDP vor Silvester in einem Zeitungsinterview ein Koalitionsangebot unterbreitet, war aber verschmäht worden. Hoffnung hatte er in der vergangenen Woche schöpfen können, als sich der FDP-Landesvorstand mit sechs zu drei Stimmen auf eine Koalitionsempfehlung für die CDU festlegte, wobei von Münch unterlegen war. Die Basis argwöhnte Bevornutzung und kassierte das Votum prompt. So geht von Münch gestärkt aus der Auseinandersetzung hervor. Seine Bonner Parteifreunde hätten zwar eine Koalitionsaussage zugunsten der CDU lieber gesehen, ziehen aber eine geschlossene Partei einem möglichen Wechsel an der Spitze vor. Von Münch hatte einen Rücktritt nicht ausgeschlossen.

Allerdings haben die Liberalen entgegen aller Beteuerungen sich doch ein Türchen offengehalten. Denn es gibt durchaus eine Gruppe in der Partei, die mit der SPD koalieren würde, wenn dadurch "bessere Verhältnisse", also ein rot-grünes Bündnis, vermieden werden könnten. So begrüßt die CDU auch nicht. Und wir wären für die SPD dann der bessere Koalitionspartner als die Grün-Alternative Liste", meinte eine Delegierte.

Reaktion auf die Schmidt-Serie in der WELT: Der ehemalige Bundesbankpräsident Emminger meldet sich zu Wort

Von OTMAR EMMINGER
I. Die internationale Interdependenz zwingt zu besserer gegenseitiger Abstimmung - aber wie?

Ich stimme dem ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt voll zu, daß in dem Wettstreit zwischen dem freien Westen und dem totalitären russischen System ein entscheidender Faktor die Bewahrung der wirtschaftlichen Überlegenheit des Westens sein wird. Bei der heutigen Interdependenz zwischen den westlichen Volkswirtschaften, kann kein einzelnes Land hoffen, ohne eine gegenseitige Abstimmung der Wirtschaftspolitik und Finanzpolitik eine gesunde Wirtschaftsentwicklung abstoßern zu können. Daß dies auch für die Großmacht USA gilt, hat uns vor kurzem ein spektakuläres Ereignis vor Augen geführt, nämlich das Treffen der Fünfer-Gruppe in New York im vergangenen September. Dort erbat die Amerikaner die Mitwirkung der übrigen Länder, um den Dollar wieder auf einen normaleren Kurs zu bringen (und dort zu halten). Und dies, nachdem sie jahrelang die währungsrechtliche Abstinenz nach außen, das heißt gegenüber Dollarländern und Zahlungsbilanzen, zum Prinzip erhoben und sich im (scheinbaren) Glanz eines überhöhten Dollarkurses gesonnt hatten.

Schmidt erwähnt natürlich den bisherigen überhöhten Dollarkurs als eine der "Verwerfungen" der gegenwärtigen Weltwirtschaft. Wie aber soll nach Schmidts Meinung diese Art von Verwerfungen in Zukunft vermieden werden? Dies wird aus dem Schmidtschen Strategie-Buch nicht ganz klar, außer daß er allgemein eine bessere "Harmonisierung der Wirtschaftspolitik" der Hauptbeteiligten Länder empfiehlt und den USA speziell einen Abbau ihres Haushaltsdefizits dringend ans Herz legt. Das sind allgemeine Ratschläge, die schon seit ungefähr drei Jahren von allen Seiten gegeben werden.

Wie aber könnte man erreichen, daß in Zukunft die Politiker nicht immer abwarten, bis sie durch eine kritische Zuspitzung der Lage zum Handeln gezwungen werden, sondern daß sie die internationalen Zusammenhänge besser beachten und vorausschauend das Richtige tun? Schmidt gibt hier leider keine konkreten Rezepte. Vermutlich würde er, wie so viele heute, die Rückkehr zu einer stärkeren Wechselkursbindung gegenüber dem Dollar empfehlen, um eine raschere Reaktion der Wirtschaftspolitik zu erzwingen. Aber hier wird eine wichtige strukturelle Veränderung unseres internationalen Währungssystems übersehen, die auch Schmidt nicht erwähnt: die immer stärkere Vorherrschaft der Kapitalbewegungen gegenüber den Handels- und Dienstleistungstransaktionen. Dies gilt für den Dollar mehr als für andere Währungen und macht für diesen die Rückkehr zu einer Wechselkursbindung, selbst nur bei "Zielzonen", fast unmöglich. Trotzdem könnten durch eine bessere "Vereinbarkeit" (nicht "Harmonisierung") der Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie durch eine gegenseitig abgestimmte Überwachung des Floatens (auch gegenüber dem Dollar) wahrscheinlich die schlimmsten Verzerrungen - vermieden werden. Aber "Vereinbarkeit" der Finanzpolitik bedeutet hier mehr als nur schrittweisen Abbau des amerikanischen Haushaltsdefizits. Zwischen den USA und Japan zum Beispiel gibt es nicht nur die großen Unterschiede in der Budgetpolitik, sondern auch sonstige Strukturunterschiede, welche die USA zum strukturellen Hochzinsland, Japan zum extremen Kapitalüberschußland abstampeln. Solche krassen Unterschiede können leicht zu Verzerrungen der Wechselkurse führen.

Die Weltwirtschaft steckt in einer Strukturkrise, sagt Helmut Schmidt. Er nennt dies "Verwerfungen". Es bestehe eine Kausalitätskette von der inflatorischen Finanzierung des Vietnam-Krieges bis hin zur internationalen Schuldenkrise. Otmar Emminger meldet Zweifel an.

Wo die Herausforderung an die Wirtschaftspolitik liegt

Schmidt sagt, die gegenwärtige "Wirtschaftskrise" sei nicht nur konjunkturell, sondern in vielerlei Hinsicht "auch strukturell bedingt". Kann man wirklich von einer fortwährenden "Wirtschaftskrise" sprechen? Schließlich hat das Volumen des Welt-handels schon 1984 um über 8 v. H., und im Jahre 1985 immerhin noch um etwa 4 v. H. zugenommen.

II. Die strukturellen Verwerfungen
Richtig aber ist zweifellos, daß die heutige Weltwirtschaft sehr erheblich mit strukturellen Problemen belastet ist. Was die Ursachen der heutigen strukturellen "Verwerfungen" angeht, so tritt Schmidt als der "große Vereinfacher" auf. Bei ihm geht eine gerade Kausalitätskette vom Vietnam-Krieg und seiner "inflatorischen Finanzierung" zum Zusammenbruch des Bretton-Woods-Systems der festen Wechselkurse im Frühjahr 1973. Der Übergang zum Floaten hat angeblich die Inflation der 70er Jahre entfesselt, was nach Schmidt wiederum die erste Ölpreisexlosion und im Verlauf die internationale Schuldenkrise zu erheblichen Teilen mitverursacht hat.

Bei jedem Glied dieser angeblichen Kausalitätskette hätte ich große Zweifel anzumelden. Ich greife nur einen wichtigen Punkt heraus: 1973, als wir zum Floaten gegenüber dem Dollar übergingen, war die Inflation bereits in vollem Gang, und das System der festen Wechselkurse wurde bereits als "perfekte Inflationsma-

schine" angesprochen (Blessing). Erst der Übergang zum Floaten ermöglichte uns und einigen anderen Ländern die Abkoppelung vom internationalen Inflationsgeleit. Im übrigen hat erst der freischwankende Dollar durch seinen Kursverfall von 1977 bis 1979 auch auf die USA einen Disziplinierungszwang ausgeübt. Die berühmte Wende Paul Volckers, des amerikanischen Notenbankchefs, zu einer strafferen Geldmengensteuerung im Oktober 1979 bedeutete für die ganze Weltwirtschaft eine histo-

praktisch fast nur den Dollar-Interventionen einiger Notenbanken, vor allem der japanischen, zuzuschreiben. Dabei beklagt er die gefährliche "deflationäre" Wirkung solcher Dollarverkäufe. Aber nichts hindert doch die Notenbank, die Liquiditätswirkung solcher Dollarverkäufe sofort wieder auszugleichen, wie das Beispiel der Deutschen Bundesbank bei ihren ziesigen Dollarverkäufen im Februar/März 1985 gezeigt hat.

III. Die eigentlichen Herausforderungen
Als Hauptbeispiele für die verderblichen Auswirkungen von Vietnam-Inflation und Ölkrise führt Schmidt die weltweiten Krisen beziehungsweise Überkapazitäten in der Stahlindustrie, im Schiffbau und in der Getreideerzeugung an. Es liegt aber auf der Hand, daß diese Strukturkrisen auch ohne Vietnam-Inflation etc. eingetreten wären, wenngleich zuzustimmen ist, daß die weltweite Inflation der 70er Jahre den strukturellen Niedergang einiger Branchen eine Zeitlang verschleierte und damit die Anpassung verzögert haben könnte. Keineswegs überzeugend ist aber die Behauptung Schmidts, daß es diese strukturellen Branchenkrisen und andere strukturelle Verwerfungen, wie zum Beispiel zwischen den Wechselkursen, waren, welche die weltweite Rezession von 1980/81 in erster Linie herbeigeführt haben sollen.
Was sind aber nun die wirklichen strukturellen Herausforderungen an die Wirtschafts- und Finanzpolitik der westlichen Industrieländer? Schmidt weist immer wieder auf zwei "Zeitbomben" hin, nämlich das amerikanische Haushalts- und Handelsdefizit sowie die internationale Schuldensituation. Ein weiteres, die Weltwirtschaft enorm störendes Strukturproblem sieht er in dem zu hohen amerikanischen Realzins, den er als direkte Folge des amerikanischen Haushaltsdefizits betrachtet. Nun haben das amerikanische Haushalts- und Handelsdefizit kaum etwas mit der von Schmidt immer wieder erwähnten Kausalitätskette von der Vietnam-Inflation zum flexiblen Dollarkurs zu tun. Das Haushaltsdefizit ist erst seit 1982/83 als Folge einer einseitigen Po-

litik der Reagan-Regierung zu einem echten Problem geworden. Es hat die amerikanische Kapitalknappheit verschärft und über hohe Zinsen ausländisches Kapital angezogen. Die hohen Kapitalzufüsse haben die entsprechenden Fehlbeträge in der Leistungsbilanz erzwungen.
Man kann also nicht das enorme Handelsdefizit der USA dem Floaten des Dollars in die Schuhe schieben. Hätte es in den vergangenen Jahren etwa eine festere Wechselkursbindung des Dollars gegeben, so hätte er beinahe sicher immer wieder tatsächliche Zuspitzungen auf dem Dollarmarkt gegeben und andere Industrieländer hätten ihre Bindung an den Dollar ändern und wahrscheinlich wieder aufgeben müssen. Nicht das flexible Wechselkursystem ist primär an den Verzerrungen des Dollarkurses schuld gewesen, sondern die strukturellen Verwerfungen zwischen den USA und der Außenwelt, die unvermeidlich zu den hohen Kapitalströmen in die USA führten. Hier also liegt die Herausforderung an die Wirtschafts- und Finanzpolitik. Diese Herausforderung beschränkt sich nicht auf das amerikanische Budgetdefizit. Auch andere störende Strukturkrisen sollten verbessert werden, zum Beispiel solche, die in den USA zur niedrigen privaten Sparrate, in Japan aber zum hohen Kapitalüberschuß führten.

Abschließend möchte ich auf eine bedenkliche Lücke in der Schmidtschen Darstellung hinweisen. Er erwähnt zwar die hohe Arbeitslosigkeit in Europa. Aber es ist meines Erachtens unzureichend, wenn er sie hauptsächlich auf die Schrumpfung des Weltbaldels in der vergangenen Rezession, auf die von Schmidt erwähnten Branchenkrisen sowie die hohen amerikanischen Realzinsen zurückführt. Der deutsche Export ist heute weit höher als zu den Zeiten, als unsere Arbeitslosigkeit noch unter einer Million lag. Wir haben eine große Investitionslücke, die zu einem erheblichen Teil schon aus den 70er Jahren stammt, als der amerikanische Realzins bei Null oder manchmal sogar darunter lag. Unsere Arbeitskräfte sind unzureichend ausgebildet, immobil oder aus anderen Gründen schwer einsetzbar; daher gibt es schon jetzt wieder allenthalben Verknapptungen am Arbeitsmarkt - bei zwei Millionen Arbeitslosen! In der deutschen Industrie ist in den letzten 15 Jahren der Kapitaleinsatz je Beschäftigten (und auch die Produktivität) viel rascher gestiegen als in Nordamerika; nicht weil wir technisch soviel fortschrittlicher wären als die Amerikaner, sondern weil die relativen hohen Arbeits- und Arbeitslosenquoten zur Rationalisierung antrieben.

Die Gründe für unsere Arbeitslosigkeit liegen also weit mehr im Inland als draußen. Hier liegt die Herausforderung für unsere Wirtschaftspolitik. Die Beseitigung solcher Hindernisse würde auch im Interesse der anderen Länder liegen, da sie der Bundesrepublik ein stärkeres inflationsfreies Wachstum gestatten würde.



Bundesbankpräsident von 1977 bis 1979: Otmar Emminger

Bauern in Bayern proben Aufstand

AP, München
Ungewöhnlich deutlich rüffelte der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß am vergangenen Montag vor Journalisten den Vertreter einer der treuesten Stammwählergruppen der Partei, den Bauernverbandspräsidenten Gustav Sühler. Dieser mußte sich "Büffelstrategie" gegen die CSU vorwerfen lassen, weil von seiner Organisation mit einem Wahlboykott bei den bayerischen Landtagswahlen im Oktober gedroht worden sein soll. Die Attacke des CSU-Chefs gegen Sühler wirft ein Schlaglicht auf ein Problem, mit dem sich die Partei seit Monaten konfrontiert sieht. Was bislang als unumstößlich galt, daß nämlich Bayerns Bauern "schwarz" wählen, scheint neuerdings in Frage gestellt.
Heute soll in einem Spitzengespräch zwischen Bauernverband, Strauß und den Agrarministern von Bund und Land, Ignaz Kiechle und Hans Eisenmann, versucht werden, die Verärgerung der Landwirte auszuräumen.

Rheinland-Pfalz mit mehr Technologie

Nea, Mainz
300 Millionen Mark zusätzlich will das Land Rheinland-Pfalz bis 1991 für die Förderung neuer Technologien ausgeben, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und einen hohen Beschäftigungsstand zu sichern. Dabei geht es, wie Ministerpräsident Bernhard Vogel (CDU) gestern in einer Regierungserklärung vor dem Landtag ausführte, um den Versuch, neue Schwerpunkte zu setzen, ohne gewachsene Strukturen gewaltsam zu verändern.
Das Technologieprogramm soll sich eng an die Forschung an den drei Universitäten des Landes anlehnen. So soll es Schwerpunkte in Kaiserslautern (Materialwissenschaften, Mikroelektronik, Informationstechnik und Biotechnologie), in Mainz (Naturwissenschaft und Medizin) sowie Trier (Technik und Umweltrecht, Informationstechnik) geben.
Oppositionsführer Rudolf Scharping (SPD) begrüßte das Vorhaben im Prinzip, kritisierte aber, es komme zu spät.

Der „Postbeamte“, der Ihnen nie einen Brief bringt, aber alle verteilt: Technologie von AEG.

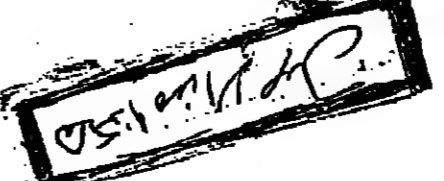
Mehr als 35 Millionen Briefsendungen werden täglich in Deutschland verschickt. Jede einzelne muß dabei geprüft und mehrfach sortiert werden. Eine entscheidende Hilfe hierfür sind Briefverteilanlagen. In Frankfurt z.B. steht eine der leistungsfähigsten Anlagen dieser Art in Europa. Sie sortiert vollautomatisch bis zu 160.000 Briefe pro Stunde. Die Anschriftenleser - Kernstücke der Anlage - brauchen nur Bruchteile von Sekunden, um bei den Briefen die Anschrift zu lesen; eine Spitzenleistung der Technik.

Auch die Post der USA weiß diese Leistung zu schätzen: Trotz starker internationaler Konkurrenz entschied sie sich für 247 Langbrief-Verteilmaschinen, 456 Briefverteilmaschinen und 406 automatische Anschriftenleser mit Technologie von AEG. Ab geht die Post.

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.



AEG Aktiengesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, D-6000 Frankfurt 70, Telefon: (0 69) 60 01, Telex: 4 11 076, Telefax: (0 69) 6 00 54 00
40 Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) - Vertretungen in 110 Ländern der Erde.



Die Schuldenkrise Lateinamerikas begann mit den Ölpreis-Explosionen der Jahre 73/74 und 79/80. Länder, die ihre Ölimporte, beispielsweise, mit dem Verkauf von Kaffee, Zuk-

ker und Bananen finanzierten, mußten sich nun harte Devisen pumpen - Petro-Dollars. Der Ölpreis ist seither zwar um das Zwanzigfache gestiegen, aber der Preis dieser Produkte hat

sich nur verdoppelt. Helmut Schmidt: „Wir trinken ja heute nicht zwanzigmal soviel Kaffee, und wir süßen unseren Kaffee nicht mit der fünfundzwanzigfachen Menge Zucker.“

Helmut Schmidt: Schuldenmanagement ist an seine Grenzen gestoßen

Um das gegenwärtige wirtschaftliche Durchwachen in Lateinamerika zu verstehen, muß man einen Blick auf das letzte Jahrzehnt werfen. Als sich 1973/74 und 1979/80 die beiden Ölpreisexpositionen ereigneten, standen viele der nichtölproduzierenden Länder Südamerikas, die sich gerade eines deutlichen Wirtschaftswachstums erfreuen konnten, vor einem ernstesten Problem. Die meisten mußten ihr Öl im Ausland kaufen; Brasilien beispielsweise besaß keine Tropfen Öl und auch keine Kohle. Aber diese Staaten mußten ihre Ölimporte in Dollar bezahlen; von 1972 bis heute ist der Dollarpreis für Öl aber um das Zwanzigfache gestiegen. Diese Länder hatten harte Devisen stets vor allem durch den Verkauf von Kaffee, Zucker und Bananen verdient. Aber der Preis dieser Produkte hat sich in den letzten zwanzig Jahren nur verdoppelt, und niemand will größere Mengen an Zucker oder Kaffee als vorher abnehmen. Wir trinken ja heute nicht zwanzigmal so viel Kaffee und wir süßen unseren Kaffee nicht mit der fünfundzwanzigfachen Menge Zucker.

machen. Einige Regierungen gingen dazu über, ihre Volkswirtschaften zu strengen Sparmaßnahmen anzuhalten. Geringere Budgets, weniger Investitionen in Produktionsanlagen, geringeres Wachstum, größere Arbeitslosigkeit und sogar Hungersnot waren die unausweichlichen Folgen der Sparprogramme. Ein lateinamerikanischer Präsident sagte mir vor einigen Jahren: „Ich werde bald entscheiden müssen, ob es für mich wichtiger ist, Zinsen an einige Banken im Ausland zu überweisen, oder mein eigenes Volk zu ernähren.“ Er meinte das sehr ernst. Aber natürlich war seine Bemerkung auch kurzichtig, denn wenn er aufhörte, Zinsen zu zahlen, würde er nie in der Lage sein, jene neuen Kredite aufzunehmen, die er brauchte, um künftig die Nahrungsmittelimporte für seine wachsende Bevölkerung kaufen zu können. Aus diesem Grund hat er dann auch entschieden, die Wirtschaft seines Landes zu Sparmaßnahmen zu bewegen, um die Zinsen zahlen zu können. Diese Entscheidung nützt auch einer Reihe von Ländern in Frankfurt, London und besonders in New York City, die zusammenbrechen würden, wenn sie keine Zinszahlungen mehr erhielten. Denn besonders in den Vereinigten Staaten müssen die Banken ihre Außenstände abschreiben oder strikt wertberichtigen, wenn sie nach neunzig Tagen keine Zinszahlungen erhalten; insgesamt hanzieren sie gefährdete Kreditforderungen, die weit höher sind als ihr Eigenkapital.

Zusammengenommen sind dies die vier Gründe für die wirtschaftliche Misere Lateinamerikas: erstens, die Ölpreisexposition; zweitens, der enorme Anstieg der Dollar-Zinssätze; drittens, die unverantwortliche Beschleunigung der Kreditaufnahme bei ausländischen Privatbanken; viertens, die unverantwortliche Kreditvergabe fast aller unserer Privatbanken, die von unseren Zentralbanken, unseren Bank-Aufsichtsbehörden, dem Internationalen Währungsfonds oder den Regierungen Westeuropas und Nordamerikas nicht hinreichend klug kontrolliert worden sind.

Seit dem Tiefpunkt von 1982/1983 haben wir freilich im Krisenmanagement beträchtliche Fortschritte erlebt. Die alljährlichen außenwirtschaftlichen Defizite mehrerer wichtiger Schuldnerländer sind merklich geschrumpft und haben sich teilweise in Handelsüberschüsse verwandelt - zunächst aufgrund der Sparpolitik, durch die die Importe verringert wurden, in jüngster Zeit durch die Expansion der Exporte, um die große Nachfrage zu befriedigen, die in den Vereinigten Staaten durch deren Haushaltsdefizite entstanden sind. Das Wachstum der Gesamtverschuldung hat sich verlangsamt; öffentliche und private Schulden sind in großem Umfang umgeschuldet worden, in erster Linie aufgrund der Sorgfalt und Voraussicht des Internationalen Währungsfonds und seines Generaldirektors Jacques de Larosière, aber auch mit Hilfe der Kooperation der privaten Kreditbanken.

Folglich konnten diese Länder mit ihren Exporten nicht genug verdienen, um ihr Öl nach dem Preisexplosion zu bezahlen. Deshalb mußten sie sich harte Währung leihen, um die riesigen Defizite in ihren Handelsbilanzen zu finanzieren. Zu dieser Zeit nach dem ersten Ölpreisschock gab es reichlich Dollarliquidität, um Kredite zu finanzieren, weil sich bei einigen Opec-Ländern enorme Dollarüberschüsse anhäuferten. Das westliche Bankensystem und die westlichen Regierungen erfanden das sogenannte „recycling of petrodollars“.

Das klingt gut und war eine Zeitlang wohlwollig und konstruktiv. Die arabischen und die anderen Opec-Länder deponierten ihre überschüssigen Dollars kurzfristig bei westlichen Banken. Die westlichen Banken stellten dann Brasilien, Argentinien und den anderen lateinamerikanischen

„Es scheint mir wesentlich, daß alle betroffenen Regierungen sich jetzt auf eine gemeinsame Strategie einigen; diese müßte von fast allen Seiten Opfer verlangen.“

Ein solches koordiniertes Verfahren würde gegenüber der gegenwärtigen wirtschaftspolitischen Situation in den Gläubiger- und Schuldnerländern eine beträchtliche Verbesserung darstellen. Aber aller Wahrscheinlichkeit nach gehen sogar diese Veränderungen nicht weit genug. Es könnte sein, daß der Westen insgesamt ein neues Konzept entwickeln muß. Ich würde es „Allgemeines Abkommen zur Kreditvergabe“ nennen („General Agreement to Lend“) - wobei dieser Titel korrespondiert mit dem bestehenden „General Agreement to Borrow“, das bis auf die Anfänge des Bretton Woods Systems und des Internationalen Währungsfonds zurückgeht.

Das Wachstum der Gesamtverschuldung hat sich verlangsamt; öffentliche und private Schulden sind in großem Umfang umgeschuldet worden, in erster Linie aufgrund der Sorgfalt und Voraussicht des Internationalen Währungsfonds und seines Generaldirektors Jacques de Larosière, aber auch mit Hilfe der Kooperation der privaten Kreditbanken.

All das stellt eine außerordentliche Leistung dar. Und dennoch, man muß mit einem Satz von Henry Kissinger sagen: „... habe ich den Eindruck, daß das gegenwärtige Schuldenmanagement an seine Grenzen gestoßen ist.“ Zahlreiche Umschuldungsabkommen müssen alle zwölf Monate neu eröffnet und neu verhandelt werden. Konditionen, die gestern in gutem Glauben vereinbart wurden, müssen heute neu verhandelt werden. Einige Gläubiger-Banken sind dabei so weit gegangen, wie es rentabilitätsorientierte Institutionen nur eben können. Die Notwendigkeit ständiger Umschuldungsverhandlungen und die Unbeständigkeit der Zinssätze haben aber gleichwohl eine Situation geschaffen, in der kein Fi-

Lösung des Schuldenproblems angesehen werden, die relativ arme Länder wie Brasilien, Mexiko und Argentinien dazu nötigt, bis ans Ende des Jahrhunderts Jahr für Jahr riesige Handelsüberschüsse zu produzieren? Zwischen 1983 und 1982 werden die Handelsüberschüsse Brasiliens durchschnittlich vier Prozent des Bruttosozialproduktes und diejenigen Mexikos durchschnittlich sieben Prozent pro Jahr betragen müssen, wenn sie ihre Zinszahlungen leisten wollen und dabei nur geringe oder gar keine zusätzlichen Kredite aufnehmen wollen. Es ist natürlich fast unmöglich, auf Dauer so hohe Überschüsse zu erzielen. Das wären höhere Handelsüberschüsse, als sogar Japan erzielen konnte! Wie sollten Brasilien oder Mexiko den japanischen Exportüberschuß übertreffen können? Offensichtlich können sie es nicht. Kalatsky fährt fort: „Solte eine Verminderung des Weltwirtschaftswachstums oder ein Anstieg von Protektionismus in den Vereinigten Staaten und in anderen Industrielandern zusammenfallen mit der Notwendigkeit in Lateinamerika, dem einheimischen Verbrauch wieder mehr Ressourcen zuzuführen, dann stünde die Welt bald vor einer neuen Krise.“ Ich glaube, dieses Urteil trifft voll zu.

Die europäischen Regierungen, davon bin ich überzeugt, verstehen häufig die innenpolitischen Probleme der lateinamerikanischen Länder etwas besser als Washington. Das mag teilweise daran liegen, daß diese Probleme mehr Analogien zur europäischen Geschichte als zu nordamerikanischen Vergangenheit aufweisen. Aber noch mehr liegt es an der Vorangienommenheit, die das amerikanische Urteil beeinträchtigt. Mit wenigen Ausnahmen tendierten die Vereinigten Staaten traditionell und verständlicherweise dazu, die Partei jener Regierungen in Lateinamerika zu ergreifen, die den amerikanischen Besitz und die amerikanischen Wirtschaftsinteressen in Lateinamerika verteidigten und Recht und Ordnung betonten. Mehr als einmal hat es US-amerikanische Interventionen gegeben, um solche Regierungen vor dem Sturz zu retten. Dies hat in vielen lateinamerikanischen Ländern Anti-Yankee-Gefühle provoziert, insbesondere im Karibischen Becken. In den Augen vieler Mittelamerikaner bedeutet das Modell des amerikanischen Kapitalismus für sie selbst hauptsächlich Ausbeutung und Abhängigkeit; das hat für viele den Marxismus attraktiv gemacht.

Die Situation wurde noch ernster, als die Opec-Länder aufhörten, im Westen Petrodollars anzuhäufen. 1983/1984 hob Saudi-Arabien sogar etwa dreißig Milliarden Dollar von seinen Auslandskonten ab, um die späteren Phasen großer Inlandsprogramme zu finanzieren, die kurz nach der ersten Ölpreisexposition unter dem Eindruck des explodierenden Reichtums begonnen worden waren. Saudi-Arabien konnte keine Petrodollars mehr anhäufen, weil der Ölpreis nicht mehr stieg; im Gegenteil, er ist in den letzten beiden Jahren aufgrund der weltweiten Depression und weil weltweit weniger Öl verbraucht und deshalb weniger importiert wurde, gesunken. So endete der Mythos vom Petrodollar.

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

„Länder kurzfristige Kredite zur Verfügung. Aber Banken und auch Regierungen erkannten nicht, daß sich diese Kredite - obwohl sie auf kurzfristiger Basis gewährt wurden - tatsächlich zu langfristigen Krediten entwickelten.“ Im August 1982 war Mexiko als erstes der betroffenen Länder nicht mehr in der Lage, die fälligen Zahlungen zu leisten, und die mexikanische Regierung erkannte die Wahrheit des Zitats von Mark Twain: „Ein Bankier ist jemand, der dir bei Sonnenschein seinen Schirm leiht und ihn in dem Augenblick zurückhaben will, in dem es zu regnen beginnt.“ Das erfüllt nicht nur Mexiko, sondern nacheinander auch alle anderen, einschließlich der Regierungen in Osteuropa und Afrika. Und die westlichen Bankiers müßten erkennen, daß die Schuldner nicht in der Lage waren, den Schirm zurückzugeben, das heißt, die Schulden zu tilgen. Sie konnten nicht einmal alle fälligen Zinsen bezahlen. Nun erst wurde der Welt bewußt, daß man einer allgemeinen Schuldenkrise gegenüberstand, die nicht auf Lateinamerika beschränkt blieb, obwohl sie sich dort konzentrierte.

Die zukünftige Entwicklung Lateinamerikas hängt, wie mir scheint, in starkem Maße davon ab, wie die Vereinigten Staaten in bezug auf die notwendigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungen in dieser Region reagieren. Die Vereinigten Staaten haben, anders als die Sowjetunion, dort natürlicherweise lebenswichtigen Interessen. Aber vom weltpolitischen und ideologischen Gesichtspunkt aus sind auch die Sowjets daran interessiert, daß die Vereinigten Staaten auf dem mittelamerikanischen Schauplatz gebunden bleiben; denn es liegt im sowjetischen Interesse, die weltweite Aufmerksamkeit abzulenken von der sowjetischen Machtpolitik - beispielsweise in Afghanistan. Es könnte aber eines Tages im sowjetischen Interesse liegen, die antiamerikanischen Ressentiments in Mittelamerika auszunutzen und auf diese Weise die Be-

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu



Macht und Reichtum aus der Wüste: Auf dem größten Ölfeld der Welt bei Dharaun in Saudi-Arabien

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

kommens zustimmen, die den fälligen Schuldendienststransfer von Schuldnerländern begrenzen.

ziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Europa zu stören...

„fünf Länder zu verbessern. Ein „Reagan-Plan“, der ihr heutiges Sozialprodukt pro Kopf in sieben oder zehn Jahren real verdoppelt, ist leicht vorstellbar.“

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Es ist zwar leicht, einen solchen Maßnahmenkatalog aufzustellen, doch es ist viel schwieriger, den Regierungen dessen Notwendigkeit verständlich zu machen. Bis zu einem gewissen Grad verstehen die europäischen Regierungen diese Notwendigkeit besser als Wall Street, aber bisher haben es die Europäer vorgezogen, dem Internationalen Währungsfonds und Wall Street das Spielgeld zu überlassen. Die Europäer... halten sich mehr oder weniger zurück. Das gilt auch für die amerikanischen Regierungen; allerdings hat in letzter Zeit US-Finanzminister Baker erstmalig öffentlich einige dieser Gedanken aufgenommen.

Es wäre einfach nicht genug, wenn die katholische Kirche sich darauf beschränkte, jede Geburtenkontrolle zu bekämpfen und dadurch die Bevölkerungsexplosion zu fördern.“

Die Westeuropäer haben ein deutliches Interesse an friedlichen Lösungen in Mittelamerika. Wenn die Probleme nicht friedlich gelöst werden könnten, entstünde nach europäischer Auffassung die Gefahr, daß die traditionell guten und engen Beziehungen zwischen Europa und Lateinamerika auf Spiel gesetzt werden. Die Glaubwürdigkeit der Vereinigten Staaten als der Führungsmacht des Westens könnte auch in den Augen eines beträchtlichen Teils der westeuropäischen Öffentlichkeit Schaden nehmen, und dies würde die europäischen Beziehungen zusätzlich belasten. Die Europäer fürchten auch, daß ein Krieg in Mittelamerika, der immerhin nicht völlig undenkbar ist, zu einer horizontalen Eskalation führen könnte, indem er sowjetische oder kubanische Reaktionen auslöst: eine Vergeltung in anderen Teilen der Welt ist sogar keineswegs undenkbar.

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Die Haushalte, Geld- und sonstige inflatorische Politik in Lateinamerika sowie die beträchtliche Kapitalflut in westliche Industrieländer trugen ebenfalls dazu bei, das Durcheinander in Lateinamerika vollständig zu

Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras und Nicaragua - sie alle zusammen haben heute ein Gesamtbruttosozialprodukt, das weniger als ein Prozent des Bruttosozialprodukts der Vereinigten Staaten beträgt und nur etwas mehr als ein Prozent des westeuropäischen Bruttosozialprodukts ausmacht. Es beläuft sich auf weniger als dreißig Milliarden Dollar, verglichen mit einem Bruttosozialprodukt von über drei Billionen Dollar in der Europäischen Gemeinschaft. Ohne Zweifel ist es möglich, mit unseren wirtschaftlichen Mitteln die wirtschaftliche Situation dieser

„Morgen in der Welt: Langsam und vorsichtig greifen die Sowjets noch den warmen Meeren - Iran oder die ideologische Expansion der Fundamentallisten - Niemand könnte die Ölquellen am Golf verteidigen“

„Morgen in der Welt: Langsam und vorsichtig greifen die Sowjets noch den warmen Meeren - Iran oder die ideologische Expansion der Fundamentallisten - Niemand könnte die Ölquellen am Golf verteidigen“

ZAHLEN

FUSSBALL

Freundschaftsspiel in Paris, Frankreich - Nordirland 0:0. - Testspiel in Tel Aviv: Israel - England 1:2 (1:0). - Spanischer Pokal, Viertelfinal-Rückspiel: Athletic Bilbao - Sabadell 1:1 (1:1), 3:2 in Elfmeterschießen. Zaragoza - Castilla 7:0 (1:2). Real Madrid - Celta Vigo 4:0 (0:0). Barcelona - Athletic Madrid 0:0 (2:1). - In Klammern die Ergebnisse des Hinspiels.

HANDBALL

Weltmeisterschaft in der Schweiz, Vorrunde, zweites Spiel, Gruppe B: Deutschland - Spanien 18:14 (11:8). Schweiz - Polen 18:17 (10:11). - **Tabelle:** 1. Deutschland 4:0, 2. Schweiz 3:1, 3. Spanien 1:3, 4. Polen 0:4. - **Nächster Spiel:** Heute: Deutschland - Schweiz in Basel (20 Uhr). - **Gruppe C:** Island - CSSR 19:18 (10:8). Rumänien - Südkorea 23:21 (15:9). - **Gruppe D:** CSSR 0:4. - **Nächster Spiel:** Heute: CSSR - Südkorea in Winterthur (19 Uhr). Rumänien - Island in Bern (19 Uhr).

TENNIS

Turnier von La Quinta, Herren, zweite Runde: Becker (Deutschland) - Leach (USA) 6:3, 6:3, Nystrom (Schweden) - Keretic (Deutschland) 6:2, 6:2. - **Tulaseo (Frankreich) - Westphal (Deutschland) 6:2, 6:2.** - **Wilder (Schweden) - Agassi (USA) 6:1, 6:1.** - **Krickstein (USA) - Pimek (CSSR) 7:5, 6:1.** - **Arias (USA) - Zvoznik (Jugoslawien) 6:2, 7:5.** - **Schapers (Holland) - Kriek (USA) 6:3, 6:2.** - **Connors (USA) - Ojota (Spanien) 1:6, 6:4, 6:4.** - **Pete - Stefanek (beide USA) 6:4, 6:0.** - **Perntor - Schweden - Sanchez (Spanien) 6:4, 6:3, 6:3.** - **Damen - Turnier in Oakland, erste Runde: Sukova (CSSR) - Hanka (Deutschland) 6:4, 6:2.** - **Turnbull (Australien) - Carlsson (Schweden) 6:0, 6:7, 6:0.** - **Zweite Runde: Garrison (USA) - Pfaff (Deutschland) 5:7, 7:6, 6:3.** - **Moulton - Gadeuci (beide USA) 6:4, 6:2, 7:5.** - **Jordan (USA) - Mandlikova (CSSR) 7:6, 6:2.** - **Narvitlova (USA) - Fairbank (Südafrika) 6:2, 6:1.**

VOLLEYBALL

DFV-Pokal, Viertelfinale, Herren: Paderborn - Gleis 31, Friedr. - Berlin 0:3. - **Damen:** Schwerte - Oythe 3:0.

SKI ALPIN

Weltcup-Riesentorlauf der Herren in Hemsedal (Norwegen), 1. Stenmark 2:26,04 Minuten, 2. Stuffer (Deutschland) 2:26,34, 3. Stroz (Österreich) 2:26,67. - 6. Eder (Deutschland) 2:27,23 Minuten.

GEWINNZAHL

Mittwochslotto: 1, 7, 26, 30, 31, 34, 35. Zusatzzahl 14. - **Spiele 77:** 3 3 2 1 2 2 2. - **(Ohne Gewähr). - Quoten:** Klasse 1: 1:19 049,90. - 2: 88 690,60. - 3: 7442,50. - 4: 115,80. - 5: 7,80. (Ohne Gewähr).

HANDBALL-WM / Letztes Gruppenspiel zwischen Historie und Hysterie

Schweizer Stimmungsmache: Messer sind gewetzt, Knüppel liegen bereit

Emotionen, sagt Sepp Wunderlich, das war einmal, 1982 und 1983, als alles drunter und drüber ging. Bisher ist alles gut gelaufen. Jetzt fehlt uns nur noch das I-Tüpfelchen, um verpunktweise in die Haupttrunde zu kommen. - Damit spielt er auf das von viel Ballyhoo begleitete Spiel aller Vorrundenspiele bei der 11. Handball-Weltmeisterschaft an, das Duell der Schweiz gegen die Männerauswahl des Deutschen Handball-Bundes (DHB) heute abend in Basel (19.45 Uhr).

Je mehr die Stimmung nach dem 18:14 der Deutschen gegen Spanien und dem Schweizer 18:17 über Polen angeheizt wird, desto ruhiger wird Wunderlich. Die heutigen Kontrahenten stehen schon in der Haupttrunde, beide haben ihr Zwischenziel erreicht. Wunderlich: Wir sind in Basel in der bestmöglichen Ausgangssituation, denn in unserer Mannschaft stehen viele neue Spieler, die mit den früheren Spielen gegen die Schweizer nichts zu tun haben. Ein Sieg im Basler Hexenkessel vor 9000 Zuschauern würde das DHB-Team mit vier Pluspunkten in die Haupttrunde starten lassen - die Qualifikation für die Olympischen Spiele 1988 in Seoul wäre einen großen Schritt nähergerückt.

Erstaunlich an dem 29-jährigen Wunderlich, der schon beim 21:20 zum WM-Auftakt gegen Polen zu den treibenden Kräften gehört hatte, ist nicht nur seine Rolle als Spielmacher und Torjäger mit schon elf WM-Toren. Der Aelteste war der Beste und der Zurückhaltendste. Gehego Spanien habe ich immer gut ausgesehen. Wenn's läuft, bist du König. Aber Glück und die Hilfe der Mannschaft gehören auch dazu.

Der "König" war allerdings in der Vergangenheit auch schon der "Beitelmann". Als die Schweiz die Deutschen 1983 in Holland mit einem 16:16 in die Zweitklassigkeit stieß, spielte ein zusammengewürfeltes Team unter einem Wunderlich, der trotz seiner sechs Treffer in der zweiten Halbzeit zu den Verlierern gezählt wurde. Aus der Mannschaft von damals sind nur Thiel, Feiler und Wunderlich auch diesmal wieder dabei. Die Schweiz hat noch sieben Spieler und, mit dem Jugoslawen Hasanefendić, noch denselben Trainer wie am 3. März 1983 in Doetinchen dabei.

Für die Schweizer sind die Siege über Deutschland, immer die schönsten, wie Hasanefendić behauptet. Welchen Trick er denn diesmal plane,

wurde er gefragt: Ich weiß, daß mich nach meinen Eskapaden in den vergangenen Jahren die Offiziellen des Weltverbandes mit Argusaugen beobachten. Der erfahrene Max Schär, der heute sein 275. Länderspiel bestreitet, ist aber sicher: Haha läßt sich wieder etwas einfallen. Wie 1982, als er beim Stande von 16:16 trotz einer Zeitstrafe gegen Robert Jehle vier Sekunden für Schluß einen sechsten Spieler aufs Parkett schickte, mit der Aufgabe, Erhard Wunderlich am letzten und entscheidenden Torwurf zu hindern. Das gleiche wiederholte er 1983 ebenfalls drei Sekunden vor dem Abpfiff zum Wurf ausholte. Trotz des Platzverweises von Max Schär schickte der Trainer Markus Lehmann als sechsten Spieler regelwidrig aufs Parkett, 1982 in Dortmund bei der WM blieb der Regelverstoß unbemerkt, beim zweiten Mal bei der Jugoslawe jedoch auf. Bundestrainer Schobel protestierte zwar mit Erfolg, denn Lehmann mußte wieder vom Feld, doch die Spielzeit war vorbei.



Selbstvertrauen wächst immer mehr: Martin Schwab. FOTO: DPA

Während die Deutschen sichtlich bemüht sind, die Brisanz des Baseler Treffens herunterzuspielen, schweigt die Schweiz nach der Qualifikation für die Haupttrunde in kaum noch steigerungsfähigen Superlativen. Nach dem wichtigsten Sieg der Schweizer Handballgeschichte - dem 18:17 über Polen - steigt für die Eidgenossen in Basel das Spiel der Spiele. Kolumisten wie der früher für Hofwieser spielende Ex-Nationalspieler Konrad Affolter sieht, die Messer gewetzt, die Knüppel bereitliegen.

Der Chef der Zürcher Presseorganisation scheute sich nicht, in einem offiziellen Programmbeitrag kriegerische Assoziationen zu wecken, Feindbilder aufzubauen und den Ernstkampf zwischen der Schweiz und der Handball-Großmacht BRD wo folgt anzudeuten: Unweit vom Ort, wo 1444 Eidgenossen im Kampf gegen die übermächtigen Armagnaken verbluteten, zu St. Jakob an der Birs, wird 542 Jahre später eine unwillkürliche Schlacht geschlagen. Ein Handball zwischen Historie und Hysterie.

Auch Simon Schobel läßt sich von der Hysterie nicht anstecken, er konzentriert sich auf sein Team: Es geht wieder aufwärts, auch wenn es noch nicht optimal war. Die Mannschaft mit dem wachsenden Selbstvertrauen will er nicht viel verändern, das Team rollt in dieser Zusammensetzung, auch wenn wir unter dem Erfolgsdruck und in den schweren Spielen viel Kraft gelassen haben.

Rumänien auch qualifiziert

In der Gruppe C ist auch bereits eine Entscheidung gefallen. Rekord-Weltmeister Rumänien steht nach einem mühsamen 22:21 (15:9) von La Chaux-de-Fonds über Südkorea mit 4:0 Punkten ebenfalls schon als Hauptrunden-Teilnehmer fest. In dieser Gruppe mußte sich die CSSR als zweitbeste Vize-Weltmeister mit 18:19 (8:10) gegen Island schon zum zweiten Mal geschlagen geben. Südkorea, Island (beide 2:2) und auch die Tschechoslowaken (0:4) können sich aber alle heute noch für die Hauptrunde qualifizieren.

Rumänien mußte gegen Südkorea ohne seinen Star Vasile Stinga auskommen. Der 29 Jahre alte Rumäne hatte sich am Dienstag beim 23:18 über die CSSR einen Bruch des Backenknorpels zugezogen und wird frühestens ab der Haupttrunde wieder einsetzbar sein. Wie wichtig Stinga für seine Mannschaft ist, hat gerade das Spiel gegen die Überraschungsmannschaft aus Südkorea gezeigt.

Der Sieg über Island und die knappe Niederlage gegen die Rumänen sind Resultate, die autorität lassen. Der Olympia-Gastgeber von 1988 könnte spätestens bei den Spielen im elgeon Land zu einer ernsthaften Gefahr für die etablierten Mannschaften werden.

STANDPUNKT / Weltcup oder das dritte Tor

Er war auf dem Weg zur zweiten Zeit - wenn es nicht noch mehr geworden wäre. Beobachter glaubten sich deshalb bereits an seine Triumpfhahrt bei den Weltmeisterschaften in Bormio erinnert. Doch aus einem Rennen wie in Bormio wurde diesmal nichts. Am dritten Tor vor dem Ziel war die vermeintliche Triumpfhahrt vorbei. Und somit hatte Markus Wasmeier aus Schiersee wohl die letzte Chance verspielt, doch noch Weltcup-Gesamtsieger zu werden.

Geschehen ist das alles gestern im norwegischen Hemsedal und ausgerechnet in jener Disziplin, in der Wasmeier Weltmeister ist, im Riesentorlauf. Und schon ein zweiter Platz bei diesem Rennen hätte ihm

im Gesamt-Weltcup hinter dem für Luxemburg startenden Österreicher Marc Girardelli Rang zwei eingebracht. Die Chancen, den Voraraberger Girardelli dann bei den Überseerennen in Japan, USA und Kanada aus seiner führenden Position zu drängen, um dann erster deutscher Gesamt-Weltcup-Sieger zu werden, wären geradezu ideal gewesen. So schnell schwinden also mitunter die Chancen in diesem Sport. So schnell werden die Weichen für die ganz großen Karriereursprünge in eine andere Richtung gestellt. Und dann heißt es: Noch nicht einmal Weltcup-Sieger? Was soll denn das?

Eine ganze Menge. Denn Markus Wasmeier gehört schon heute neben Marc Girardelli und dem Schweizer Pirmin Zurbriggen zu den drei wichtigsten Ski-Rennläufern dieses Winters. Wobei obendrein anzumerken ist, daß bei dieser Rangfolge nicht immer nur das Können entscheidet. Manchmal ist es auch nur pure Glück oder umgekehrt, einfach Pech im ungeeignetsten Augenblick.

Schade, denn Wasmeier ist zwar kein Serienrieser wie einst Franz Klammer und Ingemar Stenmark, aber ein äußerst zuverlässiger, sicherer Allroundkämpfer, der sich in der Abfahrt ebenso in Szene setzen kann wie in den technischen Disziplinen. Eben einer, dem durchaus der Weltcup gebührt.

TENNIS / Becker-Sieg

58 Grad Hitze auf dem Spielplatz

Von sechs deutschen Tennisprofis, die in der südkalifornischen Wüstenoase La Quinta, 20 Meilen südlich von Palm Springs, zum Turnier antraten, ist in der dritten Runde nur noch Boris Becker dabei. Nachdem sich die beiden Davis-Cup-Spieler Andreas Maurer (gegen Jaime Yzaga) und Hansjörg Schwiler (gegen Tim Wilkison) bereits in der ersten Runde verabschiedet hatten, folgten ihnen Dami Keretic (2:8, 2:8) gegen Nyström, Schweden) und Michael Westphal in der zweiten Runde. In der gleichen Minute, als die beiden ihren letzten Ball verschlugen, gewann Boris Becker nach überzeugendem Spiel 8:3, 8:3 gegen den Amerikaner Mike Leach.

Dabei zeigte der Wimbledon-Sieger eine recht solide Leistung und geriet trotz der acht Asse des Amerikaners (Becker schlug nur eins) nie in Gefahr. Während schon am Dienstag der heißeste Februar-Tag seit 1924 mit 36 Grad im Schatten gemessen wurde, herrschten am Mittwoch auf dem Center-Court sogar 58 Grad in der Sonne. In Mexiko City erwartet das deutsche Davis-Cup-Team in der nächsten Woche allerdings noch mehr Hitze - und dazu 2577 Meter Höhe.

Dieses Team gab es in La Quinta allerdings so gut wie gar nicht. Michael Westphal stand nach seiner 2:6, 3:6-Niederlage gegen den Franzosen Thierry Tulasne etwas hilflos herum. Coach Niki Pilic tauchte jetzt in dem Moment auf, als alle - außer Becker - aus dem Turnier fliegen. Planung - oder was man im Deutschen Tennisbund (DTB) darunter versteht.

NACHRICHTEN

Götz auf Platz 25

Palermo (sid) - Der frühere italienische Rad-Weltmeister Saronni gewann die 3. Sizilien-Rundfahrt zeitgleich vor seinem Landsmann Argentin. Der Deutsche Rolf Götz wurde mit 58 Sekunden Rückstand 25.

Hansens Kandidatur

Frankfurt (dpa) - Die Landessportbünde haben sich in Frankfurt einmütig für Hans Hansen (Kiel) als Nachfolger von Willi Weyer in Amt des Präsidenten des Deutschen Sportbundes (DSB) ausgesprochen.

Saisonende im Juli?

Hamburg (dpa) - DFB-Präsident Hermann Neuburger hält es bei Anhalten des Winterwetters für denkbar, daß die Bundesliga-Saison erst nach der Fußball-Weltmeisterschaft zu Ende gespielt werden kann, also im Juli. Er setzte sich deshalb einmal mehr für eine Reduzierung der Bundesliga auf 18 Vereine ein.

Sieg für Behle

Ruhpolding (sid) - Jochen Behle (Willingen) gewann bei den Militär-Weltmeisterschaften in Ruhpolding den Spezial-Langlauf über 15 km in 40:47,9 Minuten.

Millionen-Geschäft

New York (UPI) - Eine Hochrechnung der Luzerner Marketing-Gesellschaft ISL - einer Adidas-Tochter - hat ergeben, daß sich die Einnahmen aus der Vermarktung der olympischen Embleme bis zu den Spielen 1988 auf rund 300 Millionen Dollar belaufen werden. Die ISL erhält etwa zehn Prozent an Kommissionen.

SKI ALPIN

Stuffer Zweiter hinter Stenmark

Am Anfang sah es nach einem Sieg des Riesentorlauf-Weltmeisters Markus Wasmeier aus Schiersee beim Weltcup-Riesentorlauf von Hemsedal (Norwegen) aus. Die zweitbeste Zwischenzeile im ersten Durchgang hatte Wasmeier erzielt, da stürzte er am dritten Tor vor dem Ziel - aus. So blieb es bei der Laufbestzeit für den 29-jährigen früheren Weltmeister und Olympiasieger Ingemar Stenmark aus Schweden - und das reichte für ihm zum 82. Weltcup-Erfolg in seiner Laufbahn.

Auf den zweiten Platz kam ganz überraschend der 24-jährige Oberbayer Hans Stuffer aus Samerberg, der im zweiten Durchgang sogar Bestzeit erzielte. Stuffer: Ich bin ganz erstaunt, daß so etwas noch geklappt hat. Wobei anzumerken ist, daß der deutsche Technik-Trainer Gattermann zuvor erklärt hatte, die nicht allzu flüssig angestückelte Piste liege den deutschen Läufern nicht Gattermann: Da dreht sich doch alles im Kreis, das wird nichts.

Er mußte sich nicht nur durch Stuffer eines Besseren belehren lassen, denn Michael Eder aus Stubai wurde immertags hervorrangender Sechster.

Dritter des Rennens wurde der Österreicher Hubert Strolz. Er wählte somit seine Anwartschaft auf den Gewinn der Weltcup-Trophäe in dieser Disziplin. Auf den vierten Platz kam der für Luxemburg startende Österreicher Marc Girardelli, der seinen Vorsprung in der Gesamtwertung des Weltcups ausbaut (288 Punkte).

Wissenschaft und Technik bringen Tempo ins Rodeln

Fahrt mit „V hoch zwei“

Von wegen: Einfach nur so draufsetzen und runterrutschen. Das war einmal. Nichts da. Rodeln ist längst Wissenschaft und kein Vergnügen. Also: Es ist gleich S, multipliziert mit Z, geteilt durch K - das ist die Formel für die richtige Kurvenvorbereitung im Rennrodelbahn. Gemeinsam mit der Formel für Gewicht, Beschleunigung und Zentrifugalkraft - M mit V hoch zwei multipliziert und durch R geteilt - ergibt das schon eine recht ordentliche Grundlage für eine schnelle Fahrt im Eiskanal.

tarfilme zeigt es deutlich: Da trainiert ein Schiffskoch mit dem Fahrrad auf der Nordatlantik-Route in seiner Freizeit auf den Schiffsplanken - um eines Tages Profi-Weltmeister der Straßengerader zu werden. Rumel kümmert sich aber auch bevorzugt um die in Bedrängnis Geratenen. So drehte er vor Jahren im Auftrag der UNO einen Film über Kinder in Flüchtlingslagern mit dem Titel „Plantationen“.

Dargelegt hat das in einem Lehrbuch für das zeitgemäße Schlittenschifffahren Thomas Köhler aus der

Und jetzt hat sich also Rumel des Rodelns angenommen. Weil die Rodeler sonst keine Lobby haben und weil ein Bob viel mehr Fläche für Werbetaufschreit hat als ein Rodelschlitten, lautet die Erklärung für seine Beschäftigung mit dieser ausgefallenen Sportart. Rumel hat an der Bahn in Königsee gestanden und gestaut, was aus dem alten Rodelsport geworden ist: Er hat über die Technologie gestaut und über die Geschwindigkeiten - 135 Kilometer in der Stunde, schneller als ein Bob.

Der Sport-Spiegel - ZDF, 21.25 Uhr

„DDR“, einer der erfolgreichsten Rodeler aller Zeiten, behängt mit Orden aller Art. Inzwischen Doktor der Sportwissenschaft an der Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport (DHFK) in Leipzig und - wie kann es anders sein - auch erfolgreicher Trainer.

Rumel will deshalb klarmachen, was sich in diesem Sport verändert hat und warum das Rodeln trotz dieser Anstrengungen im Schatten der großen Wintersportarten abläuft. Klar bezieht er bei diesem Unternehmen Stellung. Ich stehe dabei auf der Seite der Rodeler. Erklärt, warum: Wenn die Rodeler etwas veranstalten, kostet das kaum Geld. Aber es kommen auch kaum Leute, um zuzuschauen, fast niemand nimmt Notiz von ihnen. Selbst bei Weltmeisterschaften ist das nicht viel anders.

Daß Rodeln schon seit langer Zeit kein simples Wintervergnügen mehr ist, will ihn auch der 39-jährige, polnische Filmemacher Witold Rumel nachweisen. Dabei greift er auf Zeichnungen zurück, die er bei den Junioreo-Weltmeisterschaften am Königssee gemacht hat. Wobei die Frage zu stellen ist: Wie kommt ein polnischer Filmemacher, ein studierender Philosoph und Absolvent der renommierten Filmhochschule Lodz dazu, sich ausgerechnet mit Rennrodeln zu beschäftigen? Denn dieser Sport spielt in Polen nun wirklich keine große Rolle - auch nicht innerhalb des gesamten Wintersportangebots.

Rumel will deshalb klarmachen, was sich in diesem Sport verändert hat und warum das Rodeln trotz dieser Anstrengungen im Schatten der großen Wintersportarten abläuft. Klar bezieht er bei diesem Unternehmen Stellung. Ich stehe dabei auf der Seite der Rodeler. Erklärt, warum: Wenn die Rodeler etwas veranstalten, kostet das kaum Geld. Aber es kommen auch kaum Leute, um zuzuschauen, fast niemand nimmt Notiz von ihnen. Selbst bei Weltmeisterschaften ist das nicht viel anders.

Rumel, einst Leichtathlet im polnischen Nationalkader, hat für den Sportspiegel im Zweiten Deutschen Fernsehen einmal mit Hilfe des aus Polen stammenden Lohhofer Trainers Andrej Niemczyk einen Film über die bekannte Frauen-Volleyballmannschaft des SV Lohhof gedreht. Niemczyk nun erzählt Rumel davon, daß bei den deutschen Nachwuchs-Rodelern ebenfalls ein polnischer Trainer - Lucioia Kudzia - tätig sei. Und der segte zu Rumel: Da muß dich doch drum kümmern, Witold.

Und weil das so ist, hätte er auch gern auf der Oberhofer Bahn in Thüringen in der „DDR“ gefilmt. Doch nach kurzen Überlegungen hat er erst gar keinen Antrag auf Einreise und Drehgenehmigung gestellt. Rumel: „Mir ging es um Hintergründe und Argumente, und die hätte ich in der DDR ja doch nicht bekommen.“

Was dieser tat. Denn schließlich hat Rumel auch eine Schwäche fürs Abseltige. Ein anderer seiner Dokumen-

KRITIK

Liebenswerte Boshaftigkeiten Chaotische Familienchronik

Dieser deutsch-französische Krimi ist nicht auf der Jagd nach Juwelen. Sondern eigentlich nur nach den Klunkern her, die die professionellen Einbrecher, die lebenslustigen Frauen, selbst die überaus ehrsame Großmutter aus gutem Haus. Brillanten verwischen alle sozialen Unterschiede, ja sogar die feinen Abstufungen von Ehre und Charakter. Diebe unter sich (ARD) heißt denn auch der Film doppelssinnig.

Da habe also, beißt es, Regisseur und Autor René Ferret der eigenen Familie ein filmisches Denkmal gesetzt, dessen Sockel im Ende des letzten Jahrhunderts fußt und dessen Ausläufer nach oben eben dieser 1976er ist, ein deutsches Debüt im ZDF, ein heiteres Familienfest anlässlich einer Kommunikation auf dem Lande, bei dem der vielköpfige Clan der Gravats eitel Frohsinn verbreitet und sich in all den Artigkeiten dicke tut, mit denen die Säulen besagten Clans nun gerade nicht so reichlich gesegnet waren.

Das alles wäre nicht weiter beachtlich, wenn es nicht dem Regisseur Nicolas Gessner gebe, der aus der unkoordinierten Treibjagd auf Edelsteine eine abgefeimte Kesseljagd auf uns alle macht, so daß wir schließlich nicht mehr wissen, wenn eigentlich noch zu trauen ist in dieser unserer Kriminwelt. Doch Gessner ist zu sehr Ungar und zu sehr Franzose, um daraus ein granvolles Lamento zu fabrizieren. Was bei ihm auf den Monitor knallt, ist das pralle Leben, in dem wir alle - mehr oder minder - Bösewichter sind.

Was dem Regisseur gelang, ist etwas liebenswert Französisches: Mit dem Entsetzen zu jonglieren, mit gelicher Verlossenheit ulkig Schinduder zu treiben. Was ihm freilich nicht gelang: in diese recht chaotische Familienchronik eine gewisse Ordnung zu bringen. So mühte Irritation bleiben, besänftigt nur vom Wissen um nohle Absichten.

Zur Macht der Komödie: Gessner läßt es so vorsichtig angehen, daß das Bier in der Hand beginnt schal zu werden, aber dann merkt man, wie liebenswert lauter Boshaftigkeiten daherkommen, wie freundschaftlich die Infamie gibt, mit der uns der Macher in den Arm (und auf denselben) nimmt. Das Lachen geht freilich nach innen, gluck-gluck-gluck, wie wenn einer aus der Flasche trinkt.

Interesse stehen Fernsehen und Hörfunk, gefolgt von Zeitung, Buch sowie Zeitschrift. Am wenigsten sehen die 22- und 33-jährigen fern, sie verbringen den größten Teil ihrer Freizeit außer Haus. Erstaunlichstes Ergebnis der Untersuchung: Das Fernsehen vermag nicht das Buch zu verdrängen.

VALENTIN POLZUICH

ALEXANDER SCHMITZ

KLAUS BLUME

Interesse stehen Fernsehen und Hörfunk, gefolgt von Zeitung, Buch sowie Zeitschrift. Am wenigsten sehen die 22- und 33-jährigen fern, sie verbringen den größten Teil ihrer Freizeit außer Haus. Erstaunlichstes Ergebnis der Untersuchung: Das Fernsehen vermag nicht das Buch zu verdrängen.

STUDIO

Mit einem bislang fast unerforschten Thema hat sich eine von der ARD/ZDF-Medienkommission und der Bertelsmann Stiftung in Auftrag gegebene empirische Analyse beschäftigt. Untersucht wurde das Medienverhalten der jüngeren Generation in den Altersgruppen von 12 bis 39 Jahren, 4000 Personen wurden befragt. Wie zu erwarten, oehmen die Medioe eine zentrale Stelle im Alltag und vor allem in der Freizeit der jungen Menschen ein. Sie widmen ihnen mehr als fünf Stunden ihrer Freizeit pro Tag. An erster Stelle des

WEST

18.00 Telehit II
18.30 Hello Spacer
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Toggesschau
20.15 Top-Report
Gefiederte Lebenskünstler
21.00 Architektur heute
Porträtreihe internationaler Architekten
Arata Isozaki (Japan)
21.45 Ein Besuch in Dresden und Leipzig
22.15 Frauen der Sonne (5)
Nadia Anderson (1939)
23.15 Klassenkammeraden
Kriminalfilm von Rainer Bär
0.45 Letztes Nachrichten

HESSEN

17.45 Die Welt des Buddha
Z. Teil: Paläste der Ewigkeit
18.15 Paulkamm
18.30 Treffpunkt Airport
Unterhaltungsmagazin vom Frankfurter Flughafen
20.00 Hassen mit Draht
20.45 Windenergie international
21.30 Drei aktuelle
22.00 NDR-Talkshow
SÜDWEST
18.30 Schlagzeilen
Nur für Baden-Württemberg:
19.00 Abendschau
Nur für Rheinland-Pfalz:
19.00 Abendchau
Nur für das Saarland:
19.00 So ist's richtig
Gemeinschaftsprogramm:
19.24 Sendungsmischen
19.30 Formel Eins
20.15 Der schmutzige Schneeball
Beobachtungen zur Wiederkunft des Halleyschen Kometen

NORD

18.00 Hello Spacer
18.30 Heute Togg
19.15 Inland - Land ohne Hoffnung? (5)
19.45 Schmutz dem die?
Ein Landschaftsquiz
20.00 Toggesschau
20.15 extra drei
20.45 Der Sternhimmel im März
21.00 Lodenstrich (12)

III.

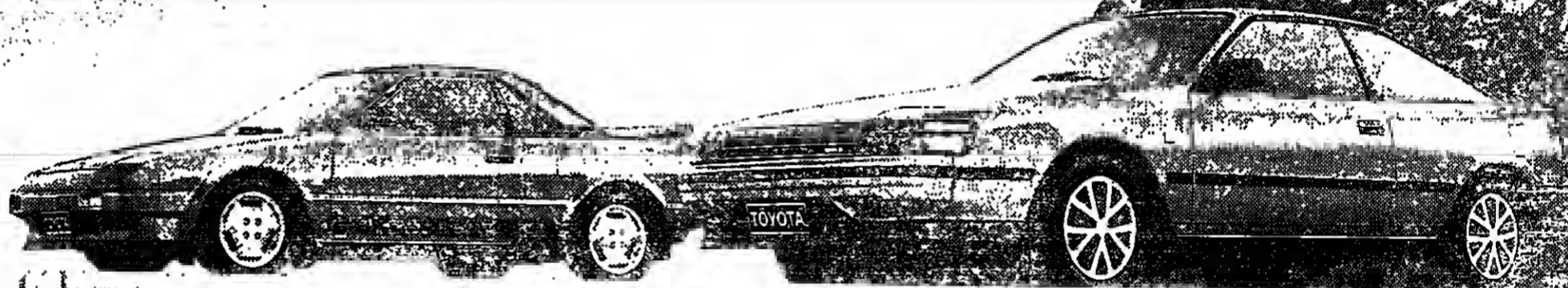
21.30 NDR-Talkshow
23.30 Nachrichten
21.00 Touristik-Tip
21.15 Biotechnologie (3)
21.45 Wortwechsel
Gera von Boehm interviewt die Fernsehjournalistin Renate Harpprecht
22.50 Geschichten von nebenan
Sicht über eine Gruppe von Mitarbeitern eines sozialtherapeutischen Dienstes und ihre Schützlinge
23.30 Nachrichten
BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Bergauf - bergab
19.45 Die Würde des Lebens
20.15 Unsere kleine Stadt
Schauspiel von Thornton Wilder
21.50 Show-Bühne
22.30 Mix für unguet
22.55 Sport heute
22.59 Z. E. N.
22.55 Fast ein Jahrhundert
Erlebte Theatergeschichte
0.00 Aktualität

ARD
SAT 1
ARD/ZDF-VORMITTAGSPROGRAMM
10.00 heute
10.05 Hallenhandball-WM
DDR - UdSSR
10.35 Döhl-Doll
15.00 Louisiana
Z. Teil: Virginia heiratet
Regie: Philippe de Broca
16.00 Toggesschau
16.10 RBZeitzung und der Wilderer
Eine Geschichte aus dem Riesengebirge
16.30 Walt Disney:
Mustang
Amerikanischer Spielfilm (1973)
17.00 Toggesschau
Doz. Regionalprogramme
20.00 Toggesschau
20.15 Hella, Tadd
Osterr. Spielfilm (1958)
Mit Hans Moser, Gerlinde Locker, Paul Hörbiger u. a.
Regie: Hermann Kugelstadt
Legold Gruber, ein wacher Wiener Raker, kann es kaum fassen, als sein Freund Franz Schwarz ihm eines Tages anvertraut, er habe den Führerschein gemacht und werde künftig Taxi fahren.
21.45 Plusminus
Das ARD-Wirtschaftsmagazin
Moderation: Bert Robine
22.00 Toggesschau
mit Bericht aus Bonn
23.00 Sportschau
mit Hallenhandball-WM in Basel: Deutschland - Schweiz (Ausschnitte)
23.45 So wie wir waren
Amerikanischer Spielfilm (1973)
Mit Barbara Streisand, Robert Redford u. a.
Regie: Sydney Pollack
1.40 Toggesschau
1.45 Nachgedanken
12.10 Wie würden Sie entscheiden?
Heute: Der Lockspitzel
12.55 Proseusschau
13.00 heute
15.00 Das Haus am Eaton Place
Kriegspflichten
Heimfront
Ansch. heute-Schlitzzeilen.
16.30 Freizeit
17.00 heute / Aus den Ländern
17.15 Foto-Illustration
Die roten Elefanten
Eifenstein
Regie: Wolf Dietrich
Dorw. heute-Schlitzzeilen
19.00 heute
auslandsjournal
USA: Reagan löst Marcos fallen / Iran: Kurden gegen Khomeini / Großbritannien; Opfer der Ol-schwemme / Österreich: Hauptstadt gesucht
Moderation: Horst Kalbus
Der Alte
Kriminalre
Sein erster Fall
Mit Rolf Schimpf u. a.
Regie: Günter Gröwer
Der Sport-Spiegel
Schlittenerführer
21.45 heute-journal
22.05 Aspekte
Das württembergische Kammerorchester / Bernhard Minetti spieltchester / Einfach kompliziert / von Thomas Bernward / Die Musikgruppe "Entstehende Neubauren" / Die Schirntheater in Frankfurt / Die weiße Rose
22.45 Kein Koks für Sherlock Holmes
Englischer Spielfilm (1976)
Mit Alan Arkin, Vanessa Redgrave, Robert Duvall u. a.
Regie: Herbert Ross
0.40 heute
17.00 Torstein
18.00 Shirley
Oder: Regionalprogramme
18.30 APF
18.45 Music Show, Dance Show
19.45 Josephine und die Minner
Englischer Spielfilm (1955)
21.30 APF blickt
22.15 RUNTE Toggesschau
22.30 heute-journal
0.05 APF blickt
0.15 Camp der Verdammten
Deutscher Spielfilm (1961)
3SAT
18.35 Tips & Trends
19.00 heute
19.20 SAT Studio
19.30 Zur Sache
20.00 Live aus der Jahrhunderthalle
Hochoast
Christoph von Dohnanyi dirigiert das Cleveland Orchestra
21.50 Toggesschau
22.05 Kulturjournal
22.20 Der alte Richter
22.50 SAT-Nachrichten
RTL-plus
18.35 7 vor 7
19.30 Studio
19.50 Kleinspieler
1. Mr. Peabody und die Meerjungfrau
Amerikanischer Spielfilm (1948)
2. Fbi jagt eines sozialtherapeutischen Dienstes und ihre Schützlinge
Amerikanischer Spielfilm (1965)
20.45 RTL-Spiel
20.47 Handballspiel BRD - Schweiz
22.15 Südwest
ital-spou. Spielfilm (1967)
23.50 Wetter / Horoskop / Bettbeipier

0351 001 KAT

150 110 150

Gibt es der Dynamik eines 16-Ventilers noch etwas hinzuzufügen? Tief Luft holen: T-VIS.



Alle reden von Mehrventil-Technik. Wenigen ist der Schritt in die Großserie bereits gelungen. Toyota ist mit über 1 Million gebauter Mehrventil-Motoren – davon mehr als 300.000 16-Ventilern – der Konkurrenz weit voraus. Toyota Ingenieure hatten schon frühzeitig die überlegenen Möglichkeiten dieser Technik erkannt: mehr Leistung und mehr Temperament bei gleichzeitig deutlich reduzierten Verbrauchswerten. Bei Toyota wurde die Mehrventil-Technik deshalb mit aller Kraft vorangetrieben. Die Folge: Toyota ist heute schon einen wichtigen Schritt weiter. Mit T-VIS (Toyota Variable Induction System), der computergesteuerten Regulierung der Luftzufuhr für den Motor während des Beschleunigungsvorgangs. Und die

funktioniert zum Beispiel im neuen Celica GT 2,0 so: Jeder Zylinder wird durch jeweils 2 Luftansaugkanäle versorgt. Unterhalb von 4.300 Umdrehungen wird jeweils einer davon durch Luftdrosselklappen geschlossen – oberhalb dieser Drehzahl wird automatisch der volle Ansaugquerschnitt freigegeben. Der Vorteil: In jedem Drehzahlbereich ist für die optimale Ansaug-Luftmenge gesorgt und damit ein gleichmäßiger Anstieg des Drehmoments sichergestellt. Das Ergebnis: Toyotas sportliche 16-Ventiler bieten bei aller Zuverlässigkeit und Ökonomie ein beachtliches Mehr an Fahrdynamik. T-VIS ist eine kraftvolle Ergänzung der Mehrventil-Technik. Kein Wunder, daß sie von Toyota kommt.



4 Ventile pro Zylinder, Celica GT 2,0-Triebwerk mit T-VIS.

Celica GT 2,0 l, 16 Ventile: 150 PS/110 kW, 210 km/h, Verbrauch nach ECE: 9,8 l/5,9 l/7,5 l (auf 100 km: im Stadtzyklus / bei 90 km/h / bei 120 km/h) Superbenzin, wahlweise verbleit oder unverbleit. Auch mit Katalysator lt. 0,2 bar. MP2: 1,6 l 16 Ventile: 124 PS/91 kW, 200 km/h, Verbrauch nach ECE: 8,1 l/6,0 l/7,7 l (auf 100 km: im Stadtzyklus / bei 90 km/h / bei 120 km/h) Superbenzin verbleit. Das 1,6-l-Triebwerk mit 16 Ventilen gibt es auch für: Celica GT, Corolla GT 16 V und Corolla Coupé GT 16 V. Informieren Sie sich bei einem der über 800 Toyota Vertragshändler.

TOYOTA

Papst-Attentat: Ankläger plädiert auf Freispruch

Konkrete Beweise für die Schuld der drei Bulgaren fehlen

FRIEDRICH MICHESNER, Rom
Freispruch aus Mangel an Beweisen hat der italienische Staatsanwalt Antonio Marini im römischen Schwurgerichtsprozess zur Aufklärung des Papst-Attentats für die drei angeklagten Bulgaren Sergej Antonoff, Todor Ayvazov und Jelo Kolev Vassilev beantragt. Für die ebenfalls der Mittäterschaft und Beihilfe an dem Mordanschlag auf Johannes Paul II. beschuldigten Türken Muser Serdar Celebi, Oral Celik und Omer Bagci forderte Marini Lebenslang, also das Strafmaß, zu dem der Attentäter Ali Agca schon in einem anderen Verfahren rechtskräftig verurteilt worden war.

Der Staatsanwalt begründete seinen Freispruch mit dem Umstand der drei Bulgaren, von denen nur der in Rom unter Hausarrest stehende Antonoff dingfest gemacht werden konnte, mit dem Argument, dass der Aspekt der „Bulgarian Connection“ in diesem Prozess nicht genügend habe geklärt werden können. Er gab dafür indirekt auch dem Gericht die Schuld, weil es die Einvernahme einiger von der Staatsanwaltschaft benannter Zeugen abgelehnt und den Prozess, der am 12. Mai vergangenen Jahres begonnen hatte, in der Schluss-

phase zu schnell vorangetrieben habe.

In seinem Marathon-Plädoyer, das nicht weniger als zwölf Prozesstagen ausfüllte, hatte Marini klar zum Ausdruck gebracht, dass er die Verwicklung des bulgarischen Geheimdienstes in das Attentat für erwiesen, die persönliche Mittäterschaft der drei angeklagten Bulgaren auf Grund zahlreicher Indizien für ziemlich sicher, aber in diesem Prozess nicht für eindeutig beweisbar halte.

Er hatte die Alibis der drei Angeklagten als völlig unglaubwürdig bezeichnet und die Überzeugung vertreten, daß für die Verwicklung der Bulgaren schon die Bereitstellung eines versiegelten T.I.R.-Lastzuges in der bulgarischen Botschaft am Attentats- tag spreche. Wie Agca aussagte, hatten die Bulgaren versprochen, ihn nach dem Attentat in einem solchen Lastzug außer Landes zu bringen.

Nach Ansicht Marinis gibt es keinen Beweis für die Behauptung, daß Agca von irgend jemandem „präpariert“ wurde. Der Staatsanwalt erinnerte daran, daß das Attentat in einer Zeit verübt wurde, auf die sich dann eine Reihe gerichtlicher Ermittlungen gegen Bulgaren konzentrierte.

Seite 2: Kommentar

Der Drahtseilakt Gejdar Alijew oder Warum Privilegien für Funktionäre?

dpa/DW, Moskau

Für das Moskauer Politbüromitglied Gejdar Alijew war es wohl der bisher schwierigste und delikateste Auftritt in der Öffentlichkeit, den er durchzustehen hatte. Im Pressezentrum des XXVII. Parteitag des KPdSU wurde er gestern von westlichen Korrespondenten regelrecht mit kritischen Fragen zugeschüttet. „Wieviel verdienen Sie? Warum haben Politbüromitglieder Spezialkrankenhäuser und -geschäfte? Was denken Sie über Breschnew?“, fragten die Journalisten in dem bis zum Bersten gefüllten Saal, in dem auch sowjetische Fernsehkameras mitläufer.

Anruf zur „Offenheit“

Noch vor einem Jahr hätte ein Politbüromitglied solche Fragen vermutlich als ungehörig zurückgewiesen oder eine ausweichende Antwort gegeben. Auch hatten nicht wenige westliche Journalisten bislang einfach Bedenken, mit solchen Fragen aufzufallen, da sie Unannehmlichkeiten für ihr Privatleben in der sowjetischen Hauptstadt fürchteten. Inzwischen hat jedoch Parteichef Michail Gorbatschow zur „Kritik und Offenheit“ aufgerufen und in seiner Rede vor dem Parteitag betont, daß

Kommunisten immer die Wahrheit sagen müßten.

Noch am Dienstag hatte Gorbatschow indirekt die Ara Breschnew scharf kritisiert. So mußte Alijew erst einmal tief Luft holen, als ihm ein britischer Korrespondent vorhielt, daß er 1981 auf dem letzten Parteitag Breschnews in einer 15 Minuten langen Rede dessen Namen 13 Mal lobend erwähnt habe. „Was können Sie heute über ihn sagen?“, interessierte sich der Journalist.

„Die Frage hat keine Beziehung zum sozialen Bereich, und sie hat wie ich sehe - deshalb natürliches Geächter bei vielen ausgelöst“, interpretierte Alijew nicht ganz zutreffend die allgemeine Heiterkeit. Das Politbüromitglied hatte eigentlich eine Pressekonferenz über die Sozialpolitik der UdSSR geben wollen. „Ich weiß nicht, wie oft jeder von uns Leonid Breschnew in der einen oder anderen Art erwähnt hat“, meinte der Aserbaidschaner weiter. Aber schließlich sei er damals Generalsekretär gewesen.

Alijew ließ sich auch nicht von der Frage aus der Ruhe bringen, ob man in Zukunft aus Gründen sozialer Gerechtigkeit nicht die Spezialkrankenhäuser, -restaurants und -geschäfte der Sowjetführung abschaffen wolle,

die reichlich mit westlichen Luxuswaren ausgestattet sind. Als ob diese Privilegien in der Sowjetunion das Selbstverständlichste von der Welt wären, meinte Alijew, daß auch die Kumpel im Bergbau und die Erdöl-Arbeiter in Sibirien ihre eigenen Krankenhäuser, Kindergärten und Erholungsheime hätten. In der UdSSR sei es üblich, daß die einzelnen Wirtschaftszweige ein eigenes Versorgungssystem hätten. So auch die Partei.

Starrheit der Kader

Zudem müßten Parteifunktionäre manchmal 24 Stunden am Tag arbeiten. Der normale Werktag habe jedoch nach einem Acht-Stunden-Tag auch noch Zeit zum Einkaufen.

Auf dem XXVII. Parteitag sagte ZK-Sekretär Ligatschow, bei der Auswahl von Kadern seien Irrtümer begangen worden. Es habe sogar zahlreiche Fälle gegeben, daß eingeschlossene und einsatzfreudige Parteimitglieder nicht die notwendige Unterstützung von den Amtsinhabern erhalten hätten. „Es ist mit der Praxis Schluß gemacht worden, Starrheit und Unbeweglichkeit in der Kadernpolitik als Stabilität auszugeben.“

Falin neuer Chef von „Nowosti“?

dpa, Moskau

Walentin Falin (59), von 1971 bis 1978 sowjetische Botschafter in Bonn, soll nach inoffiziellen Informationen in Moskau zum Chef der für Propaganda im Ausland zuständigen UdSSR-Presseagentur Nowosti ernannt werden sein. Eine solche Ernennung wäre ein erneuter Karriereaufschwung Falins, der seit 1983 nur noch als Kommentator der Regierungszeitung „Iswestija“, vor allem in seiner Eigenschaft als Deutschlandspezialist, hervorgetreten ist.

Der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow hat in seinem Bericht vor dem XXVII. Parteitag der KPdSU die Massenmedien zu wirksamer Arbeit aufgerufen. Sie müßten aus den zahlreichen kritischen Hinweisen der Öffentlichkeit energisch Konsequenzen ziehen.

BND-Bericht über Ärztevereinigung

dpa, Bonn

Wegen möglicher kommunistischer Einflüsse auf die Vereinigung „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“ hat der Bundesnachrichtendienst (BND) seinerzeit Material über die Organisation gesammelt. Dies bestätigte der Leiter der Abteilung „Innere Sicherheit“ im Bundesinnenministerium, Heuer, gestern vor dem Spionageausschuß des Bundestages. Der Bericht über die Vereinigung, die 1985 den Friedensnobelpreis erhalten hatte, sei den zuständigen Stellen in Bonn übergeben, aber nicht von Bonn angefordert worden. Heuer räumte auch ein, daß es einen Bericht des Verfassungsschutzamtes über Nachrücker der Grünen gegeben habe, dieser aber nur innerhalb des Innenministeriums weitergegeben worden sei.

Senderlaubnis für Kieler Privatradio

dpa, Kiel

Die von 16 schleswig-holsteinischen Zeitungsverlegern gegründete private Rundfunkgesellschaft „Radio Schleswig-Holstein“ kann vorzeitig vom 1. Juli dieses Jahres an den Sendebetrieb aufnehmen. Ein Sprecher der Oberpostdirektion bestätigte in Kiel eine entsprechende Information des Norddeutschen Rundfunks.

Nach Angaben des Sprechers hat die „DDR“ in Verhandlungen mit der Bundespost eine teilweisen vorzeitigen Freigabe von Hörfrequenzen im Ultrakurzwellenbereich zugestimmt. Allerdings wird das Programm vom 1. Juli an vorerst noch nicht landesweit zu empfangen sein. Etwas für den Kreis Herzogtum Lauenburg Stormarm kann ein Sendebetrieb erst vom 1. Juli 1987 an aufgenommen werden.

Gewerkschaften kehren Papandreou den Rücken

Streikwelle in Griechenland / Sparpolitik bleibt unstritten

E. ANTONAROS, Athen

Auch mehr als vier Monate nach der Einleitung einer rigorosen Sparpolitik durch die sozialistische Regierung von Andreas Papandreou hat die Streiklust der Griechen nicht nachgelassen. Hunderttausende von Arbeitnehmern nahmen gestern an einem Streik teil, um gegen die restriktive Einkommenspolitik Papandreous und die dadurch entstandenen enormen Kaufkraftverluste zu protestieren.

Ihrer Arbeit sind unter anderem Postbesamte, Taxi- und Busfahrer, Bauarbeiter sowie Bankangestellte in den größten Städten Griechenlands ferngeblieben. Sämtliche Flüge der staatlichen Linie „Olympic Airways“ sind gestrichen worden. Bestreikt wurden auch die Krankenhäuser in 16 Großstädten. Auch Zehntausende von einfachen Büroangestellten erschienen nicht zur Arbeit.

Anderer Berufsgruppen hatten bereits in den letzten Tagen gezeigt, daß sie mit allen Mitteln gegen das Einfrieren aller Löhne und Gehälter bis Ende 1987 kämpfen wollen. Am Mittwoch waren nur vier von 17 in Athen veröffentlichten Tageszeitungen erschienen, weil der Journalistenverband zu einem 24stündigen Warnstreik aufgerufen hatte. Das Kabinett hatte sich nämlich geweigert, einen bereits vor dem Inkrafttreten des Sparprogramms ausgehandelten Tarifvertrag im Regierungsanzeiger zu veröffentlichen. Ebenfalls hat ein Streik der griechischen Fernfahrer, der seit zwei Wochen andauert, zu Engpässen in der Lebensmittelversorgung geführt.

„Arbeitnehmer betrogen“

des Internationalen Währungsfonds, gebeugt und die Arbeitnehmer betrogen zu haben.

Das Sparprogramm sieht vor allem eine erhebliche Einschränkung der vor drei Jahren verkündeten Anpassung aller Löhne und Gehälter an die Inflationsrate vor. Außerdem werden sämtliche Unternehmer und Freiberufler je nach der Höhe ihres Jahreseinkommens mit einem einmahligen Sondersteuersatz von drei bis zehn Prozent zur Staatskasse gebeten. Den Bauern sind bescheidenere Preisbefreiungen als bisher in Aussicht gestellt worden. Trotz der Proteste denken die Sozialisten nicht daran, ihre Politik zu revidieren. „Wir stehen zu unseren bisherigen Entscheidungen, weil wir uns davon mittelfristig eine bessere Wirtschaftslage versprechen“, sagte Wirtschaftsminister Kostas Simittis. Bisher sind die erhofften positiven Auswirkungen der Sparpolitik allerdings ausgeblieben.

Vertrauen schwindet

Das griechische Leistungsbilanzdefizit ist 1985 mit 3,288 Milliarden Dollar noch größer als befürchtet ausgefallen. Auch in den letzten zwei Jahresmonaten, als das Sparprogramm bereits in Kraft war, nahm es unverändert zu. Diese Entwicklung deutet darauf hin, daß die Griechen trotz der horrenden Preisbefreiungen, die teilweise durch die 15prozentige Abwertung der Drachme ausgelöst wurden, ihr knappes Geld weiterhin für teure Importgüter ausgeben. In der Tat stiegen die Einfuhren im Dezember 1985 um 49,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Da die Konsumwut der Griechen nicht nachgelassen hat, ist nicht ganz unverständlich, bei einer Jahresinflation von 25 Prozent und Zinssätzen für Spareinlagen von nur 15-20 Prozent tragen immer weniger Kleinsparer ihr Geld zur Bank. Lieber heute als morgen kaufen sie Konsumgüter, die sie nicht unbedingt brauchen, weil sie in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht haben, daß die Preise unaufhaltsam steigen. Nur die wenigsten von ihnen vermögen einzusehen, daß die Teuerungswelle dadurch zusätzlich angeheizt wird. Doch diese Haltung zeigt auch, daß das Vertrauen in die Regierung Papandreous schwindet. (SAD)

Lafontaine gibt nach

Nächste Saarstahl-Runde mit Aussicht auf Erfolg

Go, Bonn

Verhalten optimistisch bewerten Teilnehmer der jüngsten Bonner Saarstahl-Runde die Aussichten auf eine Einigung über die von Saarbrücken geforderte Bonner Entschuldigungsbeiträge für Arbed-Saarstahl. Offizielle Stellungnahmen gab es gestern weder vom Bundesfinanzminister noch vom Bundeswirtschaftsminister. Beide scheinen jedoch die Einschätzung des saarländischen Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine zu teilen, daß es am Mittwoch abend „leichte Fortschritte“ gegeben habe. Als Indiz hierfür gilt nicht zuletzt, daß sich die Spitze der saarländischen Landesregierung am 20. März erneut mit den Ministern Schäuble (Kanzleramt), Stoltenberg (Finanzen) und Bangemann (Wirtschaft) treffen wird.

Dem Vernehmen nach hat der saarländische Regierungschef nachgegeben, als er feststellen mußte, daß er mit seinem Treuhänderkonzept und seiner Forderung nach 100prozentiger Übernahme der Entschuldigung durch den Bund auf Granit biß. Hierbei geht es um rund eine Milliarden Mark, die sich aus 705 Millionen Mark verbürgten Krediten an Arbed-Saarstahl und rund 300 Millionen Mark Zinsen und Tilgung zusammensetzen. Eine Zweidrittel-Übernahme hat Bonn inzwischen offenbar fest zugesagt.

Lafontaine will sich darum bemühen, Industrieunternehmen zu gewinnen, die dem Stahlkonzern mit haftendem Kapital unter die Arme greifen, um damit einer Forderung Stoltenbergs zu entsprechen.

„Spitze, diese Sitze!“



Buchen Sie bei Ihrem Pan Am Vertragsreisebüro. Oder bei uns.

Wo viele Jumbos 8 Sitze haben,



stehen bei Pan Am

6 bequeme Sessel



Pan Am. Erleben, was Erfahrung heißt.

BAUMWOLLE / Experten erwarten feste Preistendenz

Schlechtere Ernteaussichten

W. WESSENDORF, Bremen
Die hrenischen Häfen sind der bedeutendste Baumwollimportplatz auf dem europäischen Kontinent...

Die verstärkte Einfuhr ist auf die gute Textilkonjunktur in der Bundesrepublik zurückzuführen...

Raab Karcher gut behauptet

dpa/WVD, Essen
Trotz eines Rückgangs im Gesamtumsatz um 15,4 Prozent auf 9,5 Mrd. DM habe sich die Raab Karcher AG...

wicklung werde von der Textilmaschinenindustrie vorangetrieben...

Nach Pflück- und Entkernungsberichten über die Ernten der laufenden Saison sind frühere Erntevoraussetzungen...

Trotz der sich abzeichnenden geringeren Welterte und des höheren Verbrauchs (72,7 nach 69,8 Millionen Ballen)...

NAMEN

Dr. Walter Wunder, im Vorstand der Nino AG, Nordhorn, zuständig für das Ressort Technik...

IKEA / Nach Bewährungsprobe wird Shop-im-Shop-Konzept in ganz Europa eingeführt

Die Eroberung Amerikas steht bevor

G. MEHNER, Stockholm
Früher war es ein Geheimtip unter Studenten: Wieso wackelige Apfelsinenkisten aufeinanderstapeln...

Nordeuropäer so sehr, daß das erst 1985 eröffnete Center in Philadelphia aus den Nähten zu platzen droht...

sicherungsservice enthalten. Schwerpunktmäßig wird ein Reiseservice hinzukommen...

HONGKONG / Exporte der Kronkolonie in die Bundesrepublik sind zurückgegangen

Wachstumserwartungen nicht erfüllt

WILHELM FURLER, London
Das Wirtschaftswachstum in der hritischen Kronkolonie Hongkong hat sich 1985 ganz erheblich um 0,8 Prozent abgeschwächt...

der Haushalt 1985 einen Überschuss in Höhe von 8,4 Mill. US-Dollar ausweist...

gerung der Exporte in die Bundesrepublik um 18 Prozent, nachdem es im letzten Jahr zu einem empfindlichen Rückgang um zwölf Prozent gekommen ist...

WELTBÖRSEN / Höchststände in Tokio und London

Dow stoppt vor 1700-Marke

New York (DW) - Der New Yorker Aktienmarkt zeigt sich nach wie vor in guter Verfassung...

Lag der Financial-Times-Index für 30 führende Werte im Verlauf des Börsenhandels am 21. Januar noch bei knapp unter 1100 Punkten...

London (ru) - Seit fünf Wochen hält die Rekordfahrt der Aktienkurse an der Londoner Börse nun schon an...

Paris (DW) - Der Blick auf die Parlamentswahlen hatte die Pariser Börse in der letzten Woche beflügelt...

Leasing-Firmen im Aufwind

Die auf den Gebieten des Leasing und des Factoring tätigen Töchter der Landesbank Stuttgart weiteten in 1985 ihr Geschäft kräftig aus...

Elring forcierte die Investitionen

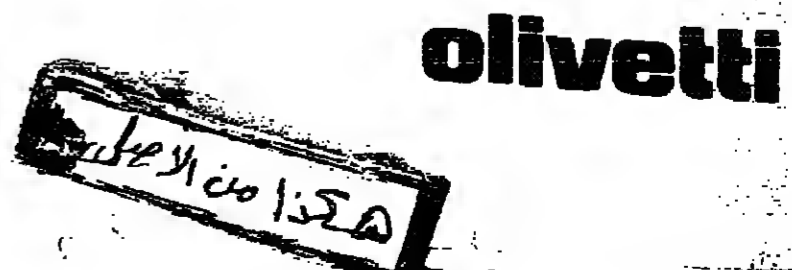
Die Elring-Firmengruppe, Fellbach, bedeutender Hersteller von Dichtungen, hat im Geschäftsjahr 1985 den Gesamtumsatz (unbereinigt) um 15 Prozent auf etwa 320 Mill. DM gesteigert...

DIE ODER KEINE.

Advertisement for Olivetti typewriters. Features two typewriters and a grid of text boxes describing features like 'Automatische Papiersteuerung', 'Perfektes Schriftbild', 'Routine-Speicher', 'Zukunftssicheres Schreibsystem', etc.

VIELFALT DES SCHREIBENS

Form for requesting a coupon: Schicken Sie uns das Coupon - für Fachhändler wird Ihnen gern die verschiedensten ET-Modelle von Olivetti -vorfahren.



VILLEROY & BOCH / Geschirrsparte legte 1985 zu

Einbußen im Fliesengeschäft

JOACHIM WEBER, Frankfurt
Die saarländische Keramik-Gruppe Villerooy & Boch setzte 1985 weniger auf Expansion als auf die Erfolge ihrer mehrjährigen Konsolidierungsmaßnahmen. Der Personalabbau um 1300 auf 11 500 Mitarbeiter im vergangenen Jahr, die Investitionen in hochmoderne, energiesparende Fertigungsanlagen und die Schließung unrentabler Fertigungsanlagen sind nun in spürbaren Ergebnisverbesserungen ausgebrochen.

1985 haben die Belastungen aus der Konzernbereinigung und die Proble-

me an den bauabhängigen Märkten für Fliesen und Sanitärkeramik mit ihren heftigen Preiskämpfen nur ein Ergebnis: irgendwo um die Null-Linie herum erlaubt, so Vorstandsmitglied Wendelin von Boch. Überhaupt war 1985 nicht gerade brilliant für uns, so das ehrliche Bekenntnis.

So ging das Fliesengeschäft um fast 8 Prozent auf 587 (635) Mill. DM zurück, und ohne ein relativ gutes Export-Geschäft wäre das Minus noch deutlicher ausgefallen. Auch die Sanitärsparte blieb nicht verschont. Ihr Umsatz sank um 1 Prozent auf 308 (312) Mill. DM. Gegen solchen Einbruch der großen Bereiche half auch der Erfolg des „Benjamins“ Geschirrs und Kristall nicht mehr, der seinen Umsatz um knapp 11 Prozent auf 297 (269) Mill. DM steigerte und damit die Branchenraten - Porzellan: plus 4,3 Prozent, Steinteug und Feinsteinzeug: plus 1,1 Prozent - weit übertraf.

Der Gesamtumsatz der Gruppe mit ihren Werken in Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Kanada ging um 2 Prozent auf 1,19 (1,23) Mrd. DM zurück. Der Anteil des deutschen Inlandsmarkts sank dabei auf 45 (49) Prozent, Frankreich - für die grenzüberschreitende Inhaberfamilie ebenfalls eher in- als Ausland - kam auf 31 Prozent, und der Rest der Welt machte 24 Prozent aus.

Im neuen Jahr rechnet Wendelin von Boch für die Gesamtgruppe mit weiterer Stagnation. Lediglich die Geschirrsparte soll weiter um zweistellige Zuwachsraten wachsen. Auch ihre Expansion stammt in erster Linie aus dem Export, der 1985 um ein Fünftel zunahm und damit auf einen Anteil von 53 Prozent des Bereichs-umsatzes kam.

Neuen Schub im Geschirrs- und Glasgeschäft soll auch die Übernahme der Markenlizenz „Gallo“ von der im Vergleich befindlichen Intergalio Everhan & Sohn GmbH & Co. KG, Köln, bringen. Unter dieser eingeführten „Flagge“ wollen sich die Mettlacher Zugang zu neuen, bisher nicht bedienten Vertriebskanälen (Geschenkboutiquen, Einrichtungshäuser) und - wegen der niedriger angesetzten Preisskala - zu neuen Zielgruppen verschaffen.

KHD / Noch nichts von Investitionsbelebung gespürt - Auf Rationalisierungskurs

Stabile Dividende aus flauem Markt

J. GEHLHOFF, Düsseldorf
Ein wiederum „befriedigendes“ Ergebnis kündigt der Kölner Maschinen- und Anlagenbaukonzern Klockner-Humboldt-Deutz AG (KHD) im ersten Rückblick auf 1985 an. Zur Dividende wird zwar noch nichts gesagt. Früheren Andeutungen zufolge können jedoch die 30 000 Streubesitzer, die neben der Klockner-Familie-Gruppe knapp die Hälfte des Anfang 1985 mit 260 Prozent Agio auf 318 (265) Mill. DM erhöhten Aktienkapitals halten, getrost erwarten, daß der im letzten Jahr auf 9 (8) DM verbesserte Satz beibehalten wird.

Die Dividende wurde allerdings, wie im Aktionärsbrief zwischen den Zeilen anklagend, aus laufendem Geschäft nicht mehr voll verdient. Die Belebung der Investitionstätigkeit in fast allen westeuropäischen Ländern habe die für KHD wichtigen Märkte noch nicht erfaßt. „Bei nach wie vor schwierigen Umfeldbedingungen beinträchtigt die fehlende Investitionsbereitschaft der Landwirtschaft, der europäischen Bauwirtschaft, der Nutzfahrzeugindustrie sowie des internationalen Schiffbaus unser Geschäft.“

Das habe man mit zum Teil hartem Preis- und Verdrängungswettbewerb gespürt, dazu noch im zweiten Halbjahr mit einigen „zum Teil unvorhersehbaren Ergebnisbelastungen“ (unter anderem erhebliche Währungsverluste in Griechenland, Südafrika und Australien). Der Rückschlag im Gruppenumsatz auf 5,5 (6,7) Mrd. DM und im AG-Umsatz auf 3,51 (4,61) Mrd. DM - hier mit 62 (74) Prozent Exportanteil - freilich stammte allein aus dem Anlagenbereich. Es brachte bei der AG abrechnungsbedingt nur noch 0,45 (1,68) Mrd. DM Umsatz, zeigt aber auch im halbierten Auftragsingang von 356 (711) Mill. DM Flaute.

In den beiden Serienbereichen der AG (Antriebe und Landtechnik) hingegen besserten sich vor allem durch etwas höheren Motorabsatz der Umsatz auf 3,06 (2,93) und der Auftragsingang stärker auf 3,14 (2,93) Mrd. DM. Im Gruppenumsatz schlug sich das 1985 mit zwei Firmenkäufen hinzu erworbene Umsatzpotential von 2 Mrd. DM erst zum Teil nieder - voll bei der Motoren-Werke Mannheimer AG (MWM) mit 417 (431) Mill.

DM, erst für sieben Monate und mit 474 Mill. DM bei der zum Vormarsch auf dem Landtechnikmarkt der USA gekauften jetzigen Deutz-Allis Corp.

Den verlustreichen WVM-Bereich hofft man auch mit weiterer Strukturverbesserung (nebst starkem Personalabbau) ab 1987 wieder in den schwarzen Zahlen zu haben. Die große US-Tochter, mit deren Vertriebsnetz die eigene Importorganisation nun zusammengelegt wurde, konnte sogar schon ab viertem Quartal 1985 mit dem (für KHD verlustfrei) Abbau überhöhter Bestände zu Schließungsbereitschaft sein und in die Gewinnzone (mit dann größeren Zukäufen deutscher Traktoren) zurückkehren.

Für 1986 erwartet der Vorstand steigende Umsätze in der Gruppe wie bei der AG und bessere Erträge. Letztere allerdings müßten angesichts stagnierender Märkte und weiterer Verschärfung des internationalen Wettbewerbs insbesondere aus Kostensenkung und Produktivitätsverbesserungen kommen. Dementsprechend ist auch für die AG-Belegschaftszahl, die sich 1985 auf 19 985 (20 271) verminderte, die Tendenz weiter fallend.

VERSICHERUNGEN / Verhaltener Optimismus - Anlagebestand 480 Milliarden

In Teilbereichen sinken die Prämien

VWD, Berlin
Die „Assekuranz ist unverzagt“, sagte der Präsident des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungsunternehmen (GDV), Georg Büchner, in Berlin. Verhaltener Optimismus ist bei den deutschen Versicherern angesagt. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. In den vergangenen zwölf Monaten ist es den deutschen Versicherungsunternehmen erneut gelungen, höhere Prämieinnahmen zu realisieren. Schätzungsweise 108 Mrd. DM brachten Bundesbürger und Wirtschaft 1985 für Daseinsvorsorge auf.

Das Plus von 5,5 (Vorjahr: 4,7) Prozent übertraf wieder den Zuwachs des Volkseinkommens. Die Ertragsmarge, klagte Büchner, stehen in geradezu umgekehrtem Verhältnis zu den Umsätzen und der volkswirtschaftlichen Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges.

Die Versicherungen rechnen sich aber für 1986 gute Wachstumschancen aus, gerade im gewerblichen Versicherungsbereich. Die in den letzten Jahren erreichte relative Preisstabilität soll 1986 für weitgehende Beitragsstabilität sorgen. Einzelne Unternehmen werden sogar mit Beitragssenkungen aufwarten, etwa für bestimmte Tarife in der Krankenversicherung.

Ein unverhoffter Geldregen kommt laut Büchner auf die schadenfreien Autofahrer in diesem Jahr zu. Zahlreiche Unternehmen werden in der Auto-Haftpflichtversicherung Beitragsrückvergütungen vernehmen, im wesentlichen eine Folge der hohen Gurtanlagequote. Eine weitere Neuheit in der nächsten Zeit ist die Überarbeitung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Rechtsschutzversicherung.

Ein ganz neues Tarifbündel schnürten schließlich die Lebensversicherer. Positiv für den Verbraucher dabei: Die Prämien sinken fühlbar, die garantierte Versicherungsleistung steigt. Zusätzliche Neuerungen sind ein getrennter Tarif für Männer und Frauen. Den Anlagenbestand der gesamten Assekuranz einschließlich der Rückversicherer bezifferte Büchner mit etwa 480 Mrd. DM, wovon reichlich 290 Mrd. DM auf die Lebensversicherungen entfielen. Die Versicherungssumme im Neugeschäft 1985 übertraf erstmals 150 Mrd. DM, wiederum wurden mehr als fünf Mill. Verträge abgeschlossen. Die versicherte Bestandssumme erreichte 1,11 Billionen DM.

RWE-HV / Christians: Ertragstal durch Umweltschutzkosten

Strom wird erneut teurer

dpa/VWD, Essen
Die Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG (RWE), Essen, steuert auf „ein erkennbares, wenn auch zeitlich befristetes Ertragstal“ zu. Aufsichtsratsvorsitzender F. Wilhelm Christians (Deutsche Bank) begründete das vor der Hauptversammlung gestern in Essen mit dem „gewaltigen und einzigartigen finanziellen Kraftakt“, den der größte deutsche Stromversorger zur Erfüllung der verschärften Umweltauflagen für seine zu rund 75 Prozent mit Kohle betriebenen Kraftwerke leisten müsse. Allein die Rauchgasentschwefelung erfordere 6,4 Mrd. DM. Hinzu kämen noch nicht bezifferbare Entschärfungskosten.

Christians versicherte, daß das RWE, das bereits 47 Prozent seines Umsatzes außerhalb des Strombereichs tätige „große Anstrengungen“ unternommen werde, um durch Kostensenkungen und Rationalisierungsmaßnahmen den Kostendruck zu verringern. Dennoch müßten die Stromabnehmer den größten Teil der Umweltauflagen tragen. Nach Ansicht

Christians' bedarf es „großer und gemeinsamer Anstrengungen der Verantwortlichen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, um mit den Auswirkungen der Mehrkosten in der Stromversorgung fertig zu werden.“

Vorstandsmitglied Günther Klättke kündigte weitere „umweltschutzbedingte Strompreiserhöhungen“ an, stellte aber gleichzeitig in Aussicht, daß in einigen Jahren nach Einbau der Rauchgasreinigungsanlagen der Preis des Kohlestroms im Vergleich zu anderen Energieträgern wieder unterdurchschnittlich steigen wird. Das RWE werde sich künftig noch mehr im Nichtstrombereich sowie auf neuen, technologieorientierten Geschäftsfeldern engagieren.

Nach Angaben von Finanzvorstand Friedhelm Gieske wird das RWE in den nächsten fünf Jahren - einschließlich des Geschäftsjahres 1985/86 (30. Juni) - im Konzern rund 25 Mrd. DM investieren. Der damit verbundene hohe Liquiditätsbedarf sei der Grund für das Vorhaben, Optionsschuldverschreibungen im Nennbetrag von 500 Mill. DM zu begeben.

VARTA / Kostenvorteile durch bessere Auslastung

Besseres Ergebnis erwartet

dos, Hannover
Die zur Quandt-Gruppe gehörende Varta AG, Bad Homburg, hat 1985 an die günstige Geschäftsentwicklung des Vorjahres angeknüpft. Wie der Vorstand in einem Zwischenbericht schreibt, stieg der Weltumsatz nominal um zwölf Prozent auf 1,91 (1,71) Mrd. DM. Rund die Hälfte des Wachstums allerdings ist auf die Einbeziehung der neuen Konzerngesellschaften in Italien und Kolumbien zurückzuführen.

Zum Wachstum haben, wenn auch in unterschiedlichem Maße, alle Sparten beigetragen. So überboten sich die Erlöse bei Starterbatterien um zwölf Prozent auf 799 (713) Mill. DM, bei Geräteeinheiten um 14 Prozent auf 600 (528) Mill. DM und bei Industriebatterien um sechs Prozent auf 430 (405) Mill. DM. Der Umsatz der Toch-

ter Varta-Plastic stieg auf 65 (46) Mill. DM. Erneut zugelegt hat der Anteil des internationalen Geschäfts, nämlich auf 65 (63) Prozent. Auch im Inlandkonzern erhöhte sich der Umsatz um sieben Prozent auf 1,1 (1,03) Mrd. DM.

Noch keine Zahlen werden zum Ergebnis genannt. Der Vorstand weist allerdings auf die höhere Kapazitätsauslastung und die damit verbundene Kostendegression. Daraus läßt sich schließen, daß ein gegenüber dem Vorjahr (29,6 Mill. DM) höherer Jahresüberschuß für den Inlandkonzern ausgewiesen wird. Die Zahl der Mitarbeiter wurde im Inland um sechs Prozent auf 6975 aufgestockt; weltweit beschäftigt Varta 12 895 Mitarbeiter. Die Investitionen wurden planmäßig abgewickelt und erreichten knapp 100 (67) Mill. DM.

Politische Urteilskraft kann man abonnieren.

Bitte:
An DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Bitte liefern Sie mir vom nächstreicheren Termin an bis auf weiteres **DIE WELT** UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND zum monatlichen Bezugspreis von DM 27,10 (Ausland 37,10, Luftpost auf Anfrage), anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer eingeschlossen.
Vorname/Nachname: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Beruf: _____
Vom-/Tel.: _____
Datum: _____
Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (rechtszeitliche Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Unterschrift: _____ 01-473
Sie haben das Recht, eine Abbestellungsbestellung innerhalb von 7 Tagen (rechtszeitliche Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Sonderschichten bei Ford

Köln (AP) - Die Kölner Ford AG plant wegen der guten Auftragslage in ihren Montagewerken Köln und Saarlouis bis Jahresmitte insgesamt 18 Sonderschichten. Wie die Ford-Werke mitteilen, entfallen dabei auf die Escort- und Orion-Produktion in Saarlouis zwölf und auf die Scorpio- und Fiesta-Produktion in Köln sechs Sonderschichten. Für die nächste Zeit sind 170 Neueinstellungen geplant.

500 Neueinstellungen

Lippstadt (dpa/VWD) - Die Westfälische Metallindustrie KG Hueck und Co. in Lippstadt hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres (31. Mai) den Umsatz um 15 Prozent gesteigert und nahezu 500 Mitarbeiter zusätzlich eingestellt. Dies teilte der Hersteller von Elektroanlagen und Geräten für Autos, Flugzeuge und Boote (Markenzeichen „Hella“) mit. Im letzten Geschäftsjahr hatte das Unternehmen seinen Außenumsatz um 5,3 Prozent auf 1,1 Mrd. DM gesteigert. Davon entfielen 33,5 (32) Prozent auf den Export. Die Zahl der Beschäftigten stieg von 9800 auf jetzt bei über 10 700.

EDV auf Aufschwung

Düsseldorf (J. G.) - Die im Fremdgengeschäft mit Elektronischen Datenverarbeitung aufblühende Tochter der Dortmunder Hoesch AG, die MBP Software and Systems GmbH, meldet für 1985 bei 40 Prozent höherem Auftragsgang ein Umsatzplus von 15 Prozent auf 68,8 Mill. DM.

DEUTSCHE GOODYEAR / Am Reifenmarkt magert die Rendite kräftig ab

Konstante Verkaufspreise auch 1986

J. GEHLHOFF, Düsseldorf
Gerade noch 0,9 (nach 1,9) Prozent Reingewinn-Umsatzrendite hat die Deutsche Goodyear GmbH, Köln, 1985 aus ihrem um stolze 17 Prozent auf 671 Mill. DM gewachsenen Gesamtgeschäft erzielt. Die Geschäftsführung dieser in Produktion und Vertrieb für den deutschen Markt zuständigen Tochter des weltgrößten Kautschuk- und Reifenkonzerns The Good Year Tire & Rubber Company, Akron/Ohio (USA) kommentiert diesen Renditeabfall mit Gelassenheit.

Zwar war man mit nun nur noch 6,3 (12,7) Mill. DM totalen Gewinntransfers nach Übersee mitbeteiligt daran, daß der Goodyear-Konzern 1985 bei 9,8 (9,83) Mrd. Dollar Weltumsatz seinen konstanten Reingewinn von 412 Mill. Dollar nur noch mit 26,7 (69,5) Mill. Dollar von seinen mit einem Drittel am Weltumsatz beteiligten Auslandsstöckern kassieren konnte.

Aber die deutsche Konzerntochter, meint selbstbewußt ihr Geschäftsführer Paul E. Clayton, habe mit ihrem gewollten Renditeabschwund aus 1985 Ausgangspunkte für eine ertragsreichere, wohl schon 1986 zur

(nebst US-Tochter). Für 1986 sind 80 Mill. DM Umsatz und 15 Mill. DM Investitionen geplant. In diesem Aufschwung will MBP vorrangig für Bioteknikkommunikation auch die Beschäftigtenzahl (475) um 40 Mitarbeiter aufstocken.

Colonia auch in Zürich

Düsseldorf (Py.) - Der Colonia Versicherungs AG, Köln, ist jetzt vom Bundesamt für Privatversicherungswesen die Zulassung zur Aufnahme des Geschäftsbetriebs in der Schweiz erteilt worden. Die Colonia wird über eine Zweigniederlassung hauptsächlich ausländisches Industriegeschäft, vor allem von Tochtergesellschaften und Niederlassungen deutscher Unternehmen in der Schweiz zeichnen. Die Schweizer Kundschaft soll ebenfalls angesprochen werden. Mit der Schweiz ist die Colonia weltweit in zwölf Ländern direkt vertreten.

AT+T mit Sitz in München

München (dpa/VWD) - Der US-Elektronikkonzern AT+T, New York, geht nach Europa. Mit der Gründung der AT+T Microelectronics GmbH, München, nimmt das Unternehmen die Verkaufs- und Marketingaktivitäten auf dem europäischen Halbleitermarkt mit zunächst 40 Mitarbeitern auf. Im Bereich Bauelemente setzt AT+T weltweit rund 2,5 Mrd. Dollar (5,7 Mrd. DM) um. AT+T beschäftigt weltweit 338 000 Mitarbeiter. 1985 wurden ein Umsatz von 34,91 Mrd. Dollar (102,63 Mrd. DM) und ein Nettogewinn von 1,56 Mrd. Dollar (4,59 Mrd. DM) erzielt.

1984er Umsatzrendite zurückzuführen. Die Zukunft geschaffen, „die noch nie besser gewesen sind“. Denn 1985 habe man einerseits beträchtliche Kostensteigerungen aus Produktverbesserungen verdaut. Und andererseits die Zahl der Mitarbeiter auf 1831 (1725) Personen mit dem Ziel aufgestockt, auch dank dieser personellen Kapazitätsreserve 1986 die Marktchancen nutzen zu können.

Das wird dann, wie schon im Vorjahr, hauptsächlich zu konstanten Verkaufspreisen geschehen müssen. Die mit rund einem Zehntel am hiesigen Autoreifen-Geschäft (Neu- und Ersatzausstattung) beteiligte deutsche Goodyear-Tochter konzentriert zur Marktphase mit einigen Grimm, daß man zwar Anfang 1986 eine Preiserhöhung von durchschnittlich 2,8 Prozent in die Listen geschrieben habe, diese aber wohl erst ab März im Markt auch durchsetzen könne.

Den deutschen Autoreifenmarkt, ob Neu- oder Ersatzausstattung, ob Pkw oder Nutzfahrzeug, sieht man bei Goodyear auch für 1986 auf pass-

Kabelnetz wird privat vermarktet

HB, Hannover

Am 1. März nimmt die Kabel-Marketing-Gesellschaft (KMG) Kabelfernsehen, Hannover, den geschäftsmäßigen Betrieb auf. Dann werden im Großraum Hannover - etwa so groß wie das Saarland - die willigen Kunden nicht mehr von der Bundespost, sondern von der KMG an das Kabelnetz angeschlossen. Ein Vertrag - der erste seiner Art in der Bundesrepublik - überträgt der KMG die exklusive Vermarktung der Kabelnetze in diesem Raum, erklärte gestern Geschäftsführer Eckart Haas.

Die KMG hat sich verpflichtet, baubegleitend zu den Aktivitäten der Bundespost, die die Kabel in der Straße verlegt, 60 Prozent der anschließenden Haushalte an das Breitbandkabelnetz anzuschließen. Ende 1985 waren nach Angaben von Haas etwa 25 000 von 83 000 möglichen Haushalten bereits am Netz. In den nächsten sechs Jahren sollen rund 180 000 Haushalte per Kabel mit derzeit 15 Fernseh- und Radioprogrammen versorgt werden.

Die Kunden können entweder zu den Bedingungen der Deutschen Bundespost abschließen, wobei für sie Kosten in Höhe von 800 bis 1200 DM für Post und Handwerk anfallen, oder das Entgeltmodell der KMG in Anspruch nehmen. Dabei liegen die Einmalgebühren je Wohneinheit zwischen 100 DM für Häuser mit mehr als fünf Wohnungen und 175 DM für Einfamilienhäuser. Die monatlichen Gebühren betragen hier jedoch 22,80 DM. Während beim Postmodell nur 9 DM zu entrichten sind.

Wachstumslinie - am wenigsten allerdings im Ersatzreifengeschäft für Personenkraftwagen, das 1985 vom Wetter her „zwei Wintersaisons in einem Jahr“ gehabt habe und deshalb auf 21 (18,6) Mill. Reifen wuchs. Im laufenden Jahr dürfte der Absatz um einen Hauch kleiner ausfallen.

Expansionskurs prägt auch den für knapp die Hälfte des deutschen Goodyear-Reifenabsatzes aufkommenden heimischen Produktionsbetrieb Philippsburg bei Frankfurt. Das Werk soll in den nächsten fünf Jahren seine Tagesproduktion auf 20 000 (15 000) Pkw-Reifen steigern. Schon jetzt wurde in Philippsburg mit Einführung von Samstagarbeit die Zahl der Wochenschichten auf 18 (16) erhöht.



Wie Sie in Ihrem Auslandsgeschäft das Währungsrisiko vermeiden.

Sie haben ausländische Handelspartner und müssen teilweise in Fremdwährung fakturieren. Sie haben Sorgen über die Wechselkursentwicklung bei Angebotsabgabe und Sie brauchen eine schnelle, zuverlässige Kursstellung. Wir haben Gesprächspartner, die Sie fachkundig und umfassend beraten und gemeinsam mit Ihnen Lösungen für Ihren Geschäftsabschluss erarbeiten. Wir verfügen über Kurssicherungsinstrumente (auch Devisenoptionen), die für Sie maßgeschneidert werden können. Damit geben Sie Ihr Kursrisiko an die Bank weiter und stellen Ihre Kalkulation in DM auf eine feste Basis. Eigene Devisenhandelsbüros der Dresdner Bank an den bedeutendsten Finanzplätzen der Welt stehen mit der Frankfurter Zentrale in ständigem Kontakt.

drefox - das Dresdner Bank Foreign Exchange Information System - bringt über Monitore alle Daten aus dem weltweiten Geld- und Devisengeschäft zeitgleich in die Geschäftsstellen. **drefox** kann außerdem schwierige Kursberechnungen auch für „broken“ dates durchführen, also für jeden in Ihrem Geschäft wichtigen Termin. Und **drefox** verkürzt Wege.

Sprechen Sie mit uns. Unsere Firmenkundenbetreuer und Devisenhandelsberater sind immer für Sie da.

Dresdner Bank
in Berlin, BHI

Weiter Druck auf die Aktien

Aber auf ermäßigter Basis wachsende Aufnahmebereitschaft
DW - Der ohnehin schwache Dollar...

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Table with columns for location (Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Aktien-Umsätze), price, and volume.

Inland section listing various stocks and their prices.

Freizeitehr section listing leisure-related stocks.

Unternehmens-Freizeiter section listing company leisure stocks.

Unnotierte Werte section listing unlisted values.

Advertisement for Lombard North Central, including contact information and details about fixed-term deposits.

Advertisement for DIE WELT magazine, featuring 'Das große Universal-Lexikon' and 'Abonnenten-Service'.

Advertisement for the initiative of the German Scientific Association, including a portrait of Max Planck and details about funding for scientific research.

Handwritten note: JP 1/150

Financial market data including stock indices (Amsterdam, London, New York, Paris, etc.), foreign exchange rates, and various market news sections.

Advertisement for M.A.N. trucks featuring a large image of a truck and text: 'Rallye Paris - Dakar '86', 'Jeder Sieg ist ein Sieg der Zuverlässigkeit', 'LKW-Klassement über 10t', listing various truck models and their specifications.

Table with columns for 'Bundesanleihen', 'Bundespst', and 'Länder - Städte'. It lists various government bonds and their corresponding interest rates and prices.

Table with columns for 'Optionsscheine' and 'Währungsanleihen'. It lists options and foreign currency bonds with their respective terms and prices.

Table with columns for 'Wandelanleihen' and 'Frankfurt'. It lists convertible bonds and Frankfurt-based securities.

Table with columns for 'DM-Auslandsanleihen'. It lists German-denominated foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-based securities and German-denominated foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-based securities and German-denominated foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-based securities and German-denominated foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-based securities and German-denominated foreign bonds.

Table with columns for 'Frankfurt' and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists Frankfurt-based securities and German-denominated foreign bonds.

Sturm auf die Renten

Zum zweiten Mal in dieser Woche kam es auf dem Rentenmarkt zu einer Kaufwelle, die bei den öffentlichen Anleihen für Kurzbewerber bis zu knapp einem Punkt sorgte.

Auf der Wertpapierbörse sollen vorzeitig Ausländer gestanden haben, obwohl sie sich kaum zum massenhaften Währungsanleihe ausrechnen lassen.

Die feste Rentenrente muss im Zusammenhang mit den vorangehenden Kurssteigerungen am US-Bondsmarkt gesehen werden. Die letzte 6-prozentige Norddeutschen-Anleihe ist zum Emissionskurs von 99,25 Prozent in den Handel eingeführt worden.

Table with columns for 'Bundesanleihen'. It lists various government bonds.

Table with columns for 'Bundespst'. It lists various government bonds.

Table with columns for 'Länder - Städte'. It lists various government bonds.

Table with columns for 'Optionsscheine'. It lists various options.

Table with columns for 'Währungsanleihen'. It lists various foreign currency bonds.

Table with columns for 'Wandelanleihen'. It lists various convertible bonds.

Table with columns for 'Frankfurt'. It lists various Frankfurt-based securities.

Table with columns for 'DM-Auslandsanleihen'. It lists various German-denominated foreign bonds.

Table with columns for 'DM-Auslandsanleihen'. It lists various German-denominated foreign bonds.

FINANZANZEIGEN

VEREINS-UND WESTBANK

Wartpapier-Kenn-Nr.: 811 700
Bezugsangebot
Aufgrund der Ermächtigung in § 5 Abs. 3 der Satzung (genehmigtes Kapital gem. § 23 Abs. 2 ff. AktG) haben wir mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital unserer Bank von DM 134 300 000, - um DM 22 700 000, - auf DM 157 000 000, - durch Ausgabe von Stück 454 000 neuen Inhaberkonten im Nennbetrag von je DM 50, - mit Gewinnberechtigung ab 1. Januar 1986 zum Ausgabezeitpunkt von DM 200, - je DM 50, - Aktien-Nennbetrag zu erhöhen.

BABCOCK Deutsche Babcock Aktiengesellschaft

Hermit laden wir unsere Aktionäre zu dem am Montag, dem 15. April 1986, 11.00 Uhr, in der Luisa-Albert-Halle (Stadt-Halle), Oberhausen, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.
Tagesordnung
Vorschläge zur Beschlussfassung
1. Vorlage des von Vorstand und Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschlusses zum 30. September 1985, des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 1984/85 mit dem Bericht des Aufsichtsrats sowie des Konzernabschlusses und des Konzerngeschäftsberichts für das Geschäftsjahr 1984/85.

M.A.N. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg Aktiengesellschaft
Im Bundesanzeiger Nr. 41 vom 28. Februar 1986 ist veröffentlicht: Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung der Stammaktionäre und Vorzugsaktionäre am Freitag, dem 11. April 1986.

WELTKUNST
Aktuelle Zeitschrift für Kunst und Antiquitäten
Zweimal monatlich liefert Ihnen die WELTKUNST Berichte von anerkannten Experten auf dem Gebiet der bildenden Kunst und des Kunsthandwerks, informiert Sie umfassend über bedeutende Ausstellungen, Auktionen, Kunstmessen und den Kunsthandel des In- und Auslandes.

HENRY'S Auktionen per Post!
10.-15. März 86
Besichtigung: Sie über 6000 Gelegenheiten zu Hause. Gratis-Kataloge sofort bei uns anfordern. Wertvollen Schmuck, Uhren, Teppiche, Pelze, Kunst, Antiquitäten, alte Weine, mit Sachverständigen-Gutachten und 30-Tage-Garantie, auf 270 Seiten in Farbe abgebildet. Vorbesichtigung in unserem Haus ab 28. Febr. 86, tagl. 10.-18 Uhr.

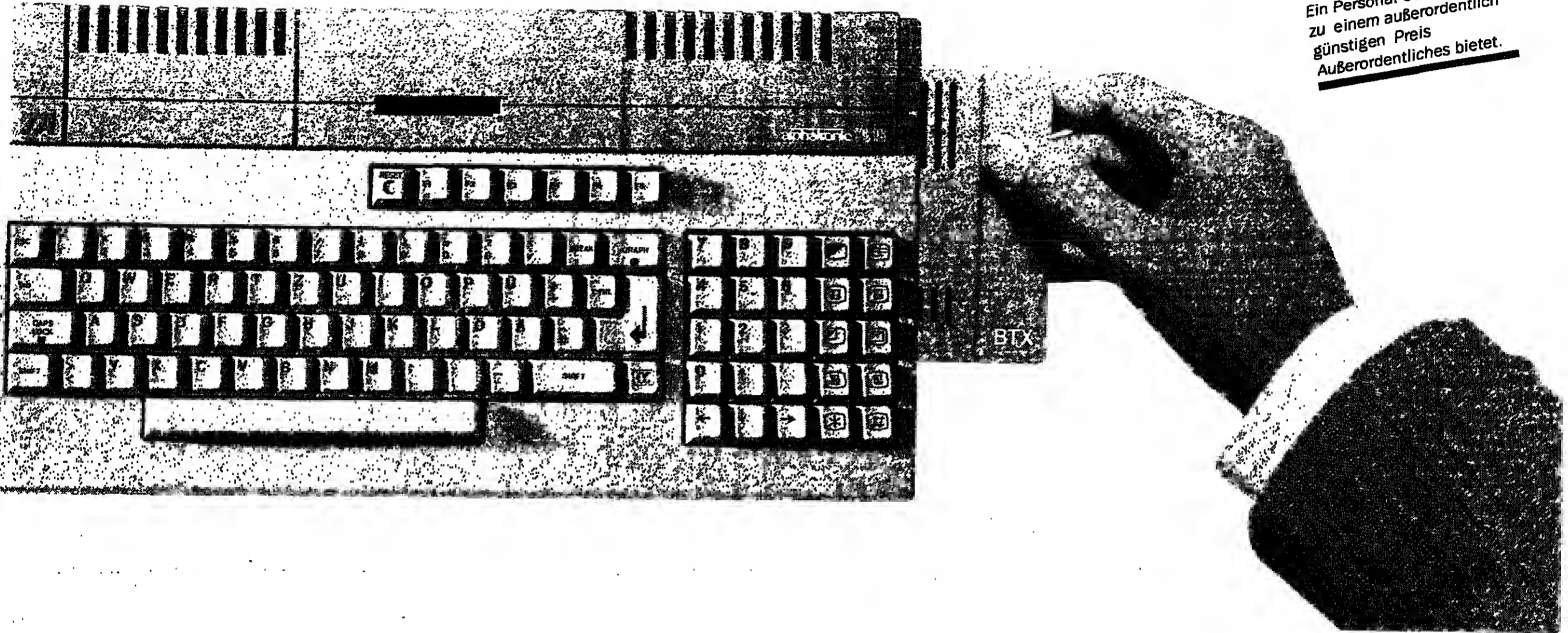
EINE ATOMFREIE ZUKUNFT
Es gibt eine begrenzte Anzahl von 20 - 30 Hektar Grundstücken auf einer bewohnten Insel in Süd-Australien. Die Grundstücke sind zweigeteilt. Wer sie erwerben möchte, muss sie nicht unbedingt erwerben. Das Gebiet ist reich an wildem Truthahn und Wildschwein. Wenn Sie daran interessiert sind, sich gegen das Atomzeitalter zu schützen, sollten Sie sich bis 15. März 1986 an The Abalone Company, Dabs Bank, West Rounton, North Yorkshire, DL6 2LL, England, Tel.: 04 44 8 25 02, wenden.

Schmeckt Ihnen diese Karriere?
Liegen Ihre Erfolge auf dem Vertriebsweg im Bereich Konsumgüter, Food, Markenartikel? Wollen Sie als Mann der Marken-Produkte in den beruflichen Aufstieg langfristig absichern? Ein bundesweites, dynamisches Unternehmen hat als Verkaufsbüro die Poststation 2 und Teile von 2 und 4 zu vergeben. In Ihren Kontaktbetreuer Sie völlig selbstständig den Großverbraucher und Gastronomie-Fachhandel. Diese und viele andere interessante Stellenangebote finden Sie am Samstag, 1. März, im großen Stellenanzeiger der WELT. Nutzen Sie alle Ihre Berufschancen. Helfen Sie alle in der Welt. Nächster Samstag, 1. März, 10.00 Uhr.

Op 1/10/85

136 Gelegenheiten für einen preiswerten Computer, der auch Btx versteht. alphatronic PC 16. Von TA.

Hannover Messe '86
TA auf der CeBIT, 12.-19.3.
Halle 1. Stand-Nr. 6c2/6d1
Hier finden Sie auch den neuen alphatronic PC 10. Ein Personal Computer, der zu einem außerordentlich günstigen Preis Außerordentliches bietet.



MIT DEN BESTEN EMPFEHLUNGEN.

Hier ist er: der Personal Computer, der in Leistung und Preis neue Maßstäbe setzt. Vorgestellt und empfohlen in der ZDF-Sendung »COMPUTER CORNER«. Ein Profi-PC, der das weltweit gängige MS-DOS-Betriebssystem nutzt. Und mit einem Handgriff zum Bildschirmtext-Terminal wird. Am besten, Sie machen sich davon selbst ein Bild. Bei uns:



- 1000 **Berlin 21:** Horn & Görwitz, Büromaschinen, Kaiserin-Augusta-Allee 14, Tel.: 34 69 90
- 2000 **Hamburg 36:** Otto Heinke, Bleichenbrücke 10, Tel.: 38 43 43-4
- 2000 **Hamburg 11:** Richard Kießling GmbH & Co., Kleine Reichenstr. 1, Tel.: 334 09-0
- 2000 **Hamburg 61:** Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Hamburg GmbH, Haldenstieg 7, Tel.: 55 42 40
- 2000 **Norderstedt 3:** Georg Braeutigam, Ohechausee 19 a, Tel.: 527 95 93
- 2054 **Geesthacht:** S. Gaworski, Richtweg 69, Tel.: 723 65
- 2200 **Elmshorn:** Claus Kndt, Holstenstr. 21, Tel.: 220 37
- 2250 **Husum:** Grenz Büromaschinen, Liebigstr. 15/17, Tel.: 707 8
- 2280 **Westerland:** Andreas Voss, Tinnumstr. 11, Tel.: 80 61
- 2300 **Kiel:** Asmann Bürokomunikation GmbH, Hamburger Chaussee 34, Tel.: 68 60 26
- 2308 **Küstersdorf/Preetz:** Bürohandel GudSert & Groß GmbH, Tel.: 81 69 + 87 11
- 2380 **Neuzelle:** Günter Audehm, Wrangelstr. 12, Tel.: 610 64 65
- 2400 **Bad Segeberg:** Hans Gatermann, Lindhofstr. 10, Tel.: 877 4
- 2407 **Bad Schwartau:** Bürohaus Engel GmbH & Co. KG, Lübecker Str. 6, Tel.: 2002-0

- 2800 **Bremen:** Hermann O. Eckert, Inh. R. Schult, Fritz-Thiele-Str. 3, Tel.: 150 48
- 2800 **Bremen:** Isenberg GmbH & Co., Langenstr. 11, Tel.: 32 01 71
- 2900 **Oldenburg:** Mannesse + Görcke GmbH, Alexanderstr. 184, Tel.: 88 30 55
- 2950 **Leer:** S + F Datentechnik GmbH & Co. KG, Augustenstr. 3, Tel.: 45 89
- 2990 **Papenburg:** Büro-Albers, Friederikenstr. 31, Tel.: 30 11
- 3000 **Hannover 1:** Ernst Brinkmann KG, Georgstr. 10, Tel.: 12 23 18
- 3000 **Hannover 1:** Horn & Görwitz, Hirtenweg 11, Tel.: 63 08 88
- 3000 **Hannover 1:** TREND-DATA, Am Marstall 20/22, Tel.: 146 29
- 3000 **Hannover:** Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Hannover GmbH, Schönwerth 7, Tel.: 7 83 71
- 3002 **Wedemare:** Futura EDV-Vertriebs GmbH, Waldorfer Str. 9, Tel.: 400 01
- 3013 **Barsinghausem:** Ingrid Dannenberg, Osterstr. 17, Tel.: 14 29
- 3040 **Solttau:** F + T Computervertrieb, Am Hornberg 1, Tel.: 85 22
- 3050 **Wanstedt:** Bernhard Bystrich Bürotechnik, Georgstr. 1, Tel.: 62 00
- 3110 **Uelzen:** Horst Köhn, Oldenstädter Str. 11, Tel.: 150 36
- 3167 **Burgdorf:** Horst Baumgarten, Vor dem Celler Tor 97, Tel.: 34 13
- 3300 **Braunschweig:** Gustav Störig Büroorganisation, Kohlmarkt 14/15, Tel.: 4000 24
- 3360 **Osterode:** Johannes Block, Jacobitorstr. 1, Tel.: 30 29
- 3470 **Hötzer 1:** CAS Sobotta, Am Feldberg 39, Tel.: 8 19 77
- 3500 **Kassel:** Bernhard Starke, Kohlenstr. 49/51, Tel.: 29 91
- 3580 **Marburg:** Vesper, Biegenstr. 38, Tel.: 860 74
- 4000 **Düsseldorf:** Ströher und Erdmann GmbH & Co. KG, Konrad-Adenauer-Platz 9, Tel.: 36 30 36
- 4290 **Buscholz:** Stefan Hegening, Bürotechnik, Gewerbehof 1, Tel.: 1 33 02
- 4300 **Essen:** Günter Riederich GmbH, Nünningstr. 13, Tel.: 2 99 31
- 4300 **Essen:** Rosenberger Büromaschinen, Rütenscheider Str. 39, Tel.: 78 70 41
- 4300 **Essen:** Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Essen GmbH, Welkerhude 35-37, Tel.: 3 81 20
- 4330 **Mülheim:** Firma Jähle, Mellinghofer Str. 4, Tel.: 75 68 88
- 4450 **Lingen:** Nottbeck & Polke, Burgstr. 17, Tel.: 32 88
- 4460 **Nordhorn:** NINO-Engineering GmbH, Bertheimer Str. 65, Tel.: 9124 10
- 4470 **Meppe:** Büro-Albers, An der Henschwiese 1, Tel.: 120 94
- 4540 **Langerfeld:** Karl Ebmeyer, Diersmannsweg 30, Tel.: 58 70
- 4600 **Dortmund:** Hosbach GmbH, Kleppingsstr. 8, Tel.: 52 88 91
- 4600 **Dortmund:** A. Preuß, Asseler Hellweg 182, Tel.: 270 482

- 4630 **Bochum:** Wilhelm Dückers, Rottstr. 37, Tel.: 871 16
- 4790 **Paderborn:** Hermann Röhmik, Detmolder Str. 14, Tel.: 52 22
- 4900 **Bielefeld:** GDI Lamkemeyer, Otto-Brenner-Str. 202, Tel.: 29 50 47
- 4f JO **Bielefeld:** Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Bielefeld GmbH, Steubenstraße 4, Tel.: 30 30 60
- 4830 **Gütersloh:** BOS GmbH, Bismarckstr. 2, Tel.: 2 60 92
- 4820 **Levet:** Walter Korf Büromaschinen, Echtenstr. 78, Tel.: 20 17
- 4850 **Minden:** I.C.C. Bruns, Obermarktstr. 26, Tel.: 88 20
- 5000 **Köln 1:** Rolf Hahne Bürotechnik, Aachener Str. 40, Tel.: 51 80 66
- 5000 **Köln 1:** Orloff GmbH & Co. KG, Zeppelinstr. 4, Tel.: 2 05 51
- 5000 **Köln:** Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Köln GmbH, Weinsbergstr. 190, Tel.: 5 40 10
- 5067 **Kürten-Bierscheid:** pd-Datensysteme, Wipperhölter Str. 158, Tel.: 60 54
- 5090 **Leverkusen:** St. Kramer Büromaschinen, Mauriusstr. 11, Tel.: 5 13 55
- 5090 **Leverkusen:** Runte Bürotechnik, Konrad-Adenauer-Platz 2, Tel.: 4 21 78
- 5100 **Aachen:** Alwin Voss, Alexanderstr. 95-97, Tel.: 2 49 81
- 5142 **Mülheim:** Heribert Janssen, Neckarstr. 22, Tel.: 10 36
- 5200 **Siegburg:** Rottländer, Siegfriedstr. 15, Tel.: 5 27 82
- 5278 **Gummersbach-Wiehl-Baum:** Copytex GmbH, Robert-Bosch-Str. 1, Tel.: 7 20 31
- 5300 **Bonn:** Bonner Büroausstattung Walther & Sohn GmbH, Wilhelmstr. 27, Tel.: 65 13 58
- 5300 **Bonn:** Keldrich & Co., Konrad-Adenauer-Allee 12-14, Tel.: 2 18 11
- 5350 **Euskirchen:** Winfried Weimbs Bürotechnik, Kommer Str. 21, Tel.: 4 432
- 5401 **Bonn:** BÜCOM GmbH, Auf Gesetz 7, Tel.: 20 15
- 5447 **Kreis:** BFL Computer GmbH, Bahnhofstr. 10, Tel.: 60 73
- 5880 **Lidenscheid:** Klaus Köhler & Co., Thünenstr. 1, Tel.: 2 39 05
- 5848 **Lennestadt 11:** Wolfgang Weber, Büromaschinen, Naturparkstr. 16, Tel.: 33 83
- 6000 **Frankfurt/Main:** Müller & Nemecek, Kaiserstr. 44, Tel.: 23 25 44
- 6000 **Frankfurt/Main:** Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Frankfurt GmbH, Darmstädter Landstr. 213, Tel.: 68 09 10
- 6000 **Frankfurt/Main:** Union Zeiss, Flinschstr. 63, Tel.: 4 08 71
- 6080 **Groß-Gerau:** Elze & Henninger, Darmstädter Str. 55, Tel.: 4 00 23
- 6113 **Babenhausen:** S. Sauerwein, Martin-Luther-Str. 8, Tel.: 45 17
- 6200 **Wiesbaden:** Büromaschinen Bergemann, Siegfriedstr. 3, Tel.: 7 18 45 33
- 6250 **Limburg:** Pauly Büromaschinen, Salzgasse 6, Tel.: 2 60 23
- 6340 **Dillenburg:** Bonsel Bürotechnik, Herwigstr. 8, Tel.: 70 44
- 6360 **Friedberg:** König Bürotechnik, Haagstr. 5, Tel.: 23 71

- 6405 **Eichenzell-Rothemann:** VG-Büro-Partner, Am Rod 1a, Tel.: 12 85
- 6453 **Siefgenstadt:** Berger Büromaschinen, Aschaffenburg Str. 61, Tel.: 30 21
- 6455 **Erlensee:** ORGA-GmbH, Auf dem Hessel 25, Tel.: 30 46
- 6457 **Maiental:** Dötsch Bürotechnik, Brüder-Grimm-Str. 17, Tel.: 49 10 68
- 6490 **Schölkern:** Kurzschinkel, Bellinger Str. 5, Tel.: 45 10
- 6500 **Mainz:** Schumm, Mombacher Str. 38, Tel.: 3 00 11
- 6530 **Büdingen:** Mahn Bürotechnik, Schmittstr. 26, Tel.: 1 45 87
- 6540 **Simmern:** Bürotechnik Carl, Vor dem Tor 1-3, Tel.: 43 01
- 6550 **Bad Kreuznach:** BVS Büromaschinen, Salinenstr. 60, Tel.: 3 40 41
- 6604 **Güdingen:** Deskowski GmbH, Orgatechnik, Am Langenfeld 36, Tel.: 59 11
- 6800 **Wiesbaden:** Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Mannheim GmbH, Dudenstr. 45-53, Tel.: 33 00 60
- 7000 **Stuttgart 30:** Erich Ramsauer, Kapfenburgstr. 7, Tel.: 81 45 17
- 7000 **Stuttgart:** TA Triumph-Adler AG, Verkaufsbüro Stuttgart, Maybachstr. 52, Tel.: 7 60 06 18
- 7000 **Stuttgart 50:** Zinger Bürotechnik, Marienbader Str. 11, Tel.: 56 72 82
- 7032 **Sindelfingen:** R. Rzepka, Lange Str. 22, Tel.: 60 58 35
- 7050 **Waiblingen:** Karl Knäble, Bahnhofstr. 31, Tel.: 5 12 53
- 7100 **Hellbrunn:** Brandt, Gartenstr. 47, Tel.: 850 77
- 7110 **Öhringen:** Gelger GmbH, Pfaffenmühlweg 45, Tel.: 84 31
- 7260 **Calw:** Heim Bürotechnik, Marktplatz 24, Tel.: 12 160
- 7340 **Geltlingen:** Pechmann + Lenz, Stuttgarter Str. 142/144, Tel.: 8 48 17
- 7400 **Tübingen:** Betz GmbH, Heinenstr. 14, Tel.: 7 10 44
- 7410 **Reutlingen:** Morgenstern, Fr.-Wilh.-Raiffisen-Str. 5, Tel.: 5 40 05
- 7450 **Hechingen:** Roland Pfauth, Herrenackerstr. 3, Tel.: 41 63
- 7530 **Pforzheim:** Peter Weik, Bleichstr. 51, Tel.: 2 18 13
- 7700 **Singen:** A. Martin GmbH, Ekehardstr. 17, Tel.: 620 89
- 7730 **VS-Villingen:** FK Wiebelt, Vockenhauser Str. 9, Tel.: 5 80 81
- 7730 **VS-Schweningen:** Oesterg Büromaschinen, Wannenstr. 11, Tel.: 58 02
- 7777 **Salem 2:** Jürgen Degen, Bahnhofstr. 5, Tel.: 370
- 7840 **Müllheim:** Kaucher, Werder Str. 23, Tel.: 49 42
- 7850 **Lörrach-Haagen:** WKS Bürotechnik + Kopiersysteme GmbH, Industriestr. 2, Tel.: 5034-35
- 7958 **Laupheim:** Benno Rommel, Mittelstr. 24, Tel.: 59 81
- 7967 **Bad Waldsee:** Geisinger, Wurzach Str. 24, Tel.: 88 52
- 7967 **Bad Waldsee:** Warth Bürotechnik, Wurzach Str. 14, Tel.: 82 38
- 7992 **Tuttlingen:** Hertsch, Grödenbühstr. 27, Tel.: 56 92
- 8000 **München 2:** Beck & Peters GmbH Büromaschinen, Lindwurmstr. 125, Tel.: 77 30 51

- 8000 **München 2:** Franz Beler Bürotechnik Büroeinrichtungen, Oberanger 47, Tel.: 235 08 90
- 8000 **München 45:** Fichtinger & Seger, Ingolstädter Str. 6n, Tel.: 318 18-0
- 8000 **München:** Triumph-Adler Büromatic, Büromaschinen-Vertriebs-GmbH, Taunusstr. 49, Tel.: 35 09 20
- 8070 **Ingolstadt:** Büro Wenger, Manching Str. 119, Tel.: 8 50 21
- 8400 **Regensburg:** L.M. Kranz, Alfons-Auer-Str. 26a, Tel.: 7 33 32
- 8489 **Eschbach:** DEGA, Espengasse 1, Tel.: 15 13
- 8490 **Cham:** Uwe Dinges, Fuhrmannstr. 16, Tel.: 15 78
- 8500 **Nürnberg:** Jacob Beck, Dianstr. 106-108, Tel.: 42 50 88
- 8500 **Nürnberg 10:** Molter, Innere-Lauffer-Gasse 18, Tel.: 2 46 81
- 8500 **Nürnberg:** Feul, Pirokheimer Str. 94, Tel.: 55 45 69
- 8500 **Nürnberg:** Schuster & Walther, Schwabacher Str. 3, Tel.: 28 40 41
- 8500 **Nürnberg:** Triumph-Adler Centrum für Bürokommunikation, Nürnberg GmbH, Kunglundenstr. 71, Tel.: 85 820
- 8530 **Neumarkt:** Herbert Bretschneider, Kloetargasse 4, Tel.: 58 53
- 8542 **Roth:** Heinz Pfeiler, Hilpoltsteiner Str. 7, Tel.: 28 26
- 8580 **Bayreuth:** Stracker, Berner Str. 35, Tel.: 2 63 91
- 8620 **Lichtenfels:** H.O. Schulze, Marktplatz 15, Tel.: 17 88
- 8780 **Aschaffenburg:** El Hag, Landingerstr., Tel.: 2 41 55
- 8800 **Augsbach:** Hermann Kaiser, Eyberstr. 77, Tel.: 15 009
- 8893 **Schrobenhausen:** Claus Huber Büro- und Informationstechnik, Metzgergasse 3, Tel.: 63 63
- 8900 **Augsburg:** MKD Max Kranz Datensysteme GmbH, Kettnerstr. 7, Tel.: 50 81
- 8939 **Amberg:** Robert Hirsch, Untere-Nabburger-Str. 13, Tel.: 12 71 17
- 8999 **Röthenbach:** Walter Koller, Schumacherweg 30

TA TRIUMPH-ADLER

Warenpreise - Termine

Zu einem Kurseinbruch kam es am Mittwoch bei den Gold- und Silbernotierungen am Terminmarkt der New Yorker Comex. Auch Kupfer gab nach. Uneinheitlich schlossen die Kaffeenotierungen. Kakao lag niedriger aus dem Markt.

Table with multiple columns listing commodity prices for various goods like wheat, oil, and metals.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing prices for wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing prices for non-ferrous metals.

Kupfer (c/fb)

Table listing copper prices.

Devisenmarktkurs

Table listing exchange rates for various currencies.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Nullokupon-Anleihen (DM)

Table listing zero-coupon bonds in DM.

Devisenmarktkurs

Table listing exchange rates.

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

Table listing yields and prices of mortgage-backed securities.

Large advertisement for BP Formula CE motor oil, featuring a background image of a car and text describing its benefits for engine performance and environmental friendliness.

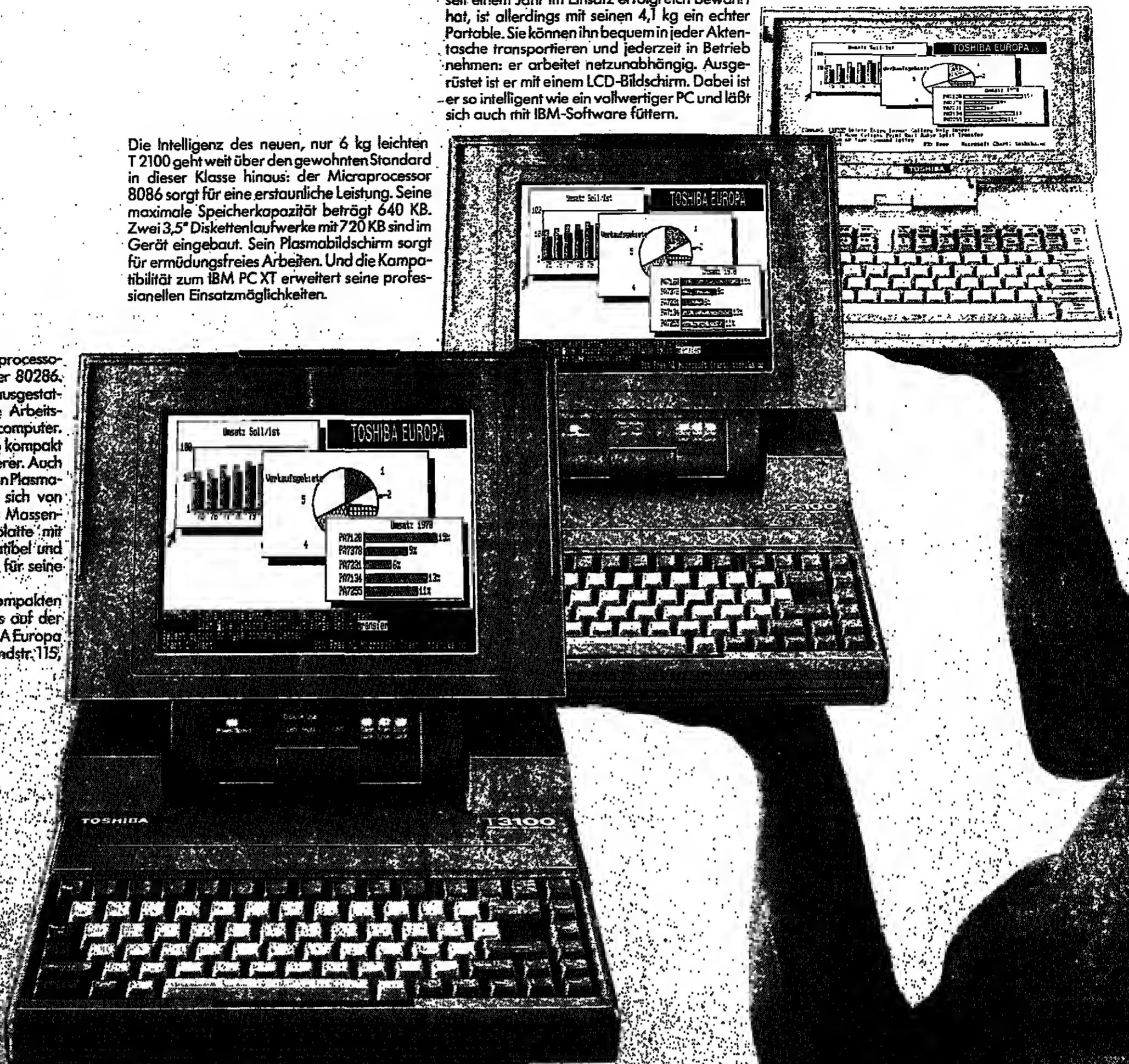
150

Die Steigerung der Intelligenz.

Es gibt Portable PCs, die ihren Namen nur begrenzt verdienen. Der T 1100, der sich bereits seit einem Jahr im Einsatz erfolgreich bewährt hat, ist allerdings mit seinen 4,1 kg ein echter Portable. Sie können ihn bequem in jeder Aktentasche transportieren und jederzeit in Betrieb nehmen: er arbeitet netzunabhängig. Ausgerüstet ist er mit einem LCD-Bildschirm. Dabei ist er so intelligent wie ein vollwertiger PC und läßt sich auch mit IBM-Software füttern.

Die Intelligenz des neuen, nur 6 kg leichten T 2100 geht weit über den gewohnten Standard in dieser Klasse hinaus: der Microprocessor 8086 sorgt für eine erstaunliche Leistung. Seine maximale Speicherkapazität beträgt 640 KB. Zwei 3,5" Diskettenlaufwerke mit 720 KB sind im Gerät eingebaut. Sein Plasmabildschirm sorgt für ermüdungsfreies Arbeiten. Und die Kompatibilität zum IBM PC XT erweitert seine professionellen Einsatzmöglichkeiten.

Zum Intelligentesten, was es an Microprozessoren heute überhaupt gibt, gehört der 80286. Mit ihm haben wir den neuen T 3100 ausgestattet. Er erreicht damit die vierfache Arbeitsgeschwindigkeit herkömmlicher Tischcomputer. Dabei ist er in seiner Größe genauso kompakt wie der T 2100 und nur um 1 kg schwerer. Auch er verfügt über einen hochauflösenden Plasmabildschirm. Sein Hauptspeicher läßt sich von 640 KB bis auf 4 MB erweitern. Als Massenspeicher besitzt er eine 3,5" Festplatte mit 10 MB. Er ist zum IBM PC AT kompatibel und benötigt - ebenso wie der T 2100 - für seine Leistung Strom aus der Steckdose. Wenn Sie mehr über unsere neuen kompakten PCs wissen wollen, besuchen Sie uns auf der CeBIT. Schreiben Sie uns: TOSHIBA Europa (EU) GmbH, IPS Division, Hammer Landstr. 115, 4040 Neuss, Tel. 021 01 4580.



Halle 16 EG, Stand 905/1006
Hannover Messe '86
CeBIT — 12. - 19. MÄRZ

TOSHIBA
IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT.

Rei-
gro-
istä-
sben,
reise
Die
dem
ndet
-wir
eres
re-
tags
Uhr,
is 14
on 8
gen
peri-
der
hat
mit
r ak
n 20
be-
an-
ise-
De-
er",
igs-
zun
em
cht,
tute,
a-
ie-
at
se-
e-
n-
l-
y-
e
r r

Dr.-Ing. Hugo Binné

* 15. Mai 1908 † 24. Februar 1986

Nach einem erfüllten und erfolgreichen Leben nahm Gott heute unseren lieben Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel für immer zu sich.

Seine Kraft gehörte dem Unternehmen, seine Liebe und Fürsorge gehörte der Familie.

Wir gedenken seiner in tiefer Dankbarkeit

- Horst Binné und Frau Friederike mit Christina und Alexander
Klaus Binné und Frau Dorothea mit Ulrich und Thilo
Werner Binné und Frau Charlotte
Elisabeth Hirz
Helga Vogt-Binné
Bernad Binné und Frau Erika
Helmut Lemke und Frau Edith
Emmy Dreyer

Erlengrund 10
2084 Rellingen

Die Trauerfeier hat auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Wir trauern um

Dr.-Ing. Hugo Binné

* 15. Mai 1908 † 24. Februar 1986

Mehr als 50 Jahre hat Dr. Hugo Binné als geschäftsführender Gesellschafter unser Unternehmen entscheidend mitgeprägt und zu seiner heutigen Bedeutung geführt.

Sein Leben und Wirken waren bestimmt von unermüdbar Schaffensfreude, Pflichtbewußtsein, persönlicher Bescheidenheit und Güte.

In Verehrung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einer großen Persönlichkeit.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma

Binné & Sohn GmbH & Co KG Dachbaustoffwerk

2080 Pinneberg, Mühlenstraße 60, den 24. Februar 1986

Die Trauerfeier hat auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

In deine Hände befähle ich meinen Geist, du hast mich erst, Herr, du treuer Gott. Psalm 31, 6

Ein langes, erfülltes Leben, seinem Beruf und Gewissen verpflichtet, gewidmet seiner Familie und dem Glauben, hat sich vollendet.

Siegfried P.G.H. Zimmermann

Generalkonsul von Madagascar

* 11. März 1902 † 23. Februar 1986

In Trauer und Dankbarkeit

- Ingeborg Langer-Zimmermann und Marion
Gerhard und Gabriele Ziegler geb. Zimmermann
Beate Zimmermann
Liesel Zimmermann
Dr. med. Gerda Zimmermann
Familie Burmeister

Hamburg 76, Schöne Aussicht 14a
Hamburg 52, Elbchaussee 190

Trauerfeier und Beisetzung am Donnerstag, dem 6. März 1986, 11 Uhr, Friedhof Ohlsdorf, Halle B.

Der Weisheit Größtes ist die Güte.

Wir trauern um unseren Chef

Siegfried P.G.H. Zimmermann

Generalkonsul von Madagascar

* 11. März 1902 † 23. Februar 1986

Seine Energie, seine unermüdbare Schaffenskraft und seine menschliche Größe sind uns Vorbild und Verpflichtung.

Die Mitarbeiter

MIRAMAR, Zimmermann & Co. GmbH. Hotel Schloß Tremsbüttel

2000 Hamburg 76, Schöne Aussicht 14a

Trauerfeier und Beisetzung am Donnerstag, dem 6. März 1986, 11 Uhr, Friedhof Ohlsdorf, Halle B.

Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden.

Telefon: Hamburg (0 40) 3 47-43 80, oder - 42 30

Berlin (0 30) 25 91-29 31
Kettwig (0 20 54) 1 01-5 19 u. 5 24

Telex: Hamburg 2 17 001 777 as d
Berlin 1 84 611
Kettwig 8 579 104

Günter Caulier-Eimbcke

geb. 29. September 1919 gest. 25. Februar 1986

Wir trauern um meinen geliebten Mann und unseren lieben Papi.

- Karin Caulier-Eimbcke
Gabriele
Andreas
Beatrice
Yvonne
Jan Philip
Kristina

Eichenhof
2083 Halstenbek

Trauerfeier am Freitag, dem 7. März 1986, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Hamburg-Nienstedten, Elbchaussee.

Gerhard Gode

geboren am 4. 5. 1923

Herr Gode war 41 Jahre in unserem Hause tätig und lebte seit 1979 in Ruhestand. Wir schätzen ihn als gewissenhaften und zuverlässigen Mitarbeiter und werden sein Andenken in Ehren halten.

Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter der Hamburger Sparkasse

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 3. 3. 1986, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Wedel, Ebenbüttelweg, statt.

SANITÄTER FÜR AFGHANISTAN

Seit 5 Jahren führt die Sowjetunion Krieg gegen das afghanische Volk. Um die medizinische Versorgung zu unterbinden, hat die Rote Armee fast alle Hospitäler außerhalb Kabuls durch Luftangriffe zerstört. Hunderttausende Afghanen haben Verwundungen, leiden unter Seuchen und Krankheiten, ohne daß ihnen medizinisch geholfen werden kann. Seit Frühjahr 1984 betreibt die Aktion 'Sanitäter für Afghanistan' drei kleine Behelshospitäler mit mehreren Außenstationen, die von deutschen und afghanischen Ärzten betreut werden. Medikamente und medizinisches Gerät werden ins Land geschafft. Damit noch mehr Ärzte und Helfer zu diesen notleidenden Menschen geschickt, noch mehr Hospitäler errichtet werden können, brauchen wir Ihre Spende. Die Spenden sind steuerabzugsfähig. Weitere Informationen: Bonner Afghanistan Komitee, Meckenheimer Allee 91, 5300 Bonn 1



Konto Nr. 9019

bei: Bank für Gemeinwirtschaft (bundesweit) - Commerzbank (bundesweit) - Deutsche Bank (bundesweit) - Volksbank Bonn (BLZ 380 601 86) - Sparkasse Bonn (BLZ 380 500 00)

Wir sorgen für die Gräber. Wir betreuen die Angehörigen. Wir arbeiten für Versöhnung und Frieden.



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge



Werner-Hilpert-Str. 2, 3500 Kassel - Postgiro Kontonummer 4300-603 Frankfurt/Main, BLZ 50010060

DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Verleger: Axel Springer & Co., Berlin
Redaktion: Axel Springer & Co., Berlin
Abonnenten: Axel Springer & Co., Berlin
Preis: 1,50 DM
Anzeigen: Axel Springer & Co., Berlin

Handwritten signature or stamp at the bottom of the page.

Handwritten text in a box at the top right of the page.

JOURNAL

Videotheken sollen für Filmförderung zahlen
AP, Bonn
Das Bundeskabinett stimmte ein...

Hamburg ehrt Kokoschka zum 100. Geburtstag

AP, Hamburg
Mit einer Reihe von Ausstellungen...

Britische Museen schaffen freien Eintritt ab

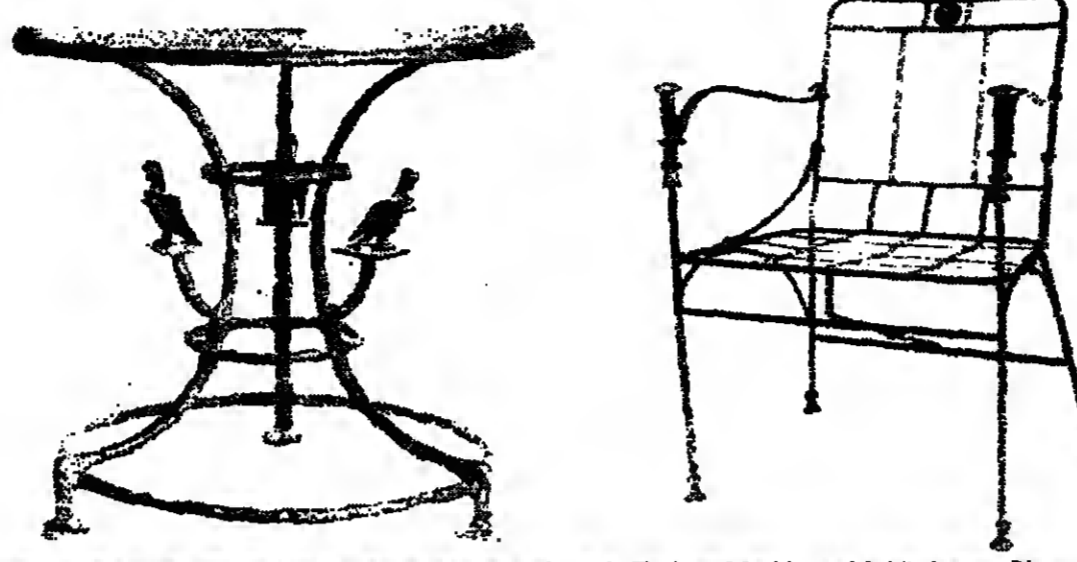
dpa, London
Vom 1. April 1987 an müssen die...

MUSIK-KALENDER

- List of musical events and performances across various cities.

Seine Laternen und Geländer haben Kunstgeschichte gemacht - Paris entdeckt den Designer und Ausstatter Diego Giacometti

Und dann und wann ein bronzenes Reptil



Feines Rankenwerk aus Bronze für den täglichen Gebrauch: Tisch und Stuhl, zwei Schöpfungen Diego Giacomettis aus den sechziger Jahren

Vierzig Jahre lang stand er im Schatten seines großen Künstlerbruders Alberto Giacometti...

schon Borgonovo, einem kleinen Dorf in einer armen, abgelegenen Gegend nahe der italienischen Grenze...

Die zweite Weltkrieg unterbricht abrupt die enge Zusammenarbeit der Brüder...

französischen Provinz und kehrt allein ins Pariser Atelier zurück...

Der Mann am Klavier

„Eine Sensation“ vermeldete eine Überschrift in der süd-deutschen Konkurrenz dieser Tage...

Anfallsweise Melancholiker: Jürgen Boss inszeniert „Hamlet“ in Mannheim

Ein bis ins Mark erschütterter Held

Man geht mit gespannter Erwartung in Bosses Mannheim Hamlet-Inszenierung...

Stuttgart: Auf dem 5. David-Fest dominierten Orgelmusik und Chorwerke

Sinntragende Worte aus der Bibel

Eigenlich hätte schon das erste David-Fest in Stuttgart stattfinden müssen...

Stuttgart: Auf dem 5. David-Fest dominierten Orgelmusik und Chorwerke

Sinntragende Worte aus der Bibel

Es blieb also im wesentlichen bei den Blicken der Chormusik...

Hugo Ball - Pirmasens ehrt den Sohn der Stadt

Flucht aus der Pfalz

Pirmasens ist eine Stadt in der Pfalz. Sie nennt sich die „Deutsche Schuhmetropole“...

Hugo Ball - Pirmasens ehrt den Sohn der Stadt

Flucht aus der Pfalz

Versicherungssumme rund 6 Millionen Mark betrage. Das ist eine hand-feste Zuordnung...



Gebäude zum Münchener Umkreis von Hugo Ball: Richard Seewald, hier mit dem Holzschnitt „Verbot“ (1913)

wollte er Kandinsky dafür gewinnen. „Kandinsky ist Befreiung, Trost, Erlösung und Beruhigung...“

Rettet die Stadt Stendal vor sinnloser Zerstörung!

Diese Mahnung kursiert als Flugblatt in der DDR. Die WELT dokumentiert den illegalen Text...

Handwritten text at the bottom left corner.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or additional page info.

Wenn ein König seinen Kopf verliert

MICHAEL JACH, Hannover

Gestern nachmittag in Niedersachsen...

Damit aber der Tiedler-Geleitzug...



Vor der Demontage: König Augustus von Hannover

daß er den Strapazen des Transports...

Die Erwartung des Spektakels hatte...

Dann spannte das Wetter die Gegend...

Doch die Bürger Hannovers dürften...

Die einstige Luxusherberge Petersberg und die Frage nach der Verschwendung von Steuergeldern „Der Abriss des Hotels war von Anfang an geplant“

EVI KEIL, Bonn

Robert Scholl, Sprecher von...

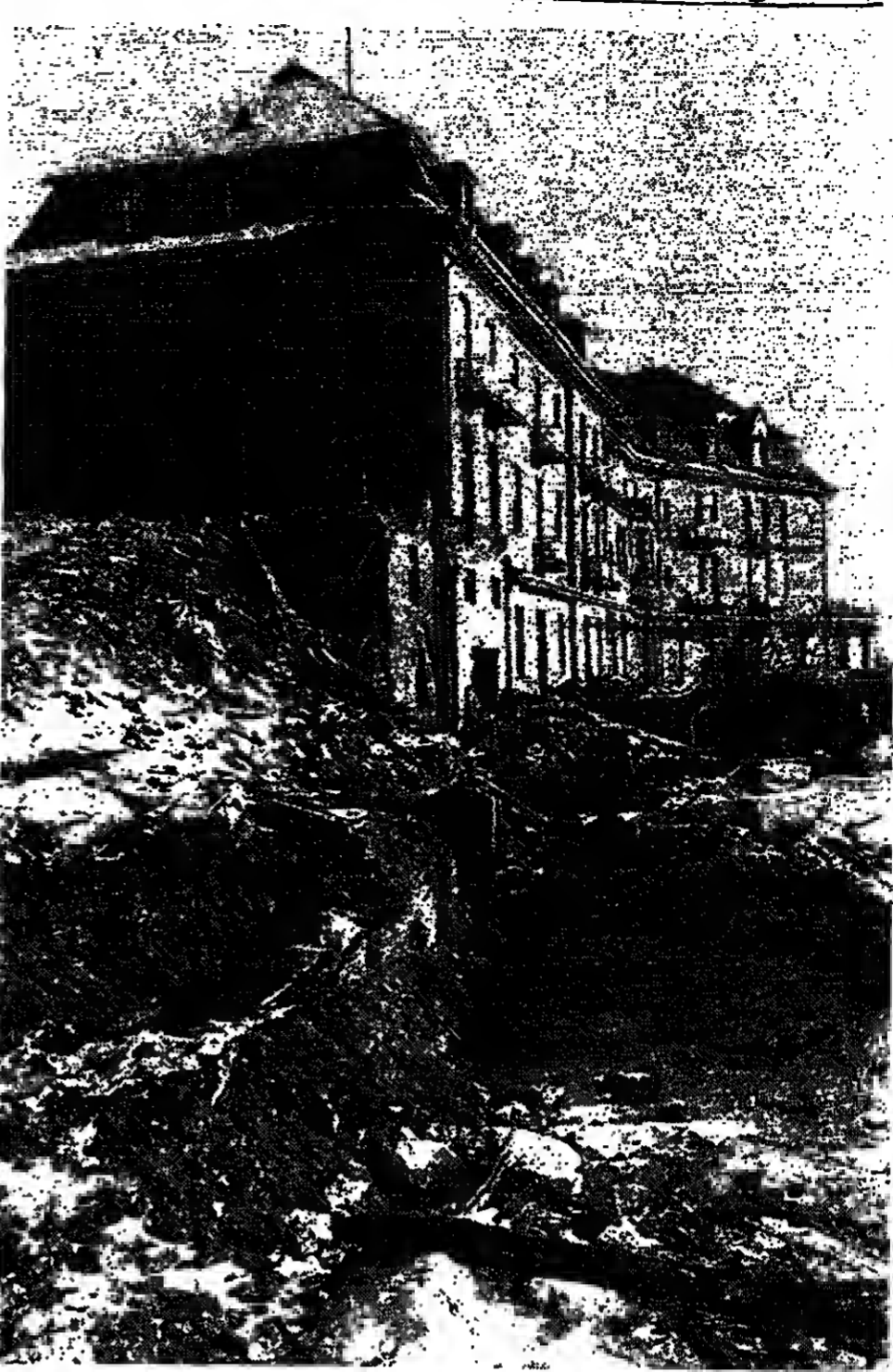
Was Scholl als „belanglos“ bezeichnet...

Damit widerspricht Sitte aber ganz offensichtlich...

1984 zum Neubau des zukünftigen Gästehauses der Regierung...

Die Diskrepanz zwischen den Äußerungen...

Das Auswärtige Amt sah sich gestern außerstande...



Bald nur mehr eine Baugrube: der traurige Rest des Hotels Petersberg

Chronik eines großen Hauses

Das siebte Weltwunder nannten viele „wegen des Weitblicks“...

sen traf Hitler selbst lehnte den Petersberg ab...

Kaiser Haile Selassie, die Queen, der Shah von Persien...

Pistole unter der Bluse

Erstes Polizeirevier für Frauen in Brasilien eingerichtet

WERNER THOMAS, São Paulo

Rosmary Correa (35) ist zufrieden mit ihrer neuen Aufgabe...

Die Beamtin leitet seit einiger Zeit das „Polizeirevier zur Verteidigung der Frau“...

Sexuelle Verbrechen umfassen jedoch nur 20 Prozent der Fälle...

LEUTE HEUTE

Vergeblicher Versuch

Der französische Bergsteiger Eric Escoffier ist bei dem Versuch...

Wirres Verhältnis

Eine Trennung als solche ist ja durchaus nichts Ungewöhnliches...

Frühe Werkzeugmacher

Zwei Millionen Jahre alte Faustkeile in Zaire gefunden

DW, Washington

Entwicklungsstufen gelebt haben...

Um die Frage, wo der älteste Mensch lebte...

Die etwa 300 Werkzeuge gehören zu den ältesten, die je entdeckt wurden...



Das Alter der kleinen Faustkeile wird auf zwei Millionen Jahre geschätzt

Neues Gesetz: Verwarnungsgeld bis 75 Mark

Der Bundestag hat gestern das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten geändert...

Hagel versicherbar

Die Bayerische Versicherungskammer hat die Konsequenzen aus der Hagelkatastrophe vom 12. Juli 1984 in Bayern gezogen...

Absturz nach Explosion

Eine im Gepäck verpackte Bombe, die im Laderaum explodierte...

Gemeinsames Projekt

Bonn und Peking haben sich auf ein Konzept für das bislang größte gemeinsame Ausbildungsprojekt...

„Kosmos 1714“ abstürzt

Der sowjetische Satellit „Kosmos 1714“, der auf seiner Bahn um die Erde außer Kontrolle geraten war...

Erdbeben am Bodensee

Ein leichtes Erdbeben hat gestern mittag das Bodenseegebiet erschüttert...

Orchidee „Mildred Scheel“

Eine neu gezüchtete Orchidee der Gattung „Frauchentritt“ trägt seit gestern den Namen „Mildred Scheel“...

ZU GUTER LETZT

„Black is nicht out, black is in.“ Der CDU-Abgeordnete Aufermann...

WETTER: Glatteisgefahr

Lage: Die bisherige Hochdruckzone wird abgebaut...

Vorhersage für Freitag: Südwest- und Westdeutschland: Bewölkungsaufzug...

Sonnenanfang am Samstag: 7.03 Uhr...

Table with weather forecasts for various regions including Berlin, Frankfurt, and Hamburg.

WINTERSPORTBERICHT: Ideale Bedingungen bei Pulverschnee

Table with winter sports reports for various regions like Schwarzwald, Saarlautern, and Tirol.



Bayern: Winterliche Streifzüge durch den Urwald

Seite XIV

Reizvolle Ziele in der „DDR“ (II): Elstertal und Musikwinkel

Seite III

Schach mit Großmeister Pachmann, Rätsel und Denkspiele

Seite XIII

Rundreise durch die unendlichen Steppen Argentinens

Seite VII

Gourmettip: Viel Fisch im Gasthof Altes Fährhaus in Bad Tölz

Seite XIV



Frischer Wind weht durch Soho

Südenviertel Soho? Nun ja, diese Knapp einhundert Quadratkilometer, fünf Fußminuten vom Piccadilly Circus entfernt, haben ihre grauen Schattierungen. Doch hat der Stadtteil auch ansprechende Seiten, die seit einiger Zeit wieder an die Oberfläche kommen, so daß am Tage nicht unbedingt ein schlechter Nachgeschmack von der vorhergehenden Nacht aufkommen muß - wie schon so manchenmal zuvor in seiner über dreihundertjährigen Geschichte.

Sie begann im Jahre 1680, als Charles II. sich auf der Südseite des jetzigen Soho Square ein Landhaus baute in einem Wäldchen, das die Londoner zur Jagd benutzten. „So ho! So ho! So ho!“, so riefen die Jäger ihre Hunde zurück. Charles II. schenkte Grund und Boden seinem Sohn Monmouth, der hier die ersten lasterhaften Spuren hinterließ. Nach ausschweifendem Leben kam sein Kopf dann auch bereits im 36. Lebensjahr auf den Henkersblock.

Der königlichen Familie waren, wie stets, Höfliche und vermögende Bürger gefolgt. Abenteurer, Dimen und Kupplerinnen ließen sich nieder; Soho machte sich schnell einen Namen. Und wie am Anfang von Sohobos Geschichte macht sich Sex in vielen Varianten noch heute breit.

Doch gleich daneben werden in den engen Straßen Lebensmittel, Obst, Gemüse, Kleidung, bunt durcheinander gemischt, verkauft. Die Auslagen in den Delikatessengeschäften locken mit ausländischen Spezialitäten. In einem großen Eckladen bietet einer der besten Londoner Metzger seine Waren an, und in dem kleinen Café in der nächsten Straße gibt es Kaffee und Kuchen wie in Italien. Hier findet man Änderungsschneider, Kunststoffer und Bügelrinnen, noch werden Maßschuhe hergestellt und altes Schuhwerk flink neu besohlt. Es gibt Kuriositäten wie das Lädchen „Alles für Linkshänder“, daneben ein chinesisches Restaurant, gegenüber läßt man indonesisch. Angeboten wird aber auch frischer Fisch aus heimischen Gewässern, und wenn in den Gassen Markttag ist, kommt man kaum durch die sich schiebende Menge. Manche Hausfrau aus den teuren Vierteln deckt sich im Londoner Stadtteil Soho einmal die Woche preiswert ein.

Der Tourist bummelt über den Soho Square, in dessen Mitte, von Rosen und Blumen umgeben, Charles II. von einem niedrigen Sockel herabschaut. Im 18. Jahrhundert war dieser Platz einer der schönsten in London. Einige alte Häuser, wie Nummer 36 und 21 a, sind noch erhalten. 1893 restaurierte katholische St.-Patrik-Kirche besichtigen oder an der Ecke Greek Street das St.-Barnabas-Haus für Arme und Obdachlose. Vielfarbig ist das Theater auf offener Straße, durch die wieder frischer Wind weht, nachdem investiert wurde und alte Fassaden in neuem Glanz strahlen.

JULIE STEWART

Kultur, acht Stockwerke tief unter der Erde



Brüsseler Perspektiven: Der Métro

FOTO: KLAUS BEHR

Brüssel
Mit Boh, dem Mann aus San Diego, stehen wir am Fenster des Speisewagens und lassen die Vorstädte von Brüssel an uns vorbeiziehen. Da sagt der Junge aus Kalifornien, daß er versuchen will, einen Koch für seinen Haushalt zu suchen. Freunde hatten ihm berichtet, daß die belgischen Köche die besten der Welt seien, weil sie französisch zu kochen verstehen, aber so, daß man auch satt wird. Um den Handlungsreisenden in seiner Meinung zu bestärken, erzählen wir ihm die Anekdote vom französischen Schriftsteller Victor Hugo, der sich beim Verzehr von viel Brot in einem Brüsseler Restaurant die Bemerkung gefallen lassen mußte: „Man muß wohl Franzose sein, um so viel Brot zu essen.“ Worauf er im Brüsseler Exil lebende Autor antwortete: „Und man muß wohl Belgier sein, um so viel von allem zu essen.“ Und da die Brüsseler nicht allein Genießmenschen mit Freude an gutem Essen und Trinken sind, sondern auch humorvolle Leute mit Sinn für die schönen Künste, ist dies Grund genug für einen Ausflug.

Bahnhoftrecken findet man nirgendwo auf Postkarten. Der Zug verschwindet im Untergrund. Unterirdisch geht es dann mit der Metro weiter. An der Kruittuin, der Station Botanique (es ist alles in flämisch und französisch beschriftet) stehen wir vor einer Wandkomposition aus Stahlrohren: „Tramification fluite“ heißt die Plastik. Wir rollen nach oben und sehen fasziniert mannhohle Figuren: „Les Voyageurs“ hat der Künstler Pierre Calle seine 21 Figuren getauft.

Wir haben es mit „Kunst in der Metro“ zu tun. 36 Stationen wurden bisher von belgischen Künstlern so zu unverwechselbaren Metro-Stops gestaltet. Auch dies eine Seite der an Facetten so reichen Stadt, die ein halbes Dutzend Museen besitzt, darunter das weltberühmte „Alte Museum“ am Mont des Arts, den man hinaufsteigt (er trennt die Ober- und Unterstadt) zur nächsten Terrasse und so zum „Place du Musée“ mit seinem harmonischen Schloßfassaden-Ensemble des 18. und 19. Jahrhunderts gelangt. Dahinter verbirgt sich seit 15 Monaten das Museum der Modernen Kunst. Unterirdisch wurde das gewaltige Museum nach jahrelangen Auseinandersetzungen endlich gebaut.

Diesen Museumpalast betritt man über die Rue de Régence und wird von einer mächtigen Halle empfangen. In der Museumshalle findet man die Reichtümer des Hauses, die Meister von Bruegel bis Bosch, die alten Deutschen mit Cranach als Schwerpunkt. Zur Moderne steigt man hinab über die Renaissance und den Barock bis in die Neuzeit. Acht Stockwerke tief. Alt und neu ergeben in Brüssel den größten Museumskomplex Europas, für den man rund 100 Millionen Mark ausgegeben hat.

Hat der Besucher sich so wandelnd durch Kojen und über breite Treppen einen Überblick über das Kunstverständnis der Belgier verschafft, sollte er sich nun einen Überblick über die Stadt verschaffen. Vom 26. Stock des Hilton-Komplexes am Boulevard de Waterloo geht der Blick über die von

breiten Avenues umschlossene Innenstadt, hinter der sich im Dunst die 19 Vororte verstecken. Wir sehen den aus dem 12. Jahrhundert stammenden St.-Michaelis-Dom, die gläsernen Bürotürme (einer trägt tatsächlich den Namen Manhattan Centre). Sie stehen auch dort, wo das verwaltete Europa seinen Sitz hat, und das steht für Kathedrale und Flurbereinigung. „Bruxellesation“, Verbrüderung, nennt man das. Dann wandert der Blick zu dem mächtigsten europäischen Bauwerk, dem Palais de Justice, hinter dem die Abendsonne als gewaltige Scheibe die Stadt noch einmal in leuchtenden Farben taucht. Unterhalb des Justizpalastes, vom Galgenberg aus, schauen wir auf das Marollenviertel. Ein Stück erhalten gebliebene Altstadt, wo die Einwohner noch einen Dialekt sprechen, in dem spanische und jiddische Worte vorkommen.

Brüssel gilt als kulinarische Hauptstadt Europas, denn nirgendwo gibt es so viele erstklassige Restaurants, Bistros und Cafés wie hier. Selbst in

den einfachsten Bistros werden mehr als 30 Gerichte angeboten. Wer in die „Sternen-Tempel geht, zählt die von den gewohnten Preisen, mit dem Vorteil, daß die Bedienung im allgemeinen sehr zuvorkommend ist.

Wo so gut gekocht, gegessen und gelebt wird, müssen auch die Zutaten hervorragend sein. Da muß man nur einmal durch die Brüsseler Gassen laufen und wird immer wieder überrascht sein von der Vielfalt der Spezialitäten, in denen es von der selbstgemachten Marmelade über den hausgekochten Schinken bis zum selbst hergestellten Haselnußbrot gibt, was man in der Küche nicht mischen möchte. Diese „mom en pop“-Läden, in denen die Besitzer noch selber hinter der Verkaufstheke stehen, in denen es duftet und köstlich riecht, werden auch den Feinschmecker in Stauden versetzen über der handverlesenen Qualität, der Variationsbreite und Frische.

Eines solcher Gebäude ist das Haus „Dandy“ (es steht für Dutzend andere) in der Rue au Beurre, der

Butterstraße, unweit vom Grand Place. In diesem Giebelhaus residiert die Spekulationsdynastie der Dandys. Das Schaufenster lockt mit kindergroßen Spekulatiusskulpturen, artig in Zellolophon mit rotem Bändchen verpackt. Der Raum ist vollständig mit Hunderten von verschiedenen Figuren. Daneben Kisten und Kästen, Kartons und Schachteln mit Löffelbiskuits, Mandelbrot, Röllchen, Torten, Sandplätzchen mit und ohne Zimt. Und immer wieder Spekulatiusschokolade, denn diese belgische Spezialität gibt es nicht allein zur Weihnachtszeit. Schulkinder nehmen den Gewürzkruchen, dessen Teig noch immer in Hohlformen gegossen wird, als Fausenbrot, Arbeiter essen es zum Bier, Büroangestellte knabbern es während des Aktenstudiums.

Wir trinken unseren Kaffee im alten Lesesaal des „Metropol“. Spekulation wird dazu serviert. Wir haben es wie die Brüsseler Damen gemacht, die sich für einige Franc hundert Gramm Pralinen bei Leonidas oder Neumeier gekauft haben und diese

zum gut gebrannten belgischen Kaffee genüßlich vernaschen. Vom „Metropol“, das Hotel war Kulisse für so bekannte Filme wie „Le Sang des Autres“ oder „Etoiles du Nord“, ein Spaziergang durch die Galerie du Commerce, um dann in die Galeries Saint-Hubert zu gelangen. Es ist eine von rund zwanzig Passagen, an denen Brüssel noch reich ist, sie wurde 1846 erbaut.

In jenen Tagen traf sich hier, gegen Eintrittsgeld, tout Brüssel, schoß in der Galerie Paul Verlaine auf seinen Freund Arthur Rimbaud, wofür er zwei Jahre Gefängnis bekam, wurde Theater gespielt und Revolutionen ausgeheckt, spöttisch beleuchtet vom milden Licht der einfallenden Sonne. In den Cafés, den teuren, aber längst nicht exklusiven Boutiquen treffen sich auch heute Fremde und Brüsseler. In einem Bistro sitzt einsam ein Mann vor einem Teller Austern, einer Pfeffermühle und einer Flasche Weißwein im Kühler. Er trägt einen Pullover, seine Schuhe sind abgelaufen. Wer den Mann so essen sieht, weiß sofort wieder, daß er in Brüssel, der Stadt der Genießer, ist, wo selbst der Verkäufer in der Imbissbude „Monsieur, Bonjour“ sagt und seinem Kunden die Pommes frites, aus frischen Kartoffeln, so gewissenhaft zubereitet, als befände er sich in einer Zwei-Sterne-Herberge, von denen es eine große Auswahl gibt. Und in dieser Stadt gibt es selbst Hotels, in denen überdurchschnittlich gut gekocht wird, etwa das Royal Windsor oder das Hilton.

Wie gesagt, in dieser Stadt gibt es noch mehr als ein Dutzend Restaurants, in denen das Wort von der Kunst des Kochens gerechtfertigt ist. Das familiäre „De l'Oiehl“, das auf Fisch spezialisiert ist, „Scheltema“, das renommierte Bistro „Comme Chez Soi“ und das „Maison du Cygne“, wo auch der verwöhnteste Feinschmecker, etwa bei einem Chamutau, auf seine Kosten kommt. Und der Chicoree, diese ureigene belgische Gemüsespezialität, wird hier lange geschmort und verleitet zu linguistischen Abhandlungen. In Frankreich nennen sie ihn endive, in den Niederlanden witloof und in Belgien chicou. Nach dem Essen nimmt der Nachbar, so wie es sich gehört, Stilton und Port. Als der freundliche junge Kellner den großen Stilton schneidet, meint er wohlmeinend: „Richtig, immer aus der Mitte.“

Zum Kaffee kehren wir wieder zum „Metropol“ zurück, einem der schönsten Kaffeehäuser der Stadt, in dem bereits Caruso, Sarah Bernhardt, Isadora Duncan und Arthur Rubinstein Autogramme gaben. Maler wie René Magritte und Max Ernst zog es hingegen in so verächrte Bierkeipen wie das „Fleur en Papier Doré“. Hier kann man dann belgische Biere verkosten. Etwas ein St. Sixtus, Lieffmans, Rochefort Duvel, Westmalle, Maredsous oder ein süßiges obergäriges Gebräu aus Klosterkellern, um nach dem dritten Glas zu spüren, wie langsam die Füße in den Boden versinken und alle Menschen Brüder werden.

SIGGI WEIDEMANN

NACHRICHTEN
Weniger Mexikobesucher
Der Fremdenverkehr nach Mexiko ist 1985 merklich geschrumpft: Nach 4,7 Millionen ausländischen Besuchern im Jahre 1984 sind in den darauf folgenden zwölf Monaten nur noch 4,2 Millionen Reisende registriert worden. Auch die Touristen aus den deutschsprachigen Ländern wurden dem Lande in großen Scharen untreu: Nur noch 105 000 (Vorjahr 130 000) Deutsche, Österreicher und Schweizer reisten 1985 nach Mexiko. Die nachlassende Reiselust wird mit der Erdbebenkatastrophe im vergangenen Jahr begründet.

Mehr Incentive-Reisen
Zum Vergnügen, aber dennoch auf Kosten ihres Arbeitgebers, verreisen weltweit rund vier Millionen Menschen. Die Reiseveranstalter, die die sogenannten Incentive-Reisen inszenieren, setzen damit mehr als eine Milliarde Dollar um. Deutsche Unternehmen lassen sich das „Dankeschön“ und den Motivationszuschuss an verdiente Mitarbeiter besonders viel kosten: 600 Millionen Mark fließen in die Kassen der Incentive-Veranstalter.

Billiger nach Australien
Flugreisen mit den Gesellschaften Lufthansa und Qantas nach Australien werden vom 1. April an für Passagiere zum Holiday-Tarif günstiger: Tarifsenkungen verbilligen den Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Sydney und Melbourne um 29 auf 2999 Mark (Basis-Saison bis August) und um 200 auf 3399 Mark in der Hauptsaison (September bis Januar). Darüber hinaus kann der lange Flug in jeder Richtung künftig in Bangkok, Singapur, Kuala Lumpur, Hongkong, Manila oder Djakarta unterbrochen werden.

Tips für Nordlandreisen
In der 33. Ausgabe seiner Broschüre „Reisewege nach Skandinavien“ vermittelt der Nordland-Spezialist Fast-Reisen (Altstertor 21, 2000 Hamburg) Informationen für den Urlauber. Das Heft, das für eine Schutzgebühr von vier Mark erhältlich ist, enthält die aktuellen Führverbindungen von Deutschland nach Norden und innerhalb Skandinaviens. Darüber hinaus erleichtern Tarifangaben den Preisvergleich und eine Übersichtskarte mit Abfertigungszeiten für Reisende mit eigenen Pkw die Reiseplanung.

„Grüne Karte“ in Italien
Motorisierte Winterurlauber auf dem Weg nach Südtirol sollten die „Grüne Versicherungskarte“ mitnehmen, obwohl diese nicht zwingend vorgeschrieben ist. „In Italien muß man bei Schadensfällen mit Unannehmlichkeiten rechnen, wenn nicht anhand dieser Versicherungskarte sofort die Police-Nummer und die Versicherungsgesellschaft nachgewiesen werden kann“, warnt der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC).

★ Stockholm – 591 DM statt 1 565 DM ★ Paris – 277 DM statt 734 DM ★ London – 248 DM statt 862 DM ★ Bangkok – 1 350 DM statt 4 908 DM ★ Rio – 2 190 DM statt 5 748 DM ★ Sydney – 2 690 DM statt 7 562 DM. (Alle Preise für Hin- und Rückflug ab Frankfurt)

IM FLUGE GELD VERDIENEN

Ganz einfach: Lehnen Sie sich zurück, und lesen Sie einige Beispiele, mit denen unsere „flugtip“-Leser bereits Tausende Mark gespart haben.

★ Rund um die Welt mit „Air Canada“ und „Singapore Airlines“ für unter 4 000 DM ab London! „flugtip“-Leser erfahren, wo die Traumreise gebucht werden konnte und immer noch kann. Und wie nach London kommen? So:

★ Frankfurt – London – Frankfurt. Umflug, keine Restriktionen, keine Mindestaufenthaltsdauer: 248 DM!

★ Für 1 DM mehr, also für 249 DM, konnten und können Sie natürlich nach gleich drei Tagen in London bleiben. Inklusive drei Übernachtungen, Frühstück und Flug von Frankfurt nach London und zurück. - Sie wollen aber von München nach London? Kein Problem!

★ München – London – München gab's im November 1985 für nur 245 DM!

Aber warum nur nach London,

wenn Flugreisen so preiswert sind? Okay:

★ 5 Tage New York inkl. Übernachtung kosteten im Dezember '85 genau 1 298 DM. Und wer nicht so lange bleiben wollte, der konnte - und kann auch jetzt noch - diesen Tip nutzen:

★ Frankfurt – New York – Frankfurt. Jahresticket (also keine Mindestaufenthaltsdauer, keine Restriktionen). Abflug täglich für 1 336 DM. Mit einem Trick - Umsteigen in Amsterdam - sparen „flugtip“-Leser z. Zt. noch mehr!

★ Frankfurt – Amsterdam – New York – Amsterdam – Frankfurt: 1 039 DM!

★ Und bei einem Abflug ab Basel zahlen Sie z. Zt. nur 789 DM für den Flug nach New York. Wo Sie dieses Angebot buchen können, darüber werden Sie als „flugtip“-

Abonnent gerne informiert. - Bei derartigen Einsparungen hat man noch Geld übrig zu einem Absteiger nach Los Angeles/Las Vegas:

★ Frankfurt – Los Angeles – Frankfurt. Jahresticket. Abflug täglich. Preis inkl. aller Stops on Route: 1 785 DM. - Und wenn Sie dann im „Desen Inn“ ordentlich gewaschen haben, können Sie sich diesen Traum erfüllen:

★ Round the World in „First Class“: London – New York – Chicago – Los Angeles – Honolulu – Hongkong – Singapur – Bangkok – Amsterdam. Und dabei noch sparen! Preis der Traumreise „de luxe“: 8 875 DM!

Und jetzt überschlagen Sie, was Ihre Geschäfts- oder Urlaubsreisen bislang gekostet haben, und rechnen Sie aus, wieviel Sie schon im letzten Jahr hätten sparen können. Bekommen Sie da nicht auch Lust, viel Geld dadurch zu verdienen,

• daß auch Sie die Tips und Tricks ausnutzen, die der Informationsdienst „flugtip“ seinen Lesern alle 14 Tage neu bietet?

• daß Sie sich von „flugtip“ einen breiten Pfad durch den Dschungel der - um nur einige zu nennen - PEX-, APEX-, Super-APEX-, GIT-, IT-, „flieg & spar“- oder „Super flieg & spar“-Tarife schlagen lassen?

• daß Sie sich von „flugtip“ z. B. eine Kombination von günstigen Abflugtagen und preiswertem Tarif nennen lassen und so bei einem einzigen Flug lockere 2 000 DM sparen?

• daß Sie als Abonnent die „flugtip“-Service-Abteilung anrufen und sich von ihr einen günstigen Flug zum Ziel Ihrer Wahl nennen lassen? So günstig, daß Sie sich zum Preis der Geschäftsreise auch gleich noch ein paar Urlaubstage am gleichen oder gar an einem weit entfernten Ziel gönnen können!



Der „flugtip“-Experte Assessor Christoph Wilhelms

Informieren Sie sich als Tourist oder Geschäftsmann kurz und schnell über die wichtigsten Fakten, Tips und Tricks der internationalen Flug- und Touristik-Szene!

Nutzen auch Sie ab sofort den aktuellen „flugtip“-Service! Ordern Sie sofort den „flugtip“ zum Preis von 14,90 DM pro Monat (inkl. Porto und MwSt.). Berechnung quartalsweise vorab, Kündigungsfrist sechs Wochen zum Ende eines Kalender-Quartals. Trennen Sie einfach den Bestellcoupon ab. Und noch heute ab an:

„markt intern“, Postfach 5609, 4000 Düsseldorf 1

Coupon An „markt intern“-Verlag, Grafenberger Allee 30, Postfach 5609, 4000 Düsseldorf 1, Telex 858 77 32, Tel. (0211) 66 60 11
Ja, ich bestelle ab sofort den alle zwei Wochen erscheinenden Informationsbrief

flugtip

zum Preis von 14,90 DM je Monat, inkl. Porto und MwSt. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungfrist 6 Wochen zum Ende eines Kalenderquartals.

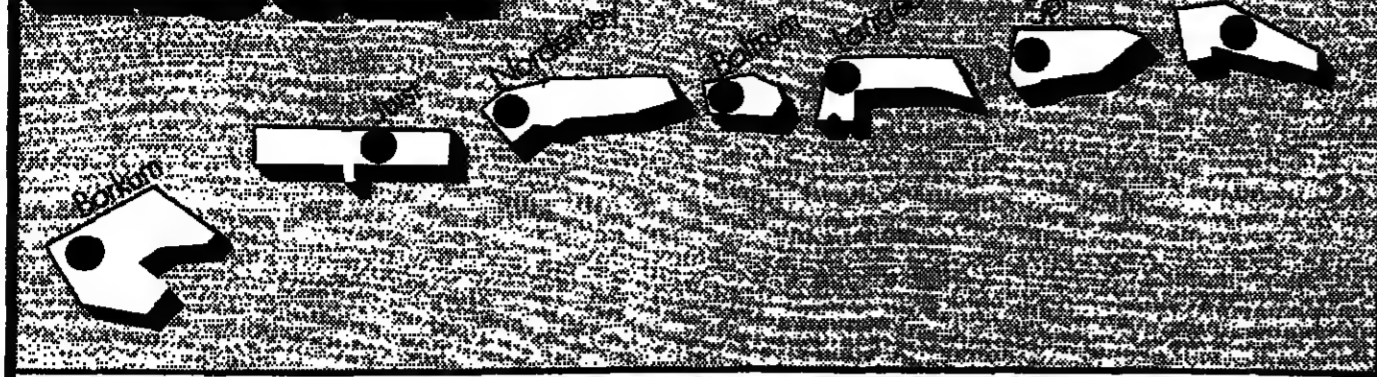
Name/Stampel
Anschrift
Datum/Unterschrift

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendetermin genaug) schriftlich zu widerrufen bei: „markt intern“, Grafenberger Allee 30, Düsseldorf 1

Unterschrift Datum W 28. 2. 86

Ihre Devise für '86: Mit dem „flugtip“ Geld verdienen!

Die ostfriesischen Inseln



Insel in der Nordsee
HEILBAD Juist
 17 km feinsandiger Strand. Die Insel ohne Lärm und ohne Autos. Die Insel für anspruchsvolle Nordsee-Urlauber.
 Prospekte: Kurverwaltung, 2983 Juist, (049 35) 491

IHR FERIEHOTEL IN DER SÜDLICHEN NORDSEE!

- Hallenbad mit Kinderbecken
- Fitnessabtlg., Sauna, Sol.
- Bräunungs- und Liegewiese
- Eltern-Kinderzimmerkombi.
- Appartements, Hausprop.
- Günstige Pauschalpreise in der Vor- und Nachsaison

NORDSEEHOTEL FREESE
 2983 Juist, Postfach 580, Tel. 0 49 35 / 90 81

BRACHT SEEHOTEL JUISTER HOF
 mit herrlichem Blick auf den Strand und die Nordsee. Bestat. Strand- und Kassenherbergshotel mit 28 Zimmern. 3 Tg. UF DM 180,- HP DM 240,- in Kombination mit Du. u. WC.
 Pauschalangebots - Vor- und Nachsaison günstige Angebote auf Anfrage. Hausprospekt.
 2983 Juist, Postfach 3 00, Tel. 0 49 35 / 6 91

Insel Juist - Erholung ohne Autoverkehr
 Hotel u. Haus Bracht, am Kurplatz, ihr Familienhotel im Zentrum, 4 Min. z. Strand, Weitenbad u. Hallen, sehr komfort. Zimmer mit Dusche/WC, größtem Balkon, Frühstücksbuffet, amerik. gute Küche, Spa., Seesicht, Kinderermäßigungen, Vor- u. Nachsaison Kennenlernangebote, während der ganzen Saison noch Zimmer frei!
 Wilhelmstr. 13, Postfach 6 80, Tel. 0 49 35 / 10 84 u. 4 65

Reif für die Insel?

Hotel Dohst Strandstr./Ecke Kurpl. 12, 2980 Nordseesiel, Tel. 0 49 35 / 10 15

hanseatic-hotel norderney
 Hallenbad 20' x 10 m, Sauna, Solarium, Die Empfehlung für Urlaub zu jeder Jahreszeit. Preisermäßigung in der Vor- und Nachsaison.
 Fam. Kaufmann, 2982 Norderney, Gartenstraße 47, Telefon 0 49 32 / 30 32

Ferienwohnungen i. d. südl. Nordsee
 Genießen Sie die Ruhe auf der autotfreien ostfriesischen Insel Baltrum in modern eingerichteten Ferienwohnungen für 2-6 Pers. - ganzjährig geöffnet - Bitte Hausprospekt anfordern.
 Antje Raschke, Weidenweg 30, 2984 Hage, Tel. 0 49 31 / 7 44 35

Entdecken Sie jetzt Ihre große Liebe zur kleinen Insel!
BALTRUM
 Suchen Sie Nordseeurlaub
 Kurverwaltung, Postfach 120, 2985 Nordseesiel, Telefon (0 49 32) 6 51 u. 3 35

LANGEOOG
 Genießen Sie die Ruhe einer Nordseebucht ohne Autoverkehr. Mit den Geschlechterfähren der Insel-Roadster über das Wattmeer und unvergessliche Landschaften.

Hotel & Restaurant Bant Epland
 2983 Nordseesiel Juist, Telefon 0 49 35 / 2 30 + 14 36
 Das Familienhotel im Zentrum

BORKUM
 Ferienhäuser, 70-150 m², mit jedem Komfort, Farb-TV, Telefon, lux. Bäder, z. T. offener Kamin.
 Ferienhäuser Max + Moritz Uhländerstr. 11, 5650 Solingen, Tel. 02 12 / 7 90 89

NEU - Insel Baltrum - NEU!
 Ferienwohnungen u. Appartements
Süchtern Dick
 Eine Goldene Insel, Postfach 3 24, 2985 Baltrum, Tel. 0 49 39 / 5 31

Hier hören von Dick Nordseesiel Baltrum
 bietet Ihnen zu Gast und auch noch in der Hauptsaison Ferienwohnungen und Appartements für 2-6 Pers.
 Fordern Sie ein Ausflugs-Angebot mit Hausprospekt an.
 Postfach 1 40, 2985 Baltrum, Tel. 0 49 39 / 5 05

Entdecken Sie jetzt Ihre große Liebe zur kleinen Insel!
BALTRUM
 Suchen Sie Nordseeurlaub
 Kurverwaltung, Postfach 120, 2985 Nordseesiel, Telefon (0 49 32) 6 51 u. 3 35

Jetzt für Ostern reservieren: Herrliche Nordseelage
 Hallenbad, Sauna, Kamin, Restaurant und mehr für Ferien und Kur
 Aquatic Apartmenthotels und Ferienwohnungen
 Insel Langooog, 0 49 72 + 60 70
 2949 Spiek-Birkenfeld, Tel. 0 49 72 + 15 55

FLIEG MIT!
 Zu den Ostfriesischen Inseln von Oldenburg (ab DM 29,-) und Emden (ab DM 67,-) und nach Helgoland von Bremerhaven (ab DM 95,-)

OFD
 2970 Emden - Flugplatz, Tel. 04921 / 42057 u. 41629

Die kleine Persönlichkeit.
 Die feine Art, Bier zu brauen. Die feine Art, Bier zu genießen.
Stauder Pils
 in Ruhe gegofft.
 Private Brauerei Stauder Essen
 2983 Nordseesiel Juist, Telefon (049 35) 10 48

Badenweiler
 Dem Frühling entgegen
 Kuren • Schwimmen • Wandern
 Reiten • Golf • Tennis • Minigolf
 Info: Kurverwaltung, 7847 Badenweiler/Südlicher Schwarzwald, Tel. 07632/72110

Hotel Ritter
 Thermenhallenbad 20' x 30', Sauna, Solarium, Restaurant, Cafeteria, Café, Hotelapartments mit Vollk. Schokolade, 1. LH für Appartements, Hausaufgaben-Apparaturen in allem Komfort, eigener Park, Liegenwiese, Gartens, Gäste, gepflegte Familienbetriebe.
 Tel. 07632/5074, Telex 774105 bott. Preisermäßigung für Vorantrag auf Anfrage.

Hotel Viktoria
 Bodestraße 5, einmalig schön, ruhige Aussichtslage, 3 Minuten zum Kurpark und Bädern. Neu eingericht. alle Zimmer mit Du/WC, Telefon, Thermenhallenbadbenutzung, Balkon. Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an.
 Telefon 07632/5037, Vorantragspreis.

Hotel Sonne
 Romant. Hotel, 100 Jahre im Familienbesitz, ruhig und zentral, alle Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, gepflegte Küche, gemütliche Weinstube. Neue Ferienwohnungen reduzierte Preise bis 22.3. und vom 21.6. bis 18.8.1986. Telefon 07632/5051.

Hotel Post mit Gästehaus
 Ideal, ruhig und zentral gegenüber Kurpark und Thermenhallen. 87 Betten, 2 eigene Hallenschwimmbäder, Solarium, Sauna, Lift, Garagen, Zimmer mit großem Wohnkomfort, separates Gästehaus mit Appartements, Ferienwohnungen, Vor- Nachsaison und Nachsaisonermäßigung. Telefon 07632/5051.

Hotel Anna
 - Ihre Gewähr für gute Erholung - Das ruhig gelegene Familienhotel in wunderschöner Lage. Halbpensionen ab DM 88,- in Vor-, Zwischen- und Nachsaison ab DM 68,-. Hallenschwimmbad 30°C, Fitness-Raum, Solarium, Schonkost-Menüs, Frühstücksbuffet. Wir machen Ihnen gerne ein ausführliches Angebot mit Prospekt. Telefon 07632/5031.

Landgasthof Schwanen
 E-Scheffelstraße 5, Telefon 07632/8228. Gepflegt marktgärt. Gastlichkeit, vorzügliche Küche, moderne Zimmer mit Dusche/WC, eigener Weinbau. Bitte fordern Sie unseren Prospekt an.

Appartement-Haus am Kurpark
 Schloßbergstraße 1, Telefon 07632/8172. Sehr komfortable 1- und 2-Zimmer-Appartements für 2 Personen ab DM 84,- DM 114,- DM 144,- mit Bettwäsche und best. Ausstattung. Sehr ruhig gelegen, mit Fernsicht, großer Garten mit Sonnenterasse. Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an.

Appartementhaus Europa
 Das Haus mit neuem und paradiesisch ruhiger Lage, ebener Weg zum Kurpark, Telefon 07632/8211.

Pension Zimmermann
 30 Betten - Dusche/WC - Bad/WC - Am Schloßpark, zentrale Lage - Kurzer ebener Weg zu den Thermenhallen - Familienbetrieb. Telefon 07632/285.

Appart-Haus Schneider
 Komfortabel - sehr ruhig gelegen - 100 m zu Kurpark und Bad - Hausprospekt bitte anfordern! Telefon 07632/8681.

KURHOTEL-PRIVATSANATORIUM KELLNER GmbH
 - ZENTRUM FÜR NATURHEILVERFAHREN -
 Erstrangiges Haus für innere Krankheiten, Naturheilverfahren, Wirbelsäule und Gelenke. Revitalisierung, wie O-THX-Serum-Zellen-Aslan-Kälte-Chiro-Therapie. Quellenschluß an die Thermal-Romerquelle für Bäderheilung und Hallenschwimmbad. Kosmetik nach Gruber. Alle Anwendungen im Hause. 7847 Badenweiler, Telefon 07632/75 40.

KUR-UND SPORTHOTEL HÖRI
 D-7766 Hemmenhofen-Hör/Bodensee, Tel. 077 35 / 81 10
 Wirklich alles unter einem Dach
 Nachdem unsere Renovation zum 25jährigen Jubiläum abgeschlossen ist, bieten wir unseren Gästen vom 1. 3. bis 25. 3. und vom 6. 4. bis 26. 4. eine Jubiläumstherapie zur Preis von DM 570,- für 6 Übernachtungen mit Vollpension. Naturheilpraxis, Schönheitsfarm, Reizzentrum, Wassersportschule.
 Fordern Sie auch unsere Osterpauschale (Z. 3. bis 5. 4.) sowie 16 weitere Pauschalangebote gleich an. NEU 1986 VELO-Steintour mit 20 Vorteilen, die für uns sprechen.
 Fordern Sie unseren Prospekt an.

Kurhaus Schloß Bühlerhöhe
 ist unverändert für Sie da.
 Mit unachtnachlässig hohem Leistungsstandard. Günstige Pauschalangebote. Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an.
RELAIS & CHATEAUX
 Kurhaus Schloß Bühlerhöhe, Postanschrift: 7580 Böhli 13, Telefon: (07226) 50, Telex: 781247 3/85 BX

Ihr Hotel direkt am See
 Genießen Sie den Frühling am Bodensee
 • Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium
 • Eigener Baderand, Surfrevier, Liegewiese
 • Erdgeschossige Küche, erlesene Getränke
 Hotel Lipprand, 8992 Wasserburg, Postfach 41, Tel. 0 83 82 / 59 83

Freudenstadt 1 Woche HP 666
 69161 Freudenstadt
 SONNE
 Kellner, Reiten, Diät

Rheuma
Bad Rappennau hat die KUR NACH MASS!
 Kur- und Klinikverwaltung
 6827 Bad Rappennau
 Tel. (07264) 68125

Asthma
Bad Rappennau hat die KUR NACH MASS!
 Kur- und Klinikverwaltung
 6827 Bad Rappennau
 Tel. (07264) 68125

Tennis lernen
Tennis spielen
Tennis-Freuden
 mit Dorint
 Das DORINT Tennis-College bietet Ihnen ein tolles Tennis-Training in sechs Stadien.
 Tennisclub, Unt. Gb. zu all dem Hotelkomfort, das Sie von diesem großen deutschen Hotel nicht gewohnt sind. Hallenbad, Sauna, Sonnenterrasse, alle Zimmer mit Bad, Telefon, mezzene Farb-TV und Balkon
 Wochenspaß-Kurs incl. Hallenbad ab 313,-
 Wochenspaß incl. Hallenbad ab 711,-
 Bitte anfragen und reservieren. Sie erhalten kostenloses Tennis-Informationen von DORINT!
 Damen/Herren
 Damen/Herren
 Damen/Herren
 Damen/Herren
 Name und Anschrift:
Dorint Tennis-College
 Postf. 20 03 52 - 4950 Mönchengladbach 2 - ☎ 0 21 66 - 45 88 0

Psoriasis
Bad Rappennau hat die KUR NACH MASS!
 Kur- und Klinikverwaltung
 6827 Bad Rappennau
 Tel. (07264) 68125

Sicherheit auf allen Wegen
 Dazu: Günther Wölfer, Grafiker, Frankfurt
Meine Meinung
 ist Zeit ist nicht nur Geld, sondern bedeutet im Berufsverkehr vor allem Sicherheit. Das gibt eben so für Fußgänger. Denn wer Zeit hat, kann es sich leisten, die Straße auch dann mit sicheren Überweg zu überqueren, wenn's ein kleiner Umweg ist.
BG
 Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat
Hallo Partner, danke schön

Machen Sie mehr aus Ihrer Freizeit; deshalb
Mettlau-Kur

Heilung durch Bewegung
 Kurverwaltung
 7760 Rodolfzell
 Tel.: 07732/151-1

Ruhbühl
 wo die Glücklichen Urlaub machen
 Ihr Gourmet-Hotel mit Atmosphäre, Stil und bestem Komfort
 Großes Hallenbad - Sauna - Sonnenbank - Kegelbahn - Tennisplatz
 Kindererlebnisplatz - herrliche Wanderwege im Winter- und Sommer
 200 Z. pro Person ab 52,- DM. Pauschalangebote.
 Schwarzwaldhotel
 »Ruhbühl«
 Am Schönenberg 6, Tel. 07653-821
 - 7825 Lenzkirch -

Gesundheit ist ...

 ... den Wald im Trimm-Trab zu durchstreifen.
Trimm-Trab

WESTFALEN KUREN

Weites Land Westfalen
 Zum Beispiel:
 Von A bis Z wie Angeln, Reiten, Schwimmen, Segeln, Surfen, Tennis, Wandern usw.
Unsere Urlaubshobby-Infos
 Alles rund um den Hobby-Urlaub in Westfalen finden Sie in den aktuellen Unterkunftsverzeichnissen:
 Teutoburger Wald - Wiehengebirge - Weser - Eggegebirge
 Münsterland - Grafschaft Bentheim
 Sauerland
 Siegerland - Wittgenstein
 Städte an der Ruhr
'86
 Name: _____ Vorname: _____
 PLZ/Ort: _____
 Straße: _____
 Rückporto an Briefmarken erbeten
Landesverkehrsverband Westfalen
 Sudwall 6, 4600 Dortmund
Anfordern!

„Alles über Ihre Kur '86 in der Bad Neuenahr-Kurfiel“

 Werden Kuren nach wie vor bezahlt bzw. bezuschusst? Wer bezahlt Ihnen was und wieviel? Wohin? Warum nach Bad Neuenahr? Was dann, wenn Sie privat nach Bad Neuenahr zur Kur gehen? Alles über Bad Neuenahr und über 4 beispielhaft preisgünstige Kur-Pauschalen in der Bad Neuenahr-Kurfiel. Gratis für Sie von der Kurverwaltung Bad Neuenahr, Postfach 107-19, 5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon 0 26 41 8 01-116.
BAD NEUENAU AHRWEILER

CHRONISCHE BRONCHITIS?
 Fragen Sie Ihren Arzt nach einer Kur in am Taunus
BAD SÖDEN
 Kurverwaltung 6232 Bad Soden a. Ts.

VERSCHIEDENE REISEZIELE IN DEUTSCHLAND

Rheuma
Bad Rappennau hat die KUR NACH MASS!
 Kur- und Klinikverwaltung
 6827 Bad Rappennau
 Tel. (07264) 68125

Tennis lernen
Tennis spielen
Tennis-Freuden
 mit Dorint
 Das DORINT Tennis-College bietet Ihnen ein tolles Tennis-Training in sechs Stadien.
 Tennisclub, Unt. Gb. zu all dem Hotelkomfort, das Sie von diesem großen deutschen Hotel nicht gewohnt sind. Hallenbad, Sauna, Sonnenterrasse, alle Zimmer mit Bad, Telefon, mezzene Farb-TV und Balkon
 Wochenspaß-Kurs incl. Hallenbad ab 313,-
 Wochenspaß incl. Hallenbad ab 711,-
 Bitte anfragen und reservieren. Sie erhalten kostenloses Tennis-Informationen von DORINT!
 Damen/Herren
 Damen/Herren
 Damen/Herren
 Damen/Herren
 Name und Anschrift:
Dorint Tennis-College
 Postf. 20 03 52 - 4950 Mönchengladbach 2 - ☎ 0 21 66 - 45 88 0

Psoriasis
Bad Rappennau hat die KUR NACH MASS!
 Kur- und Klinikverwaltung
 6827 Bad Rappennau
 Tel. (07264) 68125

Asthma
Bad Rappennau hat die KUR NACH MASS!
 Kur- und Klinikverwaltung
 6827 Bad Rappennau
 Tel. (07264) 68125

Für Gesundheit ist Bad Salzuflen da!

 Wir helfen Ihnen bei:
 Herz & Kreislauf, Rheuma, Luftröhren, Allergien und Psoriasis mit natürlichen Heilmitteln wie:
 • Thermoalsole
 • Eifelfango
 Dazu Wandern in herrlichen Wäldern, Altstadt-Bummel, Golf, Reiten, Tennis, Theater, Konzerte.
 Preisgünstige Kur- und Gesundheitspauschalen!
 • Senioren-Kur
 • Winter-Spa-Kur
 • Schlankheitsferien
 • Salzuffer Bewegungskur

MESCHODE
 Hochsauerland
 Ferientandschaft
 Rund um den Henneesse Wald - Wasser - Erholung
 Behagliches Wohnen in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Ferienhäusern und -wohnungen, Urlaub auf dem Bauernhof
 Informationen: Verkehrsamt Meschede, Postfach 13 06, Tel. 02 91 / 52 52 77
 5778 Meschede

Sicherheit auf allen Wegen
 Dazu: Günther Wölfer, Grafiker, Frankfurt
Meine Meinung
 ist Zeit ist nicht nur Geld, sondern bedeutet im Berufsverkehr vor allem Sicherheit. Das gibt eben so für Fußgänger. Denn wer Zeit hat, kann es sich leisten, die Straße auch dann mit sicheren Überweg zu überqueren, wenn's ein kleiner Umweg ist.
BG
 Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat
Hallo Partner, danke schön

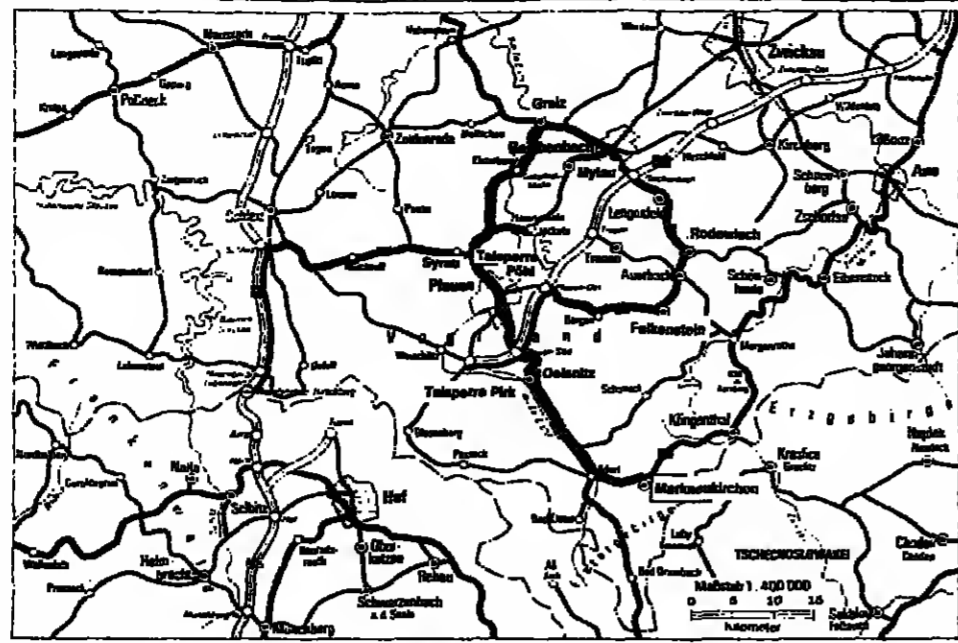
STAATSBAD SALZUFLEN
 Informationen:
 4902 Bad Salzuflen,
 Pf. 180, Tel. 05222/1830.

Anfordern!
 Landesverkehrsverband Westfalen
 Sudwall 6, 4600 Dortmund

Dr. Müller 1980

Der Ruf der Berge hat seine Wirkung nicht verloren

Jan, Düsseldorf
Mit dem Bergtourismus geht es nicht abwärts, zumindest nicht in Südtirol. Zu dieser Erkenntnis kommt Siegfried Wenter vom Touristik-Komitee...



Die DDR für Romantiker, so läßt sich unsere zweite Tour überschreiben...

Das Tal der Weißen Elster und der Vogtländische Musikwinkel

Ein Besuch lohnt. Gleich im benachbarten Netzschkau befindet sich die zwischen 1846 und 1851 erbaute vierstöckige Götzensbrücke...

Flüchten Götzens und Treba, das einstige Weberstädtchen Falkenstein, in dem bis Anfang des Jahrhunderts Tuche, Spitzen und Gardinen produziert wurden...

Reizvolle Ausflugsziele gleich hinter der innerdeutschen Grenze (II)

Der Routenanschlag für die zweite Tour führt über die „Drachenhöhle“ in Syrau und das Erholungsgebiet der Talsperre Pöhl...

SPRACHREISEN

Persönlicher Einsatz bestimmt den Erfolg

Die schlechte Note in Englisch kann der Grund sein. Oder die Aussicht, mit Fremdsprachenkenntnissen im Beruf weiterzukommen...

Vertragsbedingungen der Veranstalter überprüft und somit keine umfassende Qualitätskontrolle durchgeführt...

Von Englisch über Italienisch bis Arabisch reicht das Angebot der Sprachen, die natürlich in der Regel am besten im jeweiligen Land erlernt werden...

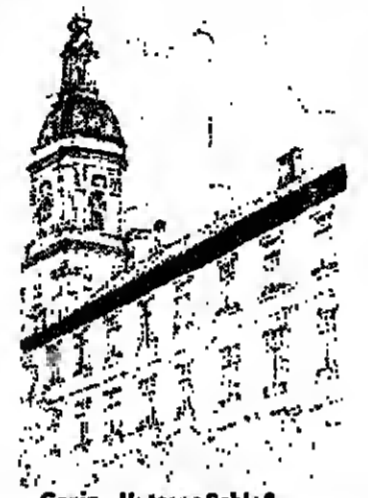
Um sich da zurechtzufinden, muß sich der Teilnehmer vor der Reise selbst über einige Fragen im klaren sein: Will er lediglich seine Sprachkenntnisse durch intensives Unterricht verbessern...

Dem Ratlosen anschließend mit Broschüre oder Checklisten bei der Wahl zu helfen haben sich der Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter (FDSV)...

Doch vielfältig sind die Kriterien dieser Beurteilungen. So stuft die Stiftung Warentest auch ADSV-Mitglieder nicht immer in der höchsten Qualitätsstufe ein...

Was bleibt, neben dem üblichen Preisvergleich, als Empfehlung für den Verbraucher? Man darf grundsätzlich an eine Sprachreise nicht mit der Einstellung eines Pauschalurlaubes herangehen...

Ankunft: Fachverband Deutscher Sprachreise-Veranstalter, Hauptstraße 26, 8751 Stockstadt; Aktion Bildungsurlaub, Postfach 626, 7000 Stuttgart; Studienkreis für Tourismus, Postfach 1829, 8130 Starberg...



Greiz - Unteres Schloß

HINWEISE FÜR DIE TOUR
Einwohner grenznaher Gebiete der Bundesrepublik können bis zu neunmal im Halbjahr zu Tages- und Zweitagesreisen in die grenznahen Kreise der DDR reisen...

ein Stück des 300 Kilometer langen Gebietswanderweges Vogtland-Erzgebirge berührt, oder ein Besuch in der heutigen „Teppichstadt“ Ölsnitz...

Und dann - Marktneukircho, kaum eine Auto-Viertelstunde entfernt. Dort - von Wäldern umgeben, im Tal des Schwarzbaches - liegt Musik in der Luft...

Im Mai sollte man die „Vogtländer Musiktage“ nicht versäumen, und während des ganzen Jahres ist das Musikinstrumenten-Museum (Dienstag bis Sonntag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr) geöffnet...

Zurück geht es wieder über Ölsnitz und Syrau, bevor man die Autobahn Richtung Hirschberg/Rudolphstein erreicht...

BERND HUMMEL

Da stellt sich kein Newcomer vor, sondern ein Urlaubsländ mit Tradition. Megan kann in diesem Jahr sein 150. Jubiläum als Kurort feiern...

Wer sich für diese Rundreise entscheidet, reist über die Grenzkontrollpunkte Rudolphstein/Hirschberg über die Autobahn „E 6“...

Auf der Weiterfahrt über die „F 94“ nach Rodewisch sollte man auf einen Absteher in das Städtchen Mylau nicht verzichten...

Den Wald um Trimm- durchstreifen

Gesundheit Salzrufen

AND

SCHENNA
Sonnige Zellen für Südtirol-Liebhaber, mildes Klima, Obstgärten, Weinberge...

HOTEL WALDER
Komfort-Hotel in sehr ruhiger, unverbaubarer Panoramalage...

HOTEL GUTENBERG
Komfort-Hotel mit Hallenbad in sehr ruhiger Lage...

PENSION FINK
Komfort-Pension inmitten von Obstgärten; Hallenbad, Sauna, Solarium...

HOTEL SCHENNERHOF
Ein Haus mit Tradition, in zentraler Lage mit herrl. Ausblick auf Meran...

ERZHERZOG JOHANN
Ein Haus mit Atmosphäre und Komfort in schöner, ruhiger Panoramalage...

HOTEL SONNENPARADIES
Freistehendes, komfortables Hotel unter neuer persönlicher Führung...

HOTEL HIRZER
Das kleine Komfort-Hotel mit der persönlichen Führung, in schönster Panoramalage...

KALTERN AM SEE
Der bekannte Urlaubsort an der Weinstraße macht Ihnen ein attraktives Frühjahrsangebot...

GEMEINDE RATSCHINGS
Die Alternative, Wandern über duftige Almwiesen, vorbei an glasklaren Bächen...

VÖLS AM SCHLERN
Lassen Sie sich vom Schilern eine Geschichte erzählen, erleben Sie jahrhundertalte Kunst und Kultur...

AHRNTAL
Südtirol in seiner ursprünglichsten Form, Gemütlichkeit und Lebensfreude...



SÜDLICH WILLKOMMEN IM FRÜHLINGS-ERLEBNISLAND

Die Overture des Sommers ist furios und faszinierend in Südtirol. Binnen weniger Wochen erwacht die Natur in sonniger Pracht...

IN SÜDTIROL IST DIE SONNE STAMMGAST

Form with fields for Name, Straße, Ort, PLZ, Land, wohnort. Includes text: 'Ja, ich will' and 'An der Landgastwirtschaft Südtirol, Pfarrplatz 11-12, I-39100 Bozen'.

Verkehrsamt I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 56 69

Hotel Walder I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 57 35

Hotel Gutenberg I-39017 Schenna Infingerstraße 14 Tel. (00 39) 473 9 59 50

Pension Fink I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 58 48

Hotel Schennerhof I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 56 23

Erzherzog Johann I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 56 41

Hotel Sonnenparadies I-39017 Schenna Tel. (00 39) 473 9 56 76

Hotel Hirzer I-39010 Haffing b. Meran Tel. (00 39) 473 9 93 06

Verkehrsamt I-39052 Kaltern Tel. (00 39) 471 96 31 69

Verkehrsverein Ratschings I-39040 Strage 1 Tel. (00 39) 471 6 66 66

Verkehrsverein I-39050 Völs a. Schlern Tel. (00 39) 471 7 20 47

Verkehrsverein Ahrntal I-39030 Luttau-Weißbach oder St. Johann Tel. (00 39) 474 6 11 36 od. 6 12 57

NORDSEE - NIEDERSACHSEN - SCHLESWIG-HOLSTEIN - OSTSEE

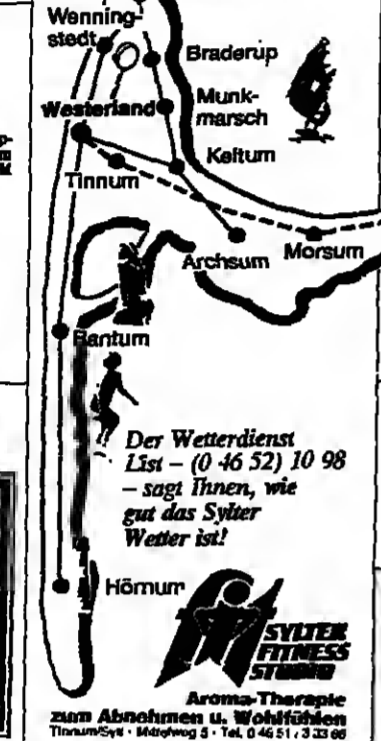
Denken Sie rechtzeitig an den erholsamen Frühjahrs-Urlaub auf Sylt

Sylt - zu jeder Jahreszeit

Das Nordsee-Paradies hat mehr Sonne. Durchschnittlich 1791 Stunden im Jahr

Die schönsten Appartements zum Ausschauen!
Die günstige sonnige Zeit zwischen Ostern und Pfingsten nutzen. 2 Pers. alle Inkl. 1- bis 2-Zi.-App. 11 Tage rosa-rot 850,- DM - 980,- DM / 7 Tage 440,- 770,- DM

Westerland Wenningstedt Tinum
Ganzjährig erstklassige Häuser und Appartements, gepflegte Ausstattung, zum Teil mit Kaminofen, Schwimmbad, Dk, 36- bis 350,- pro Tag. Winterpreise: 7 Tg. ab DM 330,- bis 2 Pers., alle Inkl. Prospekt anfordern bei:
Seit 1968
Reinhold Reel Immobilien
Adress-Direkt-Straße 6
2280 Westerland - 0 46 51 / 2 36 74



Westerland Wenningstedt Tinum
Ganzjährig erstklassige Häuser und Appartements, gepflegte Ausstattung, zum Teil mit Kaminofen, Schwimmbad, Dk, 36- bis 350,- pro Tag. Winterpreise: 7 Tg. ab DM 330,- bis 2 Pers., alle Inkl. Prospekt anfordern bei:
Seit 1968
Reinhold Reel Immobilien
Adress-Direkt-Straße 6
2280 Westerland - 0 46 51 / 2 36 74

Fortenwohnungen
Westerland (auch strandnah) Keltum (auch mit Schwimmbad)
1-4 Zi., Farb-TV, Tel., je nach Jahreszeit 2 Pers.-Zahl u. Ausstattung 40,- DM bis 230,- DM. Inkl. Frühstück, Wäsche, Bad, Energiekosten.
Inkasso: IVG
Tel. 0 46 51 / 2 36 74
2280 Westerland

KAMPEN/SYLT
Stilvolle Appartements und Ferienwohnungen für 2-6 Personen.
Sie wohnen mit allem Komfort mitten in Kampen. Vor- und Nachsaison 50% ermäßigt.
Heideweg - 2285 Kampen/Sylt
Tel. (0 46 51) 4747 ab 4802

Modernstes Appart-Hotel
Sylt Sanatorium
Westerland/Sylt
Menschen - Chronogramm u. a. Prospekt anfordern bei:
2280 Westerland
Am Friedriehshain 23 - 2280 Westerland

Landhaus Martens
Sie sind ein zum Verweilen auf der schönsten Insel Sylt. Wir haben für Sie 2- + 3-Zi.-App. m. allem Mög., Farb-TV, Video, Radio, Tel., Kamin + GS. In Haus Schwimmbad, 39° Sauna, Solarium + Fitness - 400 m bei Nordstrand, Wellenbad + Kurverein, Hausarzt, jetzt 30-40% Pretertschlag!

HOTEL STADT HAMBURG
vereinigt lokal unter einem Dach liebevoll eingerichtete Zimmer, eine vielgestaltige Küche sowie passende Räumlichkeiten für festliche Anlässe, Relais & Chateaux - ganzjährig geöffnet. Jetzt ermäßigte Zimmerpreise (40%) und günstige Wochenpauschalen - außer Ostern.
2280 Westerland, Strandstr. 2, Tel. 0 46 51 / 8 58 - 0

Strandhotel Miramar
seit 1903 im Familienbesitz
Einzigartige Lage a. Meer, App. u. Zim. alle mit Bad/WC, Tel., Farb-TV, gepflegtes Restaurant, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Hotelbar, Sauna, Solarium, beheiztes Schwimmbad, Massage- u. Fitnessraum, überdachtes Sonnenterrasse, Liegewiese mit Strandkörben, Parkplatz.
Auch 2 lux. Ferienwohnungen mit Schwimmbad in Wenningstedt 1, 2-6 Pers.
2280 WESTERLAND • Telefon 0 46 51 / 8 58-0

Hotel Wunschmann
Im Kurzentrum am Strand
Das individuelle Haus mit allem Komfort
2280 Westerland - Telefon 0 46 51 / 5 025

Benen-Diiken-Hof
INSEL AUF DER INSEL
2280 Keltum/Sylt - ganzj. • 0 46 51 / 3 10 35 - Tx. 221 252

Seiler Hof
Romantisches Hotel • erlesene Weine - exzellente Küche
2280 KETUM • Telefon (0 46 51) 3 10 64-65 ganzjährig

HOTEL ATLANTIC
Wohnen mit allem Komfort - Schwimmbad - Sauna - Solarium
Ruhige Lage - Seeblick - Strandhöhe
Abendrestaurant „Kogge“ im Hause
Johann-Möller-Str. 30, 2280 Westerland, Tel. 0 46 51 / 60 46

HOTEL RUNGHOLT
KAMPEN
Unser Haus liegt an einem der schönsten Punkte inmitten des Naturschutzgebietes. Großzügige Aufenthaltsräume • Bar • Sauna • Solarium.
Komfortable Appartements sowie Einzel- und Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC.
2285 Kampen • Telefon 0 46 51 / 410 41

HOTEL ROTH am Strande
in Kampen, direkt am Wellenbad, Zim. m. Bad/WC, WC, Farb-TV, Radio, Whirl, Joga, Wellness, Tages- u. Essensservice in Haus, Tages- u. Nacht-Snackbar bis 10 Personen, Joghrt, Frühstück, Feiern, -parties, inkl. 100,- Euro-Brot bis 107,- DM + HP 34,- DM. 5 Tage, So.Fr., ab 104,- DM + HP 85,- DM. Wochenpauschale ab 307,- DM + HP 118,- DM.

IHR ZUHAUSE AUF SYLT • GANZJÄHRIG GEÖFFNET
HOTEL WESTEND
Hallenschwimmbad 28° • Sauna • Appartements
Stark ermäßigte Preise bis 30.8. und ab 1.9.
2283 WENNINGSTEDT • Telefon (0 46 51) 4 20 01

NIEDERSACHSEN
Hotel ruhig gelegen, nur wenige Schritte zum Strand und Westerland. Komfortable Zimmer mit Bad/WC, WC, Telefon, TV-Anschluß, Schlößchen zum großen Garten, Feuersch- und Außenkamin, Parkplatz, Hausarztprospekt.
Ganzjähr. Bungalow und Ferienwohnung.
2280 WESTERLAND • Margarethenstraße 5 • Tel. 0 46 51 / 70 23 u. 24

Westerland
2-Zi.-Ferienwhg. mit allem Komfort, gr. Balkon, unmittelbare Strandlage mit Blick zum Meer.
Tel. 0 40 / 5 36 52 45

OSTERN IM SAUERLAND
vom 28. bis 31. März 1986
- TAG FÜR TAG EIN ERLEBNIS -

- Welcome-Dinner
- Aktivprogramme
- Bayerisches Volksfest
- Gala-Ball
- Kindergärten
- ... und vieles vieles mehr!

Bitte Prospekt anfordern!
Preis pro Person und Arrangement im Doppelzimmer: DM 255,-
Arrangement für Kinder bis 3 Jahre frei!

Sauerland Gest-Hotel
Poststr. 66 • D-3880 Lüneburg
Telefon 09 49 23 51 / 156-1

LANDGASTHOF „HUBERTUS“
5948 Fleckenberg (Hochsauerland)
Tel. 0 29 72 89 88 + 89 77. Ein gediegenes, land. Landgasthof in 100-jähriger, kleinem, gepflegtem, 22 m. Saal/Du., WC u. Bad., Lift - barrierefrei, eig. Ferienpark, Tennis, idealer Wandern, Hausarztprospekt.

Wohin? ins Hotel Waldgarten
05323/6229
mod. Hotel mit viel Komfort. Hallenbad, UF ab 30,- Du/WC ab 25,- Hausarztprospekt

GEWICHTSABNAHME SCHROTHKUREN
KOMFORT-HOTEL
7 bis 21 Tage DM 700,- bis DM 1600,-
Kneipp- und Schlicht-Kurhotel
Wiesener Ferienpark
3428 Bad Lauterbach im Harz
Tel. 0 53 24 22 99 und 25 94

OSTERIESLAND
Der neue Prospekt ist da!
Kostenlos für Sie:
Ferienland Ostriesland
Gesund, herzlich und frisch

Bodenteich
LÖNEBURGER HEIDE
bietet zu jeder Jahreszeit abseits aller hektik
Schroth-Kuren
Kneipp-Kuren
medizinische Anwendungen
alles unter ärztlicher Aufsicht
wandern in herrlichen Kiefernwäldern
Fordern Sie Ihre Informationsunterlagen an bei der
Kurverwaltung
3123 Bodenteich
Tel. 0 58 24 / 10 11

Reitferien f. Kinder/Jugendliche in fröhlicher Reiterfamilie
Auch Anfänger, Ausritte, Hahn, Abstrich, Paß/Abz., Prospekt, Tel. 05807/402

Sonnenhof-Hotels in Lam und Grafenau
Winterspaß für die ganze Familie im Bayerischen Wald
Es gibt kaum etwas Schöneres als Winterferien im Bayerischen Wald. Die Steigenberger Hotels erwarten Sie dort mit tollen Angeboten: Winterferien mit 7 Übernachtungen inkl. Halbpension pro Person ab 525,- (bis 6.4.).
Langlauf mit Spezialisten mit 7 Übernachtungen inkl. Halbpension pro Person ab 584,- in Grafenau ab DM 625,-
Hotels mit Schwimmhalle, Baden, Tennis, Tischtennis, Kinderspielplatz, Zimmer mit Balkon, Farb-TV, Minibar.

FRANKEN
Die weltweite Frankenthal die Mitteleuropäische Stadt südlich von Nürnberg - so richtig für Freizeit und Erholung geschaffen, wo man sich rundum wohlfühlt. 1 Woche schon ab DM 64,- D/F.
Info: VA FRANKENTHAL, Waldstraße 1, 8560 Lauterbach
Pegnitz, Tel. (0 91 29) 7 92 64

STEIGENBERGER HOTELS SONNENHOF
8496 Lam, Tel. (0 99 43) 791 • 8332 Grafenau, Tel. (0 85 52) 20 33

DEICHGRAF
DAS NORDSEE-KURHOTEL
BEAUTY-CENTER 2190 CUXHAVEN-DÖSE TEL. 04721/67091 HALLENBAD

INSEL LANGEÖG
- Aquarius 301 Kurort - zentrale Lage in unmittelbarer Nähe der Kurortanlagen, komfortable Apartments und Ferienwohnungen ab 22,50 DM/Person, einschl. Hallenbad - Benutzung im „Aquarius am Strand“, Kinder-Außenkiosk, Hausarztprospekt und Café im Hause. Telefon 04972/1222

Kur- und Sporthotel Reimers
Schwimmbad, Tennishalle, Reithalle, Zimmer mit Farb-TV, Radio, Selbstwahrnehmung, Du/WC, Frischluftbefeuchter, Nebensaison DM 55,- Hauptaison DM 75,- bis 90,- mit Frühstück, App.-Vermittlung, Nebensaison DM 62,- Hauptaison DM 80,- bis 145,- Pauschalangebote. Bitte Prospekt anfordern.
2433 Gränitz, Am Schoor 46, Tel. 0 45 82 / 60 93

KURHAUS HOTEL Seeschlößchen
Exklusive Atmosphäre, Seewasser-Hallenbad (23°), Therapie, Abz. (alle Kassen), Sauna, Sonnenbank, Fitnesscenter.
7-Tage-Pauschalpauschale, HP ab 22,-, 2-Tage oder Wochenende, HP ab 21,- (inkl. Frühstück, WC, TV, Farb-TV, Video, 1-02 mit Bad/WC, Pauschalpauschale u. sonstige nachher, Terrasse, Sonnendeck ab 20.00 Uhr, Tanz in der Monatbar, Ferienpauschalen ab DM 80,-
2408 Timmdorfer Strand, Tel. 0 45 03 / 60 51

Schleswig Holstein
Kommen Sie hoch, wenn Sie sich in gesundem Klima erholen wollen!

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Zwei Meere und ein Land voll Erholung
COUPON
Lassen Sie sich für Ihren Urlaub kostenlos ausführliche Informationen kommen:
 Schleswig-Holstein-Magazin • Pauschalangebote Frühjahrsprospekt Sommer Urlaub für Senioren und Individualisten Camping Reiserufen Angeln Radeln Wandern Nuten Ferien ohne Eltern Kindererfreu Kinderklosterbuch Wassersport. Gewandtes bitte anzuzeigen und einbinden an:
Fremdenverkehrsverband Schleswig-Holstein e. V., Abt. 202, Niemannsweg 31, 2300 Kiel, Telefon (0 4 31) 56 10 61, BTK • 23456 • Ihre Anschrift bitte nicht vergessen!

Die Hotel der Behaglichkeit
intermar
Glücksburg - Malente - Grönitz - Bad Segeberg
Genießen Sie die ersten Frühlings-Sonnenstrahlen im
Oster-Kurzurlaub!

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Halbpension, bestehend aus INTERMAR-Frühstücksbuffet und wahlweise Mittag- oder Abendessen
- buntes Rahmenprogramm mit Überraschungen für Groß und Klein
- freie Benutzung des Hallen-SPARTANENKURS für Sportler
- Verlängerung möglich

Oster-Pauschale vom 27.3.-31.3.86 pro Person schon ab
DM 419,- übern im DZ mit Halbgr.

Bitte fordern Sie unseren Gesamtprospekt mit weiteren Informationen und zahlreichen Annehmlichkeiten an!

Wir haben den **Waldsee** in der Nähe der **Malente** gelegen, der **Fremdenverkehrsverband** ist Ihnen gerne zu Diensten.
Zentrale Reservierung
KI Reichenstr. 20, 2000 Hamburg 11,
Tel. 0 40 32 74 57-58, Tx. 214 916

NIEDERBAYERN
Natururlaub im Frankenwald

Legendar die Heilkraft der Quellen.
Die außergewöhnlichen Heilerfolge der hundertjährigen Thermal-Mineralquellen (56°) bei Rheuma (Wirbelsäulenleiden, Arthrosen, Arthritis), Kreislauf- und Durchblutungsstörungen, Frauenkrankheiten, Lähmungen, Unfallfolgen etc. haben Bad Füssing zum erfolgreichsten Kurort Europas mit noch immer wachsenden Besucherzahlen gemacht. Doch auch die Atmosphäre! Die Weite der Landschaft, die herzliche Gastfreundschaft, das Kultur- und Freizeitangebot, die Sonne Südbayerns, direkt an der Grenze zu Oberösterreich. Wie Sie zu Ihrer Kur oder zu einem gesunden Bäderurlaub kommen, das schreiben wir Ihnen (mit umfassendem Prospektmaterial) gern: Kurverwaltung, 8397 Bad Füssing, Tel. 085 31/22 62 43.

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung REISE-WELT MODERNES REISEN
Tel.: (0 20 54) 10 15 61 und 10 15 63
FS: 8 579 104 asd
DIE WELT WELTSONNATAG

NORDRHEIN-WESTFALEN

Das Gräfliche Kurhaus-Hotel Bad Driburg lädt Sie ein:
Für eine Woche einmal Abstand vom Alltag gewinnen. Stress und Hektik vergessen. In der gediegenen Atmosphäre eines Privat-Heilbades ein paar gute Tage verbringen. Denn was Ihrer Fitness nutzt, das können Sie bei uns erleben.
Ihr Fitness-Programm:
Tägliches Schwimmen im Mineralwasser-Bewegungsbad (32°).
Freie Saugabenutzung, 3 x Ganzkörper-Massagen, 5 x Ganzkörperbräunung im Solarium, 3 Kneipp-Tretbäder, 3 Kneipp-Wechselduschen sowie 2 x Wasser-Gymnastik in der Gruppe, Wochen-Pauschalpreis: DM 899,-
Für 1 Woche (So.-So.) Unterbringung im Gräflichen Kurhaus-Hotel, Einzelzimmer mit Dusche/Bad, WC, Zentraler Zimmerservice, Abz. Warme, Postf. 760, 8640 Kronsch., Tel. 0 92 61 / 7 48
Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl!

Fitness, ganz nach Ihrem Geschmack.
Telefon, TV, Vollpension einschließlich kleiner Frühschoppen, Kaffeek. Begrüßungscocktail.
Informieren Sie sich.
Gräfliches Kurhaus-Hotel Bad Driburg
3490 Bad Driburg - Pf. 1260 - Tel. 05253/841

Ärztlich geleitete Sanatorien und Kliniken

Sanatorium und Privatklinik Lentrod

Arzt für inn. Krankheiten Ermäßigte Vorsaison-Preise
in Haus, Herz und Kreislauf, Leber, Rheuma, Diabetes, Genuß, Heilbad, Ostsee
Ulfr. Alto 2, m. Bad oder
Du WC Amstell, Beihilfefähig
3280 Bad Pyrmont · Schloßstraße 9 · ☎ 0 52 81/40 81



Der Westerhof

Herausragende Lage mit Blick auf den Tegernsee
Private Fachklinik für innere Krankheiten
Prävention - Rehabilitation - Regeneration
Bitte Prospekt anfordern - beihilfefähig - Tel. 0 80 22 / 18 10

LANDHAUS KRAEF

KUR-UND SPORTHOTEL
Ferien-Urlaub-Kur
Entspannung in gepflegter Atmosphäre
Hasenpatt 3, ☎ (05281) 40 85
3280 Bad Pyrmont
Ausführl. Informationen erhalten Sie durch unseren Prospekt!

Gesundheit - Erholung - Regeneration
Krankheiten a. Schilddrüse St. Peter
An der Kurpromenade 21, m. Nordsee-
blick, Ärztliche Betreuung: Krankheiten der
Atemwege, des Bewegungs- und Verdauungs-
systems, Haut-, Herz- und Gefäß-
krankheiten, allerg. Schwächezustände,
Menstruationsstörungen, Schilddrüsen-
erkrankungen, Diabetes mellitus, Rheuma,
Schwimmbad, Fitnesscenter, Infrarot-
Sauna, Solarium, Sonnenbank
Vor- u. Nachsaisonzeiten:
HP 7 Tg. ab 83,-, 14 Tg. ab 109,-; 21 Tg. ab 154,-
Internetional

Entziehungen

KLINIK PROF. KAHLE
5 Köln-Dellbrück - Telefon 02 21 / 68 10 16
Leiter Dr. med. Kahle

FRISCHZELLEN-THERAPIE

● Einschl. Injektionen von Thymusgewebe
● Aufbereitet im eigenen Labor ● Wirkt regenerierend
auf den alternierenden Gesamtorganismus sowie gezielt
auf einzelne Organe.

CHELAT-THERAPIE

● Bei arteriellen Durchblutungsstörungen ● 5jährige
praktische Erfahrung mit diesem Heilverfahren



SANATORIUM DIE VIER JAHRESZEITEN
Färberweg 12, D-8183 Rottach-Egern, Tel. 080 22-267 80 und 24041

LEITENDE, FÜHRUNGSKRÄFTE, GEISTESARBEITER haben weniger Therapiemöglichkeiten

- nur Sozialtarife ist populär -
wenn als Folge von Stress (psychisch und/oder körperlich)
Beschwerden, oft verbunden mit Abhängigkeiten (Medikamente u. a.) auftreten.
Die Zeit ist knapp. Das Therapieangebot muss hoch, die Behandlung manchen-
weise selbstständig sein. Dazu bedarf es einer speziellen Einrichtung. Wir schulen vor 15 Jahren die
Psychosomatische Fachklinik in Bad Seibitzfurth zur schnellen, qualifizierten und disziplinierten
Behandlung dieser Beschwerden bei diesem Personalrat. Mit Erfolg!
Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat der Psychosomatischen
Fachklinik, Parkstr. 25, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22 / 18 01 11 - 2,
Telex 9 312 212

Ihre Gesundheit auf dem Prüfstand!

Klinik für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Stoffwechselerkrankungen, Erkrankungen des Verdauungsapparates, orthopädische Erkrankungen

Wicker-Klinik Bad Wildungen

Diagnostik von A-Z ...
1 Woche stationärer Check-up
DM 1385,-
Pauschalkur
zum Festpreis von
DM 185,-/Tag pro Person

Röntgendiagnostik - Langzeit-/Belastungs-
EKG - Echokardiogramm - Endoskopie
- Sonographie - nuklearmedizinische und com-

Wochen bei uns - fit für Jahre.
Wicker-Klinik
Fürst-Friedrich-Strasse 2-4
3590 Bad Wildungen
Tel. 0 56 21 / 79 21
oder 0 56 21 / 79 23 01
Telex 9 94 625

Viele gute Gründe sprechen für eine Kur in einem Sanatorium oder einer Kurklinik
● Als Patient schaltet man leichter und vollkommener vom bedrückenden Alltag ab. Hier - in einer abgeschirmten Welt - kann vieles ferngehalten werden, was draußen belastet. Doch was man an Gesundheit sucht, ist in der Schwimmbad, die tägliche Gymnastik, eventuell die Therapie in der Gruppe. Dazu kommt die wohlwiegende Atmosphäre eines gepflegten Interieurs.
● Durch das Einzelzimmer mit Komfort oder das Appartement mit noch mehr Wohnlichkeit ist ein ganz persönlicher Bereich gesichert. Das ist gut für die notwendige Einstimmung auf eine Kur oder auf die aus einer Überstrapazierung erforderliche Entspannung oder Auspendelung.
● Arzt und Schwester sind in ihrer allgegenwärtigen „Unaufälligkeit“ immer da, wenn man sie braucht. Die ständige ärztliche Leitung und Betreuung im Hause ist das besondere Kennzeichen.
● Moderne Sanatorien und Kurkliniken sind Klinik, Sanatorium und Hotel, nicht selten Luxushotel, in einem:

Sanatorium und Hotel, nicht selten Luxushotel, in einem: Anzeige

FRISCHZELLEN

aus eigener Schatzucht - 60 Morgen großer Bauernhof 30 Jahre Erfahrung
Ein biologisches Heilverfahren u. a. bei:
● Arthrose u. Bandscheibe ● Kreislaufstörungen, Impotenz ● Nieren-/Blasen-/Prostata-Leiden ● Magen-/Darmkrankh. ● Chron. Bronchitis, Asthma, Emphysem, Herz
- Westdeutsches Zentrum für Frischzelltherapie -
Sanatorium Wantia
5802 Wetzlar-Ruhr 1, Im Mühlenteich 56
Telefon (0 23 35) 77 81
Verlangen Sie kostenlos unsere Information A

Psychosomatische Privatklinik Psychotherapie-Hypnosen

Seelische, vegetative und körperliche Erkrankungen, Entziehungen, Individual- oder Gruppenbehandlung (Kessen), 25 Patienten
Privatkrankenanstalt 2652 Badefelsberg
Telefon 0 47 45/292

Testen Sie für DM 500,- Ihre Gesundheit!

HERZ - KREISLAUF - MAGEN - DARMS - LEBER - BAUGELICHTDRÜSE - ZUCKER

3 Tage Halbpension mit Frühstückbuffet und halbenamen Feinschmecker-Menü
Zimmer mit Bad, WC, Farbfernseher und Loggia oder Balkon
Schwimmbad (28°), Sauna, 1 Vollmassage od. Naturfangopackung
Sämtliche internistische Untersuchungen (Labor, EKG und Schilddrüse)

HOTEL VICTORIA

0690 Bad Mergentheim - Tel. 0 79 31 / 50 30 - Telex 7-4224
an der „Hausantenne Straße“ (zwischen Würzburg und Rothmann u. d. T.)

Revital GmbH

2190 Gaiselberg, Tel. 0 41 41/4588
2190 Gaiselberg, Tel. 0 41 41/4589

Frishzellen Thymuskuren

Seit 20 Jahren am Kurheilort Kurheim Gröbensee

Zelltherapie am Schilddrüse

KURHOTEL STOLZEN

Prostata-Leiden?

Kurhotel CH-9410 Heiden
Kaiserlauter über dem Bodensee (Schweiz)
Telefon 00 41 71 91 11 15
Seit 25 Jahren Spezialklinik

Rheuma - Kur

Rheumatherapie in einer Hand
● Ernährungsumstellung mit vitaler Frischkost
● Kälte- und Bewegungstherapie
● Thymus-, Serum- u. a. Kuren
Ein biologisches Erfolgskonzept
Info. Graeber-Atem- & Naturheil-Sanatorium - 7242 Dorsten-Fürst-Friedenstadt - Tel. 07455/4021

Schroth und Kneipp

Curie romana - Siles-Kur - gezielte Gewichtsabnahme - ECG-Kur
● Zelltherapie nach Prof. Niemann
● FKZ-Thymuskuren
● Schrothkur
● Neuraltherapie (nach Dr. Ruzsica)
● Koppelkuren
● Ozon-Selbstbehandlung
Modernes Haus, Waldlage, Hallenbad, Wärmepool, Sauna, Gymnastikraum, Solarium, Tennisplatz, Liegewiese, Beihilfefähig für Schroth u. Kneipp VP 58, - bis 64, - DM. Kneippleitung, langjährige ärztliche Erfahrung.

Kurhotel Bärenstein

4934 Horn-Bad Meinberg 1
Tel. 05234 / 5033/34

Für Körper und Seele fällt es hier leichter, sich auf eine neue Lebensweise umzustellen, den Alltag mit anderen Augen zu sehen - um auf die Dauer anders leben zu können.
● Die Auswahl ist groß, die Sanatorien und Kurkliniken haben ihr jeweils spezielles Kurangebot und daher ihren besonderen Ruf. Sie bieten nahezu die ganze Fülle der heute bekannten therapeutischen Möglichkeiten und ihrer besonderen Methoden.
All das macht Sanatorien und Kurkliniken besonders geeignet für eine Kur nach modernen Maßstäben:
● Dem Vorbeugen, dem Heilen und der allgemeinen Regeneration kommt gleicher Stellenwert zu.
● Die aktive Mitarbeit des Patienten ist unentbehrlich, um den gewohnten Alltag abzustreifen.
● Sanatorien und Kurkliniken sind keine „Krankenanstalten“ mehr und schon gar keine „strengen“ Häuser. Ganz im Gegenteil. Auch hier wird die Kur grundsätzlich heiter, wenn auch in einer gezielten Ordnung betrieben, wie sie in einer ambulanten Kur so intensiv oft nicht möglich ist.

Privatklinik für Biologische Ganzheitsmedizin

bewährte Naturheilverfahren - Tages-Satz 133,- DM -
Die sinnvolle Alternative zur Schulmedizin mit Voltwirkung bei: Beschwerden des Kreislaufes, des Verdauungssystems, der Haut bei Neurologie, rheum. Erkrankungen, Übergewicht, Strahlenfolgen, Abwärtsschwäche etc.
Tel. 077 65/88 80, 7884 Rickenbach b. Bad Säckingen / Höhe 700 m
Isle Werner

Sanatorium Holler

6990 Bad Mergentheim
Ein modernes, bestens gepflegtes Haus mit ansprechender Atmosphäre, 80 Betten
verschied. Präkuren, ruhige Lage in Schilddünen, Sonnenbäder, großer Hausgarten, ärztlich geleitet, sämtliche Diätenform, beihilfefähig gemäß § 30 der Gew.O., Natur-Fango, Sauna, Physiotherapie, Sole-Thermal-Hallenbad
Ab 17. 2. 1986 20 % Reduktion auf Pensionspreis.
- Bitte Prospekt anfordern -

Frishzellen am Tegernsee

frisch im eigenen Labor zubereitet
● Tierärztlich überwachte Bergschafherde
● Ärztliche Leitung mit 10-jähriger Frischzellen-Erfahrung
● Biologisch-natürliche Behandlung bei vielen Organschäden und Vorerkrankungen
● Information auf Anfrage - oder rufen Sie uns einfach an.

KURHOTEL RESIDENZ BAD WIESSEE

Erkenntstraße 35, 8532, Tel. (0 88 41) 9 11, b. Rothenburg o. d. T.
CHELAT-Behandlung, 20 Infusionen, 28 Üben, VP DM 5.074,-
SÄUERSTOFF-Kur Prof. M. v. Ardenne, 14 Üben, VP DM 1.612,-
WIEDERSTOFF-Kur, Grundregeneration, 22 Üben, VP DM 2.748,-
ARTHROSE-Behandlung (Mistelextrakte), 14 Üben, VP DM 1.662,-
THYMUS-KUR, 10 Injektionen, 22 Üben, VP DM 2.378,-
Ärztlich geleitetes Haus, Schwerpunkt Naturheilkunde, Komfortzimmer, Bad/Balkon, TV, Radio, Hallenbad, Solarium, Sauna, Bedeekt, anreicherungsfähige Gastronomie, Diäten, EZ-Zuschl. p. T. 16,-

Fitness-Kuren im Herzen von Hamburg

Chelat-Kur
Frischzellen-Kur
Wiedemann-Kur
Sauerstoff-/Ozon-Kur
Aslan-Procalin-Kur
Thymus-THX-Kur
HCG-Diät-Kur
Kurzentrum unter ärztlicher Leitung
NATURHEILPRAXIS GMBH
REGENA
Tel. 040/33 80 55, Telex 2165237

Schlank werden u. bleiben

Nur mit der sensationellen Hollywood-Star-Erfolgsdiät
KURPENSION „Haus im Grünen“
6251 Luftkurort Waldbrunn 4
Telefon 0 64 79 / 4 86

Frishzellen Regenerationskuren

THX-Kuren
Chelat-Therapie
Ausführliches Informationsmaterial auf Anfrage.
Gali-Klinik
Klosterstr. 179
6732 Edenkoben
Tel. 06323-3061

Privatsanatorium am Schloß Kurheim Dirks

328 Bad Pyrmont, Schloßplatz 1, Tel. 05281/43 65 u. 52 74
Ihre Kurzeit umfasst zum Privatpatienten u. Kurpatienten, auch
ärztliche Begleitung. b. Herr- u. Kreislauferkrankungen, Rheuma -
Krankheiten, Bluthochdruck, Herz-Kreislauferkrankungen, Asthma, bei
Krankheiten im Lebensbereich. Kontakt mit Bad od. Dusche u. WC,
Tel. 143, Beihilfefähig, Hausarztgespräch, Vor- u. Nachsaison Ermäßigung

Bayerisches Zentrum für ärztliche Naturheilverfahren und Diagnostik e.V.

Neue Wege für Ihre Gesundheit
In einem neuen Haus mit allem Komfort in einer der schönsten Lagen Oberbayerns bestrahlen wir im neuen Weg für Ihre Gesundheit.
Unsere Kurziele: Eine Synthese aus Schulmedizin und alttesten Naturverfahren in Diät- und Therapie.
Wir behandeln z.B.:
● Migräne ● Konkretenprostatitis ● Erhöhter Blutdruck
● Diabetes ● Allergischer Verdauungsst. ● Blutig-schleimige Stühle
● Gicht ● Bronchitis/Asthma ● Bluthochdruck
● Verdauungsstörungen ● Nachbestrahlung ● Rheumatisches
● Bluthochdruck ● Spinalerkrankungen
u.a. mit Homöopathie, Lasertherapie, Massagen, Seeschwamm- und Kneipp-therapie,
Nadel- u. Sauerstoff-Therapie, Pflanzensalzen u. Akupunktur, Bewegungstherapie, Phyto-
therapie, Thymus, Frischzellen, Magneto- und Massagenphysiotherapie, Bio- u. Vektor-
und -Dien.
- Informationen Sie also -

20 Jahre Kneipp-Sanatorium v. Thümen/Teutoburger Wald

Ärzt. gel. leit. Erhaltungskuren, bei: bei Schwächen, Misch- u. Erkr.
Rheuma, Herz-Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, Bronchien, Entzündung, Migräne,
Kopfschmerzen, Ohren-, Hals-, Kehlkopf-, Blasen-, Darm-, Herz-, Nieren-, Leber-,
Dauerbrunn, Kneipp, Ther., Pauschalkur ab DM 1570,-
Nadel- u. Sauerstoff-Therapie, Thymus, Pflanzensalzen u. Akupunktur, Physiotherapie, Phyto-
therapie, Thymus, Frischzellen, Magneto- und Massagenphysiotherapie, Bio- u. Vektor-
und -Dien.
4920 Diebold 17 (Kneipp-Kurort Diebold) Telefon (0 52 31) 8 85 35 u. 6 81 28

ASTHMA-KLINIK BAD NAUHEIM

Asthma - Emphysem - Bronchitis - Herz/Kreislauf
● Erfolge von Aerosol-Mithras ● Einweisung von Cortison-Präparaten
● allergologische Diagnostik ● Intensiv-Therapie und Einleitung der Rehabilitation
Prospekt anfordern: 6550 Bad Nauheim, Tel. 040 32/81716

FRISCHZELLEN

von eigenen Bergschafherden
10 Jahre Erfahrung
Ärztliche Leitung
Ausführl. Information

Arthrose?

7-Tage-Spezialkur mit Zellimplantation führt in die
erkrankten Gelenke. Frischzellen schock-
gefahren außerdem bei vielen anderen Krank-
heiten u. allgemeinen Erststadiumszuständen

Kurzentrum Oberland - Bad Wiessee

im Hotel Lederer am See, Postfach 3530, 8182 Bad Wiessee, Tel. 0822/823

FRISCHZELLEN

einschl. Injektionen von Thymus-Gewebe
- 35 Jahre Erfahrung -
- 550.000 Injektionen -
Eigene Herde speziell gezüchteter Bergschafherde
- die optimalen Spondyliere originate nach Prof. Niemann -
Ein natürliches Behandlungsverfahren u. a. bei:
● Herz- und Kreislaufstörungen
● Chronischer Bronchitis und Asthma
● Erschöpfungszuständen (z. B. Managerkrankheit)
● Abnutzung von Gelenken und Wirbelsäule
● Funktionsstörungen im Nieren- und Blasen-System
● Potenzstörungen
Deutsches Zentrum für Frischzellentherapie
Sanatorium Block
Brunnenschulstr. 53, 8172 Leogring
Telefon 0 80 42/2011, FS 5-26231
Bis * 255 22 f

Wir beraten Sie bei Ihren Reise- und Bäder-Anzeigen in der Kombination REISE-WELT/MODERNES REISEN.

1 Heinz Gallun
Jessenstraße 13
2000 Hamburg 50
Tel.: (040) 3 89 00 70

2 Horst Meijer-Werner
Große Bergstraße 189
2000 Hamburg 50
Tel.: (040) 38 14 41

3 Willy Boos
Mühlenerweg 17
7820 Tribsen-Neustadt
Tel.: (07651) 82 26
Hildegard Krüninger
Tel.: (089) 81 19 37

4 Brigitte Veska
Perathoner Straße 19
8000 München 90
Tel.: (089) 64 69 23

5 Horst Wouters
Kochstraße 50
1000 Berlin 61
Tel.: (030) 25 91 29 31
Telex: 184 611

Zusendung für Postzustell-Gebiet:
70 (ohne 209, 23, 24,
28, 31, 349, 353,
40, 41, 42, 43, 440-443, 451, 452,
453, 454, 46, 47, 48, 49) (ohne 496)
Frankfurt 24, 55

209, 21, 27, 28, 29, 30, 31,
32 (ohne 328, 33,
34 (ohne 347, 349),
35 (ohne 353), 444-449, 450,
451, 452, 459, 496, 54, 55,
60 (ohne 603, 607-609), 63-67

601, 607, 608, 609, 61, 68, 69, 7

80, 81, 82, 88, 88, 89,
88, 89, 89

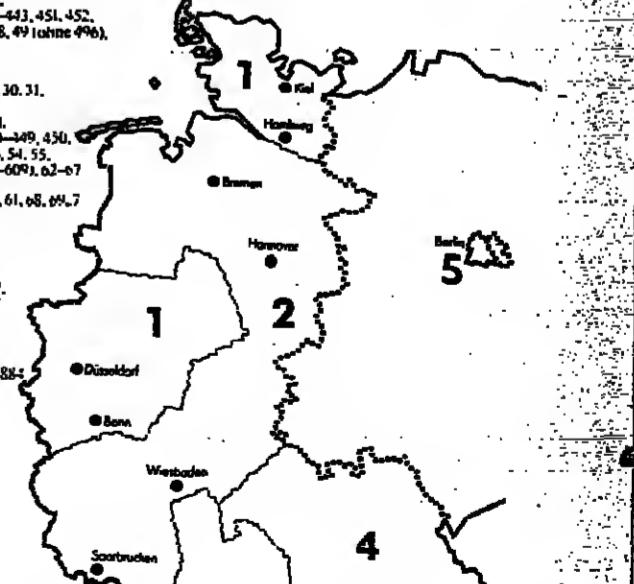
83, 84, 85, 86, 87,
89, 88, 81, 88, 83, 84

Die Erfolgskombination für
Reise- und Touristmagazine
DIE WELT
WELT/SONY

Abschreibestelle
REISE-WELT/MODERNES REISEN
Postfach 10230
2000 Hamburg 30
Tel.: (040) 347-833-1/33 und -1
Telex: 21708 177 und
Telekop.: (040) 34 58 11

Telefonische Anfragen-Ankünfte
Hamburg: (040) 41-83 20, -1
Essex: (02024) 101-518, -1

Versandanschrift für
Druckanzeigen
DIE WELT/REISE WELT/SONY
Anfragen bitte an
Postfach 10230
Tel.: (040) 347-833-1
Telex: 8 579 104
Telekop.: (02024) 101-518



OSTERANGEBOTE

Ostern in Mexiko...

Mit deutschsprachiger Reiseleitung fliegt A-Reisen am 22. März nach Mexiko...

oder in Bodenteich

Unter dem Motto „Erleben, Wandern, Radfahren“ kann ab 91,50 Mark erstmals eine Oster-Pauschale im Kneippkurort Bodenteich...

Kreuzfahrt für Kinder

Ein Kinderprogramm mit Oster-eier-Malwettbewerb wird auf der MS „Dimitri Schostakowitsch“ veranstaltet...

Osterspaziergang

Auf O-Territorium im Kalletal im Lippischen Bergland warten 500 Tiere und ein Streichelgehege im örtlichen Zoo...

Pauschale in Leogang

Der gemütliche Nachbar von Saalbach-Hinterglemm, Leogang im Pinzgauer Saalachtal, hat sich eine preisgünstige Osterpauschale ausgedacht...

Der Eisberg auf dem Lago Argentino zählt zu den grandiossten Naturschauspielen in Südamerika.

Foto: Die Welt

Riesige Rinderherden schwarzer Aberdeen-Angus auf unendlichen Weideflächen und kilometerlange wogende Weizenfelder...



Eisberge in den unendlichen Steppen Argentiniens

Wir starten in Buenos Aires, der Drehscheibe für alle touristischen Aktivitäten in Argentinien. Nach einem Flug über eine Distanz von fast 3500 Kilometern...

Im Museo Territorial - die 60 Pfennig Eintritt lohnen sich - führt der Besucher in den liebevoll eingerichteten Ausstellungsräumen...

Einwohner. In Rio Gallegos gelandet, setzen wir per Bus die Tour fort. Der berühmte Wind Patagoniens, der Pampero, fegt über die karge Trockensteppe...

Wasser erwärmt und in kleinen Behältern mit Mateblättern: Der Aufguss für das argentinische Nationalgetränk zubereitet. Die Bombilla, das Saugröhrchen...

donnernd ein. Doch bereits nach wenigen Tagen bilden die fortwährend vorrückenden Gletschermassen wieder eine Eismauer zwischen den Seen...

Windschiefe Holz- und Blechhäuser mit verwitterten Wellblechdächern sind der erste Eindruck. Auf der Avenida San Martin, der Hauptstraße...

Heute ist Ushuaia ein aufstrebendes Städtchen, das vom Staat durch steuer- und zollfreie Einfuhr von Tabak, Elektrogeräten und Alkoholen...

In Esperanza, bestehend aus einem Gasthof, einer Tankstelle mit Reparaturwerkstatt und einem Wohnhaus, endet die Asphaltstraße. Weiter geht die Fahrt über Schotterpisten...

80 Meter über den Wasserspiegel aufgedung, blockiert der Eisberg wie eine Talsperre den Abfluss der Sees Brazo Rico in den Lago Argentino. So steigt der Pegel des Brazo Rico im Laufe der Jahre...

Ausfahrt: Lateinamerikanischer Freundeskreis, Schwachhauser Heerstraße 222, 2800 Bremen 1.

Spätbucher willkommen

Ausgerechnet ein kleines Reiseunternehmen wird zum großen Vorreiter für die Idee, Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, auch abends noch die Urlaubsreise auszuwählen...

Seit mehr als 18 Monaten experimentiert das Degelsche Reisebüro eine TUI-Unteragentur mit der verlängerten Öffnungszeit...

Auch die heimische Industrie- und Handelskammer in Lehr hat gegen die kundenfreundliche Regelung nichts einzuwenden.

Der neue Dorint-Katalog Oster & Kurzurlaub ist da! Tolle Tipps, wie Sie mehr aus den Ferien machen...

Dorint Osterferien 357,- Oster in Sauerland vom 28. bis 31.3., 3 Nächte mit Halbpension...

Soooo günstig sind Dorint Osterferien 663,- Oster in Bad Neuenahr vom 27.3. bis 1.4.1986...

Dorint Ferienwohnungen 290,- Oster in Oberbayern vom 28. bis 31.3., 3 Nächte mit Halbpension...

Chico Studios, Apartments und Bungalows für 2 bis 7 Personen in den Dorint Ferienparks und Hotels in...

Der heiße Draht für Schnellbucher: 5883 Bad Neuenahr, 2390 Bad Nauheim, 3548 Alphen, 5788 Bad Brückenau, 7821 Felsberg...

DON CARLOS MARBELLA Ein 450.000m² grosser Privatbesitz mit Farnwäldern und subtropischen Gärten...

Tirol - Inntal - Pitztal Ab 1. Mai 86 werden 18 versch. Ferienwohnungen in versch. Größen an Dorintener nur langfristig vermietet...

Kals Die Winterurlaub in der Ferienregion Ebnau Tennis 954, in Kals, 1.548 m Seehöhe...

FRÜHJAHRSSKILAUF/SKI-SCHWIMMWOCHEN 7 Tage Halbpension mit reichhaltigen Frühstücksbuffet, Menüwahl, Saalbad, alle Zimmer mit Bad oder Dusche...

tyrolhotel Für jeden das Seine unter einem Dach Sommer + Winter: Erhof, Döhl, präpariert + gemütlich...

Bergerlebnis in Nauders 1400-2700 m am Reschenpass Wandern - Klettern - Bergsteigen...

HOLLAND Die holländische Marina an der erste Küste nach der Grenze. Der ideale Heimathafen...

DEUTSCHE FLUGAMBULANZ Düsseldorf-Flughafen Notruf 0211/431717 Hilft im In- und Ausland

Provence/SÜDFRANKREICH 20 km v. Sisteron, blitzsauberes Hotel mit beheiztem Schwimmbad...

Ostertypen-Pauschale ab 15.3. bis 12.4.1986 6 Tage Liftpaß Leogang-Saalbach-Hinterglemm...

LEOGANG-ASTZUGBAHNEN SCHISCHAUKEL MIT SAALBACH-HINTERGLEMM

Kärntnerurlaub - preiswert u. komfortabel Kat. A, ruh. Lage in Erholungslandschaft...

TIROL In Alpeck, aussergewöhnlich schönem Dorf Österreich, möchten wir Ihnen in unserem Landhaus...

Sonne, Ski- und Thermen BAD-KLEINKIRCHHEIM dazu ein Haus, das keine Wünsche offen läßt...

Yachthafen Wolderswijd Die Marina mit Herz im Herzen Hollands. Für weitere Informationen (bitte angeben) Name, Adresse, Platz/Wohnort

Ziel und Drehscheibe jeder Sizilien-Reise: Taormina. Hier erfüllt sich der Traum von ewigen Frühling im Winter. 99 Hotels, von der Luxusklasse bis zur gemütlichen Familienpension...

Februar 20°/14° März 23°/17° April 25°/18° Mai 28°/19° Linienflüge Frankfurt-Catania mit Anschlüssen von allen deutschen Flughäfen...

TAORMINA Sonnenbalken des Mittelmeers



GALZIGNANO Europas größte Kur- und Fitness-Oase

4 Top-Hotels unterschiedlicher Preisklassen, 500.000 qm abgeschlossenes Park 8 Thermalwasserbäder (Frei und Halle) ... Info-Scheck Ja, Galzignano möchte ich näher kennenlernen...

LIMONE GARDASEE



Das alte Fischerdorf mit eindrucksvollen Winkeln, alten Häusern und Bogenfenstern, mit erstklassigen Unterhaltungseinrichtungen versehen...

Heilen ist eine Kunst - WAS TUN SIE FÜR IHRE GESUNDHEIT?

Die Natur bietet Ihnen eine Kur: DIE FANGOTHERAPIE gegen: Rheuma, Arthritis, Ischias, Rückenschmerzen...

HOTEL AVGVSTVS TERME

Erleben Sie einen unvergesslichen Urlaub mit herrlichem Blick auf Meran, umgeben von einer bezaubernden Bergwelt...

Abano gegen: Rheuma, Rückenschmerzen

Sie suchen in Abano erste Adressen? Hier sind sie: die Zwillinge-Zentren Michelangelo (3 Sterne Hotel) und Leonardo Da Vinci (4 Sterne Hotel)...

ABANO TERME (Italien)

Table with 3 columns: CURA-WERBUNG BIETET IHRE KUREN im Hotel Grand Torino und Ermitage an; CURA-WERBUNG BIETET IHRE KUREN im Hotel Dolomiti, Paganella (Trento)

Pietra Ligure Frühlings-Badeferien unter südlicher Sommer Sonne! Schwimmbäder, Suedesonne, Aufzüge in grüne Hinterland...

Frühling im Süden und Sie vergessen den Alltag? PASSEIRERHOF Einmaliges Urlaubsangebot zu Tiefpreisen!

PADENGHE LA FABBRICA GARDASEE Der Campingplatz "La Fabbrica" hat neue Besitzer, die Sie zu Ferien an Seeufer einladen...

Pension Ingrand - St. Pantkraz / Ulten bei Meran (Südtirol) Ganzjährig geöffnet, Komfort 1. J. Anspruch Zimmer mit Balkon...

ABANO - MONTEGROTTO, Terme-Fango Das geadelte Thermalbad mit eigener Kombiküche...

CATTOLICA (Adria/Italien) - HOTEL BEAURIVAGE ***

Riviera-Romantik - Palazzo Splendid Sie lieben ein alles Fischerdorf? Sie lieben ohne Autos? Die Piazza am Meer?

PARK HOTEL ABANO TERME (Padovano) Alle Kurmehdungen im Park mit Schwimmbad, Tennisplatz, Bad, Park...

Urlaub im Südtirol - Riviera del Mittersee Hotel Einmaliges Erlebnis bei Meran/Südtirol. Saftige Gärten, gepflegte Terrassen...

Superangebot MAJEL-SOLICAMP 4 Tage HP + 6 Tage Saunapark + kostenloser Shuttle-Service...

Hotel am Fels *** Keltarsturzberg 61, F-39020 Schnals Superangebot im Komforthotel mit Hallenbad...

Schnalstal DA SCHNALLSTAN Inf. u. Buchung Schnalstaler Ferienwohnungen...

Südtirol - ein Ferienziel nach Ihren Wünschen! Residence Hotel Stachelpöckl

Hotel MIRIAM I-7027 Pietra Ligure / Palmen-Riviera

Hotel VEGA - II. Kat. - V. le Norme 10 - Telex 4 89 489 I-37016 MALCESINE am Gardasee

Hotel du Lac-Seehof *** Lugano-Paradiso DIE PERSONLICHE DIMENSION Gastronomie - Sport - Unterhaltung...

Hotel Residence Gardena A *** Castlano-Lugano Privathotel vor den Toren Luganos. Wenige Schritte zum See und Golf...

Hotel Excelsior *** Lugano Modernes Erstklasshaus im Stadtzentrum an der Seepromenade...

Strandhotel Seegrarten *** Lugano-Lido Bekanntes Ferien-Hotel an schönsten Südlage direkt am See...

Parkhotel Rovio *** Rovio-Lugano »Das Sommerferien-Paradies« in traumhafter und ruhiger Aussichtslage...

Hotel Meister *** Lugano-Paradiso Gefäll. kinderfreundliches Familien-Hotel mit modernem Komfort...

Parkhotel Nizza *** Lugano-Paradiso Ausgesp. Ferienhotel in herrl. Aussichtslage am Fusse des San Salvatore...

Hotel Europe au Lac Ascona Gegendes Ferienhotel der ersten Klasse, direkt am See gelegen...

Hotel PARDENN Das gediegene Haus an sonniger und ruhiger Lage im vielseitigen Ferienort...

Klosters 1200-2900 m 4-Stern-Hotel mit Fullntern-Komfort vollständig renoviert...

Kulm Hotel ST. MORITZ Der Mittelpunkt verwöhnt Gäste aus aller Welt. Hier finden Gäste das einzigartige Ambiente für fantasievolle Wintersport...

Hotel Silberhorn Komplettes Angebot: gemütliche Zimmer und Studios, charmante Speiseraum, Bar mit Karaoke, Tanz, Terrasse...

LISS ABRIZZEN - ADRIA - CERVIA - PIARELLA 1 Kind incl. Vor- und Nachschon

Das gemütliche Komforthaus in DORF TIROL b. MERAN Familiäre Atmosphäre verbunden mit echter Südtiroler Gastfreundschaft...

HOTEL VERDINSERHOF *** - 38017 Schemata b. Meran/Südtirol, Tel. DW: 00 39 / 4 73 / 5 94 23

Residence Hotel Stachelpöckl I-39020 PARTSCHINS b. Meran - Südtirol

HOTEL VEGA - II. Kat. - V. le Norme 10 - Telex 4 89 489 I-37016 MALCESINE am Gardasee

Hotel MIRIAM I-7027 Pietra Ligure / Palmen-Riviera

Hotel Excelsior *** Lugano Modernes Erstklasshaus im Stadtzentrum an der Seepromenade...

Strandhotel Seegrarten *** Lugano-Lido Bekanntes Ferien-Hotel an schönsten Südlage direkt am See...

Hotel Meister *** Lugano-Paradiso Gefäll. kinderfreundliches Familien-Hotel mit modernem Komfort...

Parkhotel Nizza *** Lugano-Paradiso Ausgesp. Ferienhotel in herrl. Aussichtslage am Fusse des San Salvatore...

Hotel Europe au Lac Ascona Gegendes Ferienhotel der ersten Klasse, direkt am See gelegen...

Hotel PARDENN Das gediegene Haus an sonniger und ruhiger Lage im vielseitigen Ferienort...

Klosters 1200-2900 m 4-Stern-Hotel mit Fullntern-Komfort vollständig renoviert...

Kulm Hotel ST. MORITZ Der Mittelpunkt verwöhnt Gäste aus aller Welt. Hier finden Gäste das einzigartige Ambiente für fantasievolle Wintersport...

Hotel Silberhorn Komplettes Angebot: gemütliche Zimmer und Studios, charmante Speiseraum, Bar mit Karaoke, Tanz, Terrasse...

WEGGIS am Vierwaldstättersee CH-6353 Verkehrsbüro, Tel. 004141-931155

Hotel Alexandra ALEXANDRIA das Erstklass-Sporthotel mit der persönlichen Note!

Hotel Europe au Lac Ascona Gegendes Ferienhotel der ersten Klasse, direkt am See gelegen...

Hotel PARDENN Das gediegene Haus an sonniger und ruhiger Lage im vielseitigen Ferienort...

Hotel du Lac-Seehof *** Lugano-Paradiso DIE PERSONLICHE DIMENSION Gastronomie - Sport - Unterhaltung...

Hotel Residence Gardena A *** Castlano-Lugano Privathotel vor den Toren Luganos. Wenige Schritte zum See und Golf...

Hotel Excelsior *** Lugano Modernes Erstklasshaus im Stadtzentrum an der Seepromenade...

Strandhotel Seegrarten *** Lugano-Lido Bekanntes Ferien-Hotel an schönsten Südlage direkt am See...

Parkhotel Rovio *** Rovio-Lugano »Das Sommerferien-Paradies« in traumhafter und ruhiger Aussichtslage...

Hotel Meister *** Lugano-Paradiso Gefäll. kinderfreundliches Familien-Hotel mit modernem Komfort...

Parkhotel Nizza *** Lugano-Paradiso Ausgesp. Ferienhotel in herrl. Aussichtslage am Fusse des San Salvatore...

Hotel Europe au Lac Ascona Gegendes Ferienhotel der ersten Klasse, direkt am See gelegen...

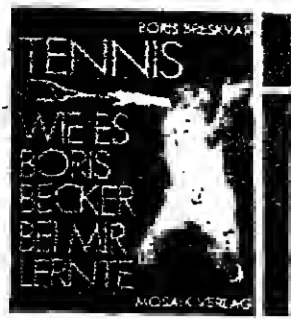
Hotel PARDENN Das gediegene Haus an sonniger und ruhiger Lage im vielseitigen Ferienort...

Klosters 1200-2900 m 4-Stern-Hotel mit Fullntern-Komfort vollständig renoviert...

Kulm Hotel ST. MORITZ Der Mittelpunkt verwöhnt Gäste aus aller Welt. Hier finden Gäste das einzigartige Ambiente für fantasievolle Wintersport...

Hotel Silberhorn Komplettes Angebot: gemütliche Zimmer und Studios, charmante Speiseraum, Bar mit Karaoke, Tanz, Terrasse...

BÜCHER



Nur als kurzlebige Modetrends haben sich einige Freizeitaktivitäten vorübergehendem Steigerungsgrad herausgestellt. Eine stabile Aufwärtsentwicklung ohne Beispiel erlebt dagegen Tennis. Für alle, die zum Frühjahr mit dem "weißen Sport" anfangen wollen, Ferien-Tennisclubs bieten Ferien-Tennisstunden, Ferien-Tennisreisen oder die eigene Spielstärke durch gezieltes Training anzuhäufeln, gibt es ein anschauliches Lehrbuch von Boris Breskvar, dem erfolgreichsten deutschen Tennislehrer. (Er brachte Boris Becker und Steffi Graf das Spiel bei und betreute sie bis vor zwei Jahren). Der Titel der Tennisfibel heißt dann auch folgerichtig: "Tennis wie es Boris Becker bei mir lernte". Der anschauliche Band ist alles andere als eine reine Kapitelfolge mit einzelnen Schlägen und technischen Abläufen, sondern beinhaltet auch fachkundige Empfehlungen für die Ausrüstung, vorbereitende Fitness-Programme und speziell für die Senioren das Thema "Tennis, wenn man älter wird". Selbst wer nicht vorhat, das Tennisspielen zu lernen, findet Spaß beim Durchblättern des reich bebilderten und locker geschriebenen Sportbuchs. Boris Breskvar: "Tennis wie es Boris Becker bei mir lernte", 128 Seiten, Mosaik-Verlag, München, Preis: 29,80 Mark.

Island ist ein Ziel für Individualisten, die ihren Urlaub lieber nicht an vollen Stränden, sondern in unberührter Natur verbringen wollen. Helfried Weyer schildert in dem Bildband "Island - Erinnerungen an die Schöpfung" eine Reise um die Insel. Geschichten aus der Sagenwelt der Wikinger fehlen ebenso wie Tipps für die richtige Reiseausrüstung und Hinweise auf landschaftliche und klimatische Tücken. (Orbis-Verlag, München, 144 Seiten, 39,80 Mark)

Wie Farmer in der Wildnis leben

So muß der Wilde Westen gewesen sein. Jedenfalls sieht der Saloon in Richmond aus, als ob hier Bar-Szenen für amerikanische Western gedreht würden. Nur sind die Typen, die an der schmutzigen Theke stehen, die speckigen Hüfte tief ins Gesicht oder weit in den Nacken geschoben, keine Komparisen, sondern echt. Auch wenn sie nicht Cowboys heißen, sondern Stockmen. So nennt man die Kuhhirten in Australien. Gesprächsthemen unter den Söhnen Queenslands, wie sollte es anders sein: Pferde, Pferde, nochmals Pferde und dann natürlich Schafschur und Rindertreiben.

Joe Tritton ist der Junior-Boss von der Silverhills-Station. Er stellt uns seine Freunde Mike, Bill, Tom und Willy vor, alles Stockmen. Joe erzählt uns von einer Kneipe, die viel besser als diese hier in Richmond ist, aber sie ist dummerweise 300 Kilometer entfernt. Keine Entfernung zwar für australische Verhältnisse, aber nur für ein paar Bier oder Cola-Rum doch ein bißchen zu weit. Die meisten Männer im Saloon von Richmond haben nie etwas anderes kennengelernt als den australischen Busch, das Outback, und die großen Städte unten im Süden kennt man nur vom Hörensagen, nach Brisbane sind es 2000, nach Sydney 3000 Kilometer, viel zu weit, um über einen Besuch nachzudenken.

Joe drängt uns zum Aufbruch, wir müssen los, um noch vor dem Dunkelwerden auf der Silverhills-Station anzukommen. Auf den Straßen im australischen Outback geht es immer nur geradeaus. Links und rechts knochenstreuenes Dornenestrüpp, knorrige Akazien, Steinhügel und roter feiner Sand, hin und wieder ein paar Eukalyptus-Bäume. Schwärme von grauen Kakadus mit roten Schwanzfedern flüchten laut protestierend vor dem Motorengeräusch.

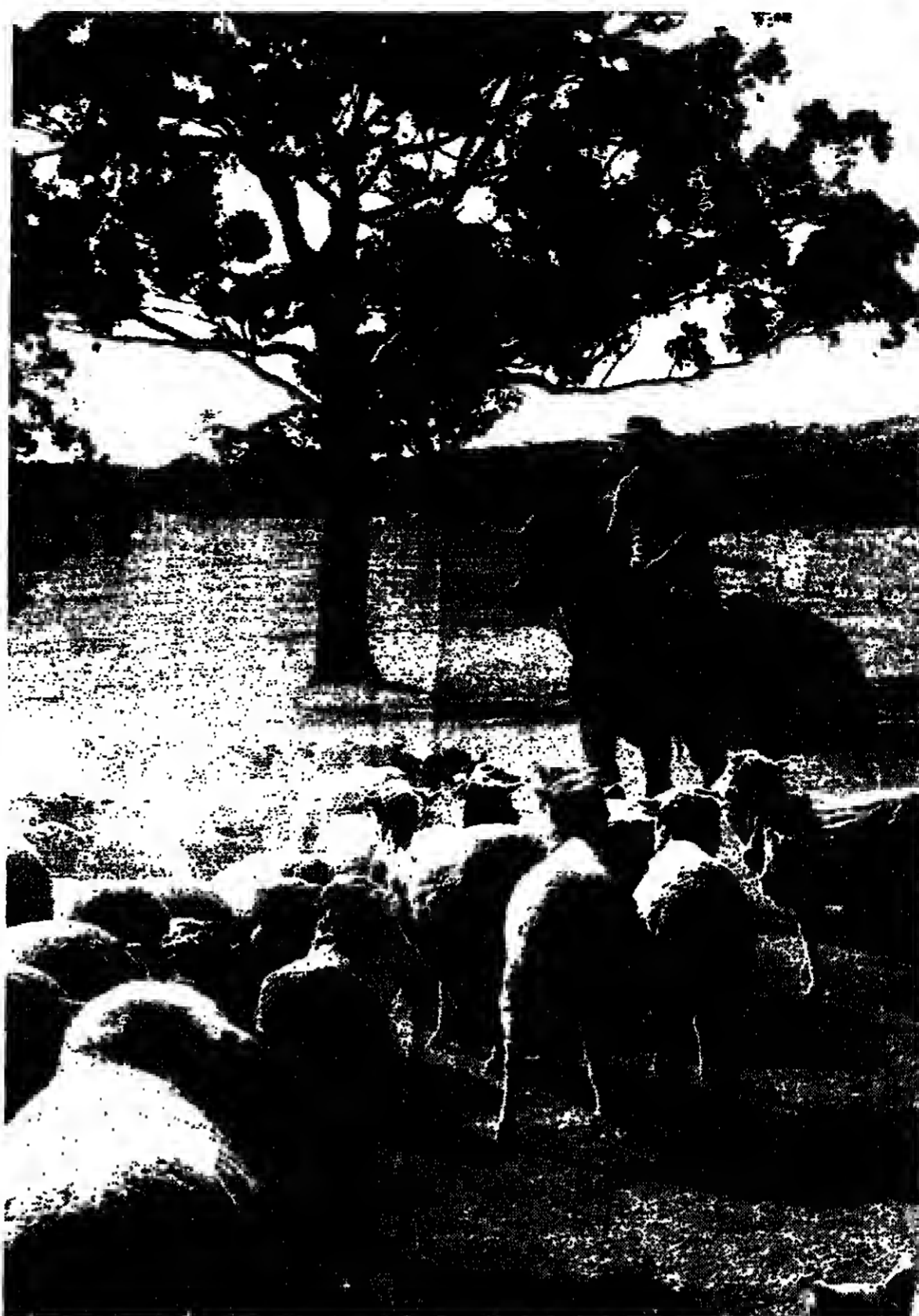
Silverhills ist eine der "kleineren" Stations im australischen Outback, nur etwa so groß wie ein mittlerer deutscher Landkreis. Joe's Urgroßvater hieß Tritton und kam aus Norddeutschland. Aber das ist im Moment nicht wichtig, wichtig ist die bevorstehende Schafschur, und die beginnt morgen früh. Kurz vor sechs sind die Pferde gesattelt, zu fünf reiten wir los. Die erste kleine Schafherde steht nur wenige Kilometer von der Station entfernt ganz in der Nähe der Scherstätte. Das Gelände ist mit Disteln

und Akazien und türkischen Erdlöchern übersät. Da haben Dingos Probenbohrungen gemacht. Joe und seine Schimmelstute sind ein eingespieltes Team. Das merken auch die Schafe, sechshundert dicke Wollhündel stehen genau dorthin, wo man sie um ihr Fell erleichtern will, in die Gatter vor dem Scherstall.

George arbeitet schon seit 40 Jahren bei den Trittons. Einer packt eins der Schafe aus der dicht zusammengedrängt stehenden Herde und beginnt mit der Schur. Wir sehen auf die Uhr. Nach genau einer Minute und zwanzig Sekunden sind die Trittons um zehn Dollar reicher. So viel bringt ein Schaffell. "Früher hat George nur knapp 50 Sekunden pro Schaf gebraucht", erklärt uns Joe. George setzt das sehr nackt aussehende Schaf zu seinen Artgenossen zurück. Für morgen nachmittag hat sich die professionelle Schafscherer-Truppe angesagt. Vier Mann wollen 10 000 Tritton-Schafe in 14 Tagen scheren.

Nachmittags kurven wir mit dem Geländewagen durch den Busch, um eine Rinderherde aufzuspielen. Stundenlang geht es kreuz und quer. Aber außer Kängurus, einem Emu und einem Dingo sehen wir nichts, jedenfalls keine Rinder. Beunruhigt ist Joe nicht. "Und wenn die Biester wochenlang laufen, sind sie immer noch auf Silverhills." Wir fahren zurück und kommen an der Landeiste vorbei, wo einmal in der Woche das Postflugzeug landet. Heute ist viel los. Nachbarn der Trittons probieren ihre Flugmaschinen aus. Daß man dafür weder Lizenz noch Pilotenschein braucht, erklärt man uns und fragt, ob wir denn auch mal wollen. Wir lehnen dankend ab. Gerade wird wieder so ein Fluginstrument aus Holz und Stoff in die Luft gerissen und nach 50, 60 Meter hart aufgesetzt.

Auf der Station, direkt hinter dem Haupthaus, liegt ein wunderschöner, großer Badesee. Schwarze Schwäne wohnen dort und Hunderttausende von Kakadus benutzen ihn als Tränke. "Wollen wir vor dem Barbecue heute abend ein bißchen Wasserski fahren?", fragt uns Joe. Wir möchten lieber auf den See hinausrudern und den anbrechenden Abend genießen. Abends sitzen wir mit den Stockmen beim Grill zusammen. Joe säbelt von dem Hammel am Spieß riesengroße Stücke ab, dazu gibt es Schafkäse, Tomatensalat und ofenfrisches Weißbrot. WOLFGANG WEGNER



Station-Ferien, das ist australischer Urlaub auf dem Bauernhof. Viele Farmer im Outback des fünften Kontinents haben entdeckt, daß das Geschäft mit Gästen aus dem fernen Europa, neben den Einheimern, auch neue Kontakte und angeregte Gespräche bringt. FOTO: WILHELM KNÜTEL

KATALOGE

Teuropa (Touristik Union International, Karl-Wiesner-Allee 23, 3000 Hannover 61) - Kurz-Flugreisen für ein paar erlebnisreiche Ferientage zwischendurch bietet der neue Prospekt "Kurz-Urlaub" für den Sommer '86, nach Mallorca, Ibiza, Andalusien, Tunesien und Jugoslawien. Dabei legt der Veranstalter Wert auf ein qualitativ hochwertiges Programm: so übernachtet der Gast ausschließlich in Drei-, Vier- oder Fünf-Sterne-Hotels. Die Rundreise "Erlebnis Montenegro", beispielsweise kostet inklusive Flug und Vollpension ab 889 Mark.

ob (örtliches bayerisches Reisebüro, im Hauptbahnhof, 8000 München 2) - In seinem Sonderprospekt "Preiswerte Adria" stellt der Veranstalter Angebote kleiner Familienpensionen an der italienischen und jugoslawischen Küste vor, die guten Service bieten, aber ungewöhnlich preisgünstig sind, weil Papa hinter der Theke steht und die Kinder bedienen. Selbst in der Hauptsaison kostet hier die Übernachtung mit Halbpension selten mehr als fünfzig Mark.

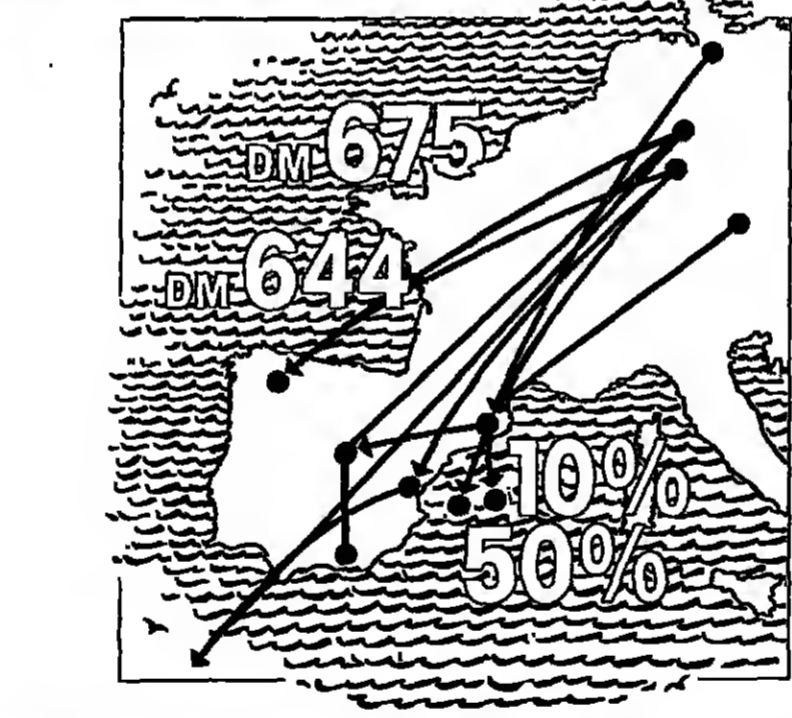
Gästebetreiber Reisen (Harburger Straße 20, 2107 Rosenport-Vahrenndorf) - Als Neuheit bietet der Veranstalter von Bus-Studienreisen zwischen Andorra und Ungarn für 1986 gleich mehrere Tour-Angebote in die Türkei. Die 18tägige Rundreise "Arche Noah", während der man die bewegte Geschichte der Türkei kennenlernen kann, kostet zum Beispiel inklusive Linienflug bis und ab Istanbul 2730 Mark.

Finatours (Sondstraße 14, 2400 Lübeck) - In seinem Katalog Finnland-Reisen Sommer '86 bietet der Veranstalter eine breite Palette von Kurzreisen zum Kennenlernen, Schiffsreisen auf stillen Seen, Urlaub im Ferienhaus oder auch Reisen nach Helsinki mit einem Absteiger in verschiedene Städte der UdSSR. Eine zwölfteilige kombinierte Schiffs-, Bus-, Flug- und Bahnreise nach Leningrad und Moskau zum Beispiel kostet ab 1998 Mark.

Wolters Reisen (Postfach 100147, 2800 Bremen) - Sein Angebot "Nordland mit UdSSR" hat Wolters für 1986 erweitert. So gibt es neben dem Sonderkatalog "Kanada, Alaska, USA" nun auch ein Extra-Programm "Autowanderer in Norwegen", in dem der Kunde zwölf individuelle Rundreisen findet. So kostet die vierzehntägige, etwa 2000 Kilometer lange Westkap-Tour für eine Person und Auto inklusive Fähre von Kiel und Halbpension in Hotels 2116 Mark, für jede weitere Person 1856 Mark.

TOURISTIK

Wer bietet weniger?



Noch weniger Geld für einen Linienflug mit allen seinen Vorzügen werden Sie wohl kaum irgendwo sonst bezahlen müssen - die neuen **Iberia-Flieg & spar-Tarife** sind nach unserer Meinung kaum zu unterbieten. Zum Beispiel von Düsseldorf oder Frankfurt nach **Las Palmas: mit Linie nur DM 998,-** oder Frankfurt - **Palma de Mallorca: mit Linie nur DM 675,-** oder Frankfurt - **Ibiza: mit Linie nur DM 757,-**.

Diese Iberia-Flieg & spar-Tarife gelten das ganze Jahr, auch zur Hauptreisezeit. Und dafür bekommt man auch nicht eine Passage im Flugzeug irgendeiner, sondern genießt alle Vorzüge einer großen, internationalen IATA-Fluglinie (Iberia beförderte letztes Jahr immerhin rund 13 Millionen Fluggäste).

Zu den Vorzügen gehören unter anderem: **Kinderermäßigungen** (bis 12 Jahre 50%, unter 2 Jahre 90%), der volle **Economy**

Class-Service der Iberia und ein **urlauberfreundlicher Flugplan**, der auch kurzfristige Buchungen möglich macht.

Mehr erzählt Ihnen gerne Iberia oder Ihr IATA-Reisebüro.

Die Flieg & spar-Tarife einigt unserer vielen Flüge nach Spanien:

Düsseldorf - Las Palmas	DM 998,-
- Teneriffa	DM 998,-
Frankfurt - Barcelona	DM 644,-
- Ibiza	DM 757,-
- Las Palmas	DM 998,-
- Malaga	DM 869,-
- Palma de Mallorca	DM 675,-
- Teneriffa	DM 998,-
- Valencia	DM 883,-
Hamburg - Barcelona	DM 785,-
- Madrid	DM 990,-

*Hin- und Rückflug gültig vom 15. 3. - 31. 10. 1986



Studiosus Studienreisen
Unverwechselbar in Niveau und Substanz
Britische Inseln/Skandinavien/Island

England-Schottlandreise, 15/18 Tg., ab 17. 5. jede Woche ab 3085,-
Schottland-Edinburgh, 8 Tg., 29. 6., 13. 7., 10. 8. ab 2385,-
Irland, 8/15 Tg., 17. 5., ab 7. 6. jede Woche ab 3198,-
Südengland-Wien, 14 Tg., 28. 6., 12. 7., 26. 7., 9. 8. u. u. ab 3198,-
Skandinavien-Finland, 22 Tg., ab 7. 6. jede Woche ab 4080,-
Nordkap-Lappland, 15 Tg., ab 8. 6. jede Woche ab 3950,-
Kopenhagen-Stockholm, 10 Tg., 17. 5., 6. 8., 11. 7. u. u. ab 2270,-
Vulkaninsel Island, 15 Tg., ab 22. 6. jede Woche ab 4420,-
Norwegens Fjorde, 14 Tg., ab 6. 6. jede Woche ab 2730,-

Gute bis sehr gute Hotels, anerkannt gute Reiseleiter. Über 200 Reisen im Katalog. Information, Beratung und Buchung in jedem guten Reisebüro oder bei

Studiosus Studienreisen
Postfach 202204, 8000 München 2, Telefon 089/523000

KREUZFAHRTEN
auf komfortablen Schiffen mit hohem Standard.
Günstige fly + cruise Angebote.

Neu: Iberische Kreuzfahrten Barcelona-Lissabon od. zurück. Die exklusiven Jason Journeys zu den Galapagos Inseln. Transatlantik, Nord- und Ostsee, Westeuropäische Küste, Rund um Italien, Schwarzes Meer. Die traditionellen Kreuzfahrten ab Piräus zu griechischen Inseln, Türkei, Israel und Ägypten.

Kataloge in Ihrem Reisebüro oder bei

EPIROTIKI
EINE WELT DER KREUZFAHRTEN
Epirotiki Lines, Johannallee 8, 2000 Hamburg 13, Tel. 040/443832, Telex 25623-0

ÄGYPTEN-Spezialist
Klass. Rundreise, 18 Tage ab DM 2448,-
Nil-Kreuzfahrten (MS Sberaton), 11 Tage ab DM 3300,-
Neu im Programm: Sini

NILREISEN SANGAK KG
Steinstr. 19a, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 33 81 10 u. 33 53 50
Kaiserstr. 121, 2500 Kartorstraße
Tel. 07 21 / 69 44 44

Wandern Sie gerne?
Das Wandermagazin
das große Magazin nur fürs Wandern

GRATISINFO: Verlag A. Siggel, Moltkestr. 95/179, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/26 12 59

Das unterhaltend informative Freizeit-Magazin rund um den motorisierten Wassersport

stander

JETZT BEI IHREM ZEITSCHRIFTENHÄNDLER!

Das vielseitig ansprechende Freizeit-Magazin über Reisemobile, Wohnwagen und Touristik

caravan

Kapitän ULRICH PRÜSSE
(Ing. grad. A 6)
stellt die Shooneryacht "ASCHANTI OF SABA"

KARIBIK 9. 3.-23. 3. ob/ant Antigua in die Virgin Islands
23. 3.- 6. 4. Antigua/Grenada
6. 4.-20. 4. Grenada/Antigua

inkl. Flug und Vollverpflegung an Bord **DM 4900,-**

Reisevermittlung Edith Prüsse
Strandweg 9, 2305 Helkendorf
Tel. 0431/24 31 20

Der Frühling beginnt... wenn die »BERLIN« am 22. März ihre erste Mittelmeerreise unternimmt

»Frühling im Mittelmeer«. Die Sonne, das blaue Meer, die blühende Vegetation, die historischen Stätten und Landschaften, die zum Wiederkommen einladen. Höhepunkte des südl. Mittelmeeres 22.3.-5.4. und 5.4.-19.4.1986 u. a. Venedig - Peloponnes - Alexandria - Israel - Zypern - Rhodos - Kreta - Athen.

Auf klassischer Kreuzfahrttratte 19.4.-30.4. und 29.4.-10.5.1986 u. a. Venedig - Korfu - Alexandria - Israel - Kasadas - Istanbul - Jalta - Odessa - Varna - Agais - Sizilien.

Ausführliche Prospekte und Auskünfte bei Ihrem Reisebüro oder bei:

PETER DEILMANN REEDEREI
Am Hafensweg 19, 2430 Neustadt in Holstein

Bitte senden Sie umgehend den Katalog »Berlin« Sommer 1986

Name _____
Straße _____
PLZ _____ Ort _____

Jagd- und Reiterferien in Paraguay

14 Tage inkl. Flug ab Frankfurt, Hotel dt. Betreuung (Gewehrverleih), Pferdeverleih, nur 3390,- DM.

Monumental Srl
C&C 2583, Asunción, Paraguay

die reise idee

Island aus Passion

Hotel-Rundreisen, Trekking, Farm-Ferien, Reiten, Mietwagen, u. a. / Günstige Flüge u. Fähren

Auch ISLAND/GRÖNLAND-Kombination

Seit über 10 Jahren Isländespezialist!

Öberanger 45, 8000 München 2, Telefon 089/26 30 51

TOURISTIK

ÜBER LESER, Studienreisen mit Dr. Tigges-
 Fahrten bedeuten nicht bloßes Abhaken von
 Sehenswürdigkeiten. Da bleibt neben dem Er-
 leben von Kunst und Kultur auch Zeit zur schöpferischen
 Muße und Entspannung.

**GRÖSSE ISRAEL-STUDIEN-
 FAHRT, 15tägige Studienreise am 04.05., 18.05.,
 01.06., 07.09., 14.09., 28.09.86 pro Person ab
 Frankfurt ab DM 3.065,-.**

**HEILIGES LAND - ZWISCHEN GALILÄA UND JUDÄA,
 8tägige Studienreise vom 06.05. bis 23.09.
 Abreise: alle 14 Tage, am 14.10. und 28.10.86
 pro Person ab Frankfurt ab DM 2.085,-.**

**ISRAEL - ÄGYPTEN-STUDIENFAHRT, 15tägige
 Studienreise am 27.04., 11.05., 07.09., 21.09.86
 pro Person ab Frankfurt ab DM 3.420,-.**

**HÄSCHENREICH JORDANIEN, 8tägige Studien-
 reise am 03.05., 13.09., 27.09., pro Person ab
 Frankfurt ab DM 2.100,-.**

**SYRIEN - JORDANIEN, 15tägige Studienreise am
 10.05., 20.09., 04.10.86 pro Person ab Frankfurt
 ab DM 3.165,-.**

**GRÖSSE MILANKREUZFAHRT MIT 5 TAGEN KANU
 MIT „DES GOLDEN BOAT“, 13tägige Studienreise
 am 11.05., 25.05., 31.08., 14.09., 28.09.86
 pro Person ab Frankfurt ab DM 3.260,-.**

**Katalog und Beratung in Ihrem
 TU-Reisebüro.**

DR. TIGGES-FAHRTEN
 In guter Gesellschaft die Welt erleben

Kreuzfahrt Zu den Metropolen der Ostsee



Erleben Sie die Metropolen der Ostsee: Danzig, herrlich gelegen an der Bernsteinreichen Ostseeküste, Leningrad, das ehemalige St. Petersburg, beeindruckt mit seinen prächtigen Bauwerken - wie der weltberühmten Eremitage, dem Winterpalast, den zahlreichen Palais', der Isaak-Kathedrale, die Peter-Paul-Festung, dem Peterhof usw. Helsinki, die finnische Hauptstadt, mit ihrem klar gegliederten und wohl abgestimmten Stadtbild, Stockholm, die schwedische Hauptstadt, romantisch gelegen auf vielen kleinen Inseln, Kopenhagen, die dänische Hauptstadt, mit ihren vielen Schössern, Oslo, die norwegische Hauptstadt, besüßigt durch ihre Weite, dem Vigelandspark, der Holmenkollen-Sprungschanze, Wärdern, Seen und Fjorden ... ein krönender Abschluß einer Ostsee-Kreuzfahrt.

Ihre Erlebnisroute: Bremerhaven - Gdingen (Danzig)/Polen - Leningrad/UdSSR - Helsinki/Finnland - Stockholm/Schweden - Kopenhagen/Dänemark - Oslo/Norwegen - Bremerhaven.

Bei dieser erlebnisreichen Kreuzfahrt reisen Sie von „ODESSA“. Das Bordleben mit Erholung, Sonnenbaden und viel, viel Unterhaltung bietet ein abwechslungsreiches Kontrastprogramm zu den vielen Sehenswürdigkeiten an Land. Lange weile kommt auf dieser Reise garantiert nicht auf, auch wenn Sie allein reisen. Die aufmerksame Besatzung sowie die deutsche TRANSOCEAN-TOURS Reiseleitung sorgen dafür, daß Sie sich rundum wohlfühlen.

Drei Reiseterrassen haben wir für Sie zur Auswahl: 27.05. - 08.06.86, 20.06. - 02.07.86 und 17.08. - 29.08.86. Schon ab DM 2.470,- erhalten Sie gute Außenkabinen mit Dusche/WC und Vollpension. Unseren Prospekt bekommen Sie in jedem guten Reisebüro oder direkt bei uns. Die Verfügbarkeit der Kategorien teilen wir Ihnen auf Wunsch gern mit.

TRANSOCEAN-TOURS
 Die Seereisen-Spezialisten aus Bremen

Kunstfahrten im Mai

Zu unseren sachkundig geleiteten Busreisen zu Kleinodien der Kunst und in besondere Landschaften sollten Sie sich jetzt anmelden:

Florenz und unbekanntes Toskana
 26.4.-10.5. DM 1950,-

Tessin
 1.5.-9.5. DM 1360,-

Auvergne - rund um das Zentralmassiv
 4.5.-17.5. DM 1795,-

Südtirol zwischen Innichen und Meran
 17.5.-28.5. DM 1295,-

Tessin und Lombardia
 19.5.-28.5. DM 1450,-

Unterkunft in guten Hotels, Halbpension, alle Eintritte, selbst Trinkgelder sind in den Preisen eingeschlossen. Fordern Sie unseren Katalog - Stätten der Christenheit - heute noch an.

Biblische Reisen
 Biblische Reisen GmbH, Abt. 09
 Silberburgstr. 121, 7 Stuttgart 1
 Telefon (07 11) 6 19 25-0

Schnell und bequem nach Norwegen

Das Skandinavien Ticket
 1 Pkw mit bis zu 5 Personen ab DM 216,-

Mit der Großraum-Fähre in Ihr Urlaubsland. Sie bietet Platz für 2000 Passagiere und 550 Pkw's. Alle Kabinen haben Dusche/WC. Zu Ihrer Entspannung befinden sich an Bord Restaurants, Bars, Kino und ein Kinderspielraum. Ihre Erholung beginnt, wenn Sie an Bord gehen.

LARVIK LINE
 Informationen und Buchung bei:
 Ihrem Reisebüro, Autostich oder
 Reisebüro Norden,
 Ost-West-Str. 70, 2000 Hamburg 11,
 Tel. (040) 36 32 11

IN DER OSTERFERIEN-DOCKINGE

BRUNNEN	18.04.-21.04.86	DM 2190,-
BRUNNEN	28.04.-01.05.86	DM 2190,-
BRUNNEN	08.05.-11.05.86	DM 2190,-
BRUNNEN	15.05.-18.05.86	DM 2190,-
BRUNNEN	22.05.-25.05.86	DM 2190,-
BRUNNEN	29.05.-01.06.86	DM 2190,-
BRUNNEN	05.06.-08.06.86	DM 2190,-
BRUNNEN	12.06.-15.06.86	DM 2190,-
BRUNNEN	19.06.-22.06.86	DM 2190,-
BRUNNEN	26.06.-29.06.86	DM 2190,-
BRUNNEN	03.07.-06.07.86	DM 2190,-
BRUNNEN	10.07.-13.07.86	DM 2190,-
BRUNNEN	17.07.-20.07.86	DM 2190,-
BRUNNEN	24.07.-27.07.86	DM 2190,-
BRUNNEN	31.07.-03.08.86	DM 2190,-
BRUNNEN	07.08.-10.08.86	DM 2190,-
BRUNNEN	14.08.-17.08.86	DM 2190,-
BRUNNEN	21.08.-24.08.86	DM 2190,-
BRUNNEN	28.08.-31.08.86	DM 2190,-

KOZICA

Mit dem Hausboot durch das Loiregebiet Anjos.

Im Motorboot mit mehreren Kabinen können Sie und Ihre Freunde gemeinsam das geruchsaure Frankreich und seine historische Landschaft erleben. Vermietung auch für 3 Tage ab DM 430,- (= 72,- pro Person).

**Alleinvertretung
 Holsten-Reisebüro
 Tel. 9 40 / 43 40 14**

**Preiswerte Flüge in alle Welt
 TOUR-PLAN-REISEN - 5300 Bonn 3
 Adenauer-Pl. 15, 02 28/46 16 63**

Weltweit Erlebnisdarstellung

Brazien, Mexiko, Indien, Nepal, USA, Fernost, Seychellen, Ungarn, Ägypten, Arabien. Günstige Flüge weltweit.

ELDAR Weltweit Touristik
 Mauritiussteigweg 83
 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 22 40 04

Alle Segel-scheine!

AM BESTEN BEIM DMH.

Deutscher Hochseesportverband
 „Hansa e.V.“, Postfach 13 20 34
 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 11 42 50

Bitte Jahresprospekt anfordern!

Sensationell!

Mit 2170 Sachen nach New York

Zum 1. Mai mit der Concorde ab Hamburg

Sonderflugreise nach New York:

Termin 1
 25. 10. - 28. 10. 86

Termin 2
 29. 10. - 31. 11. 86

Leistung: 1 Strecke mit der Concorde, 1 Strecke mit Linie, Transfer, 4 Übernachtungen im Luxushotel „Grand Hyatt“, Stadtrundfahrt

pro Person ab DM **5 895,-**

Große Nachfrage! Sichern Sie sich Ihren Platz noch heute. Programm anfordern!

Concorde
 bei Ihrem Spezialisten ☎ 414 16-145 od. 143

INDIEN KANN MAN SICH LEISTEN!

Die längsten Strände der Welt zu kleinsten Preisen.

Die silbernen Strände von Indien - Goa, Kovalam, Mahabalipuram und Puri, um nur vier zu nennen, waren niemals einfacher zu erreichen. Wenn Sie eine Reise durch Indien machen, kann das auch Badenurlaub einschließen - in den Monaten April, Mai, Juni und September kommen Sie in den Genuß erstaunlicher Preisenkungen für Gruppen und Einzelreisende:

- 25% auf Hotelbuchungen
- 20% auf Beförderungen zu Lande
- 20% auf bestimmten Routen mit Indian Airlines für Gruppen.

Das ermäßigt die Kosten für eine Indienreise so sehr, daß sie beinahe so niedrig sind wie für Ferien im Mittelmeerraum.

Und Indien hat natürlich noch viel mehr zu bieten als Strände. Es gibt unzählige andere Erlebnisse, die man nirgendwo sonst findet. Und jetzt zu einem Preis, den man woanders auch anlegen muß. Ganz zu schweigen von preiswerten Einkaufsmöglichkeiten. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Reisebüro. Schneiden Sie den Coupon aus. Wir reduzieren die Preise für Sie!

Bitte schicken Sie mir mehr über "Indien kann man sich leisten":

Name: _____

Adresse: _____

Bitte senden Sie den Coupon an:
 Staatliches Indisches Verkehrsbüro
 Kaiserstraße 77, 6 Frankfurt
 Tel.: (0 69) 23 54 23

india

VIA Calais

DER FÜHRENDE EUROPÄISCHE HAFEN FÜR DEN VERKEHR MIT ENGLAND

Die kürzeste Überfahrt...

Wenn Sie auf die Britische Insel wollen, sollten Sie über Calais fahren, denn nur ein 33 Kilometer breiter Meeresarm trennt diese Hafenstadt von England. Dadurch liegt Calais natürlich unter den Häfen des Kontinents bei der Überquerung des Ärmelkanals an erster Stelle (über 8 Millionen Passagiere im Jahre 1985).

Moderner Transiteinrichtungen bieten den Reisenden ein Höchstmaß an Komfort in einem angenehmen und gepflegten Rahmen. Buchungsschalter der Fahrgesellschaften, ein Wechselbüro, mehrere Boutiquen, eine Bar, ein Restaurant, ein Selbstbedienungsrestaurant und vieles mehr, 16 Hektar Parkfläche, gute Verbindungsstraßen sowie Landeböden mit 2 Ebenen garantieren Ihnen, daß Sie bequem und schnell an Bord gelangen.

Die meisten Überfahrten: Calais bietet täglich bis zu 104 Überfahrten. Das gestattet Ihnen, mit modernsten Autofähren jederzeit sehr schnell nach England zu gelangen. Eine angenehme Mini-Kreuzfahrt von 75 Minuten reicht aus zur Überquerung des Ärmelkanals, und mit der Luftkissenfähre dauert es gar nur 30 Minuten bis Dover.

Die Abfahrtsstermine und Preise erfragen Sie bitte in Ihrem Reisebüro oder direkt bei den Gesellschaften Townsend Thoresen oder Sealink (zuständig für Autofährschiffe) und Hoverspeed (zuständig für Luftkissenfähren).
 Gute Reise also - via Calais!

SCHACH MIT GROSSMEISTER LUDEK PACHMANN

Beim „Hochofenturnier“ im niederländischen Wijk aan Zee hat sich wieder einmal gezeigt, daß Großbritannien seine Position im Weltenschach noch wesentlich verstärken kann und vielleicht zum führenden Lande der westlichen Hemisphäre wird.

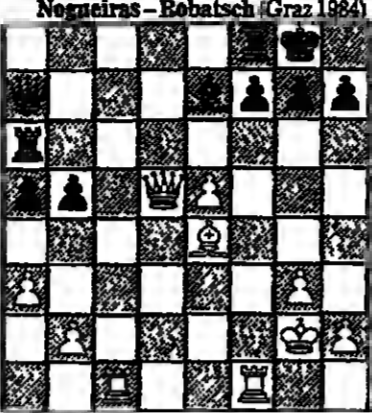
Nicht nur der überlegene Sieg des erst 20jährigen Großmeisters Nigel Short, sondern auch der 6. Platz des 23jährigen internationalen Meisters Julian Hodgson begründen dieses Urteil. In der folgenden interessanten Angriffspartie besiegte Hodgson den amerikanischen Großmeister Seirawan und überholte ihn im Turnier um einen halben Punkt.

Französisch: Hodgson - Seirawan
Let e6 2.d3 g5 3.Sd2 Sf6 4.Sg3 e5 5.g3 (Also kein „echtes“ Französisch, sondern eher „Indisch im Anzug“! Gleich der nächste Zug von Schwarz ist meines Erachtens nicht präzise - besser wäre Sd6 nebst Le7 und 0-0. Schwarz versucht dann mit b5 aktive Operationen am Damenzugel.) b6? 6.Lg5 Lb7 7.0-0 Se6 8.Tel Le7 9.e3 b6? (Nun würde nach 0-0 Weiß den Standardangriff mit 10.e5 Sd7 11.De2 nebst 12.Sf1, h4, Sf1-h2-g4 einleiten.) 10.a3 a5 (Sonst setzt Weiß mit 11.b4 fort: Die lange Rochade kommt für Schwarz kaum in Betracht - und die Position am Königsflügel ist mit h6 spürbar geschwächt!) 11.e5: (Weiß ändert seine Pläne, denn nach 11.e5 Sd7 12.d4 oder De2 wäre g5 ein billi-

chen unangenehm.) e5: 12.Sb4 0-0 13.Sf5 Te6 14.Dd3! De7 (Die Schwäche h6 ist bereits spürbar - nach dem sonst logischen Zug Lf8 würde nun Schwarz einen Bauern verlieren: 15.Te8: De8; 16.Sb8: usw.) 15.Sf1 Se5 16.Dd4 Ld8? (Schwarz will die Dame decken und damit den Se5 „entfesseln“, übersieht jedoch die Hauptdrohung. Nur Lf8 17.Ld2-17.d4 geht nicht wegen Sf3:Te6! hätte noch den Zusammenbruch verhindert - nach 18.Lh3 oder 18.d4 hätte er nämlich die Verteidigung g5! Weiß setzt deshalb mit 18.h4 fort.) 17.Sg7! Kg7: (Kaum ausreichend wäre Sd7-18.Df3: Tel: 19.Lf4! De7 20.Sf5 usw.) 18.Dh6+ Kg8 19.Lf4! (Und die ernüchternde Fesselung des Springers ist die Pointe des Figurenopfers - es droht natürlich in erster Linie 20.Dg5+) Sf4 20.Dh5 Te6 21.Se3! Dd7 (Es gibt keine Verteidigung mehr - Se3: 22.Te3: f6 oder Lf8 23.d4 verliert den Se3.) 22.Sg4: Sd3: 23.Sb6+ Kf8 24.Sf5 Lf6 25.Lh6+ Ke8 (Oder Ke8 26.Dg4+ Kh7 27.Lg7! usw.) 26.Lg7: Lg7: 27.Te6+! aufgegeben.

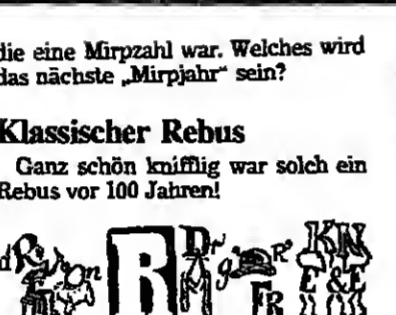
Lösung vom 28. Februar
(Kb8, Bb7, e5; Ka5, Sf8, Bd2); 1.Ka1! (1.Kc7? h1d 2.h8d Dd7 matt, 1.Ka7? Sd7 2.e6 d1d 3.ad Dd7: und gewinnt.) Sd7 2.e6 a1d (Sd7 3.e7, jedoch nicht 3.Kb8: d1d 4.e7 Kb6! und gewinnt) 3.e7: Dd7: 4.b8d Ka5 5.Dd6+! Dd6: matt oder 3... Ka5 4.b8s+! Kb6 (Kb5 5.Kb7?) 5.d8d+ Dd6: matt.

Negretas - Bobatsch (Graz 1984)
Weiß am Zug gewonnen
(Kg2, Dd3, Tc1, f1, Le4, Ba3, b2, e5, g3, h2; Kg3, Da7, Ta6, f8, Le7, Ba5, b5, f7, g7, h7)



die eine Mirpzahl war. Welches wird das nächste „Mirpjahr“ sein?

Klassischer Rebus
Ganz schön knifflig war solch ein Rebus vor 100 Jahren!



Archimedes läßt grüßen
Der ins Wasser geplumpete Stein ist viel schwerer als das gleiche Volumen Wasser. Deshalb hatte er im Schiff mehr Wasser verdrängt, als nachher auf dem Boden der Wanne. Der Wasserpegel ist also gesunken.

Frei nach Heine
z an We in Herz + n = Zahnweh im Herzen

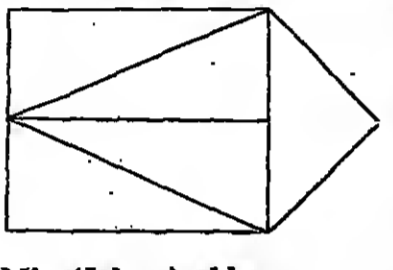
Da!-Dallerei
Vergehlich fragte ich in der ganzen Nachbarschaft nach Barschaft. Scharadeide
Ma(us) + Thematik = Mathematik

Large crossword puzzle grid with 14 columns and 14 rows. Includes clues in German and numbers for starting points.

DENKSPIELE

Verblüffende Quadratur

Aus dem viermal unterteilten Rechteck nebst angesetztem Dreieck soll ein Quadrat gelegt werden.



Mirp(Jahres)zahlen

Mirpzahlen sind sozusagen doppelte Primzahlen. Primzahlen lassen sich bekanntlich nur durch 1 und durch sich selbst teilen. Eine Mirpzahl muß diese Eigenschaft haben, außerdem jedoch auch noch eine Primzahl sein, wenn sie von hinten nach vorn gelesen wird (MIRP = PRIM). 1949 war die letzte Jahreszahl,

So wird den tropischen Plagegeistern der Garaus gemacht

Zwar ist Ungeziefer nicht vom Klima abhängig, kann sich aber in feuchtheißen Tropengebieten besonders fleißig vermehren. Die Filizlaus ist eines jener ganz gemeinen Biester, die mit knapp zwei Millimeter Länge viel Unheil anrichten können. Sie sitzt vornehmlich im Intimbereich, wo sie auch ihre Eier (Nissen) ablegt. Nur selten wandert sie über die großen Haarstrahlen des Körpers bis zum Kopfhaar. Ihr Stich juckt nicht übermäßig, deshalb bleibt die Verlausung oft eine ganze Weile unbemerkt. Erst anhaltender Juckreiz und blaue Flecken im Anstehungsgebiet lassen auf Filizläuse schließen. Die Übertragung erfolgt durch Intimkontakt, Bettwäsche und Toiletten, weshalb man auf bestmögliche Hygiene achten sollte. Bei Befall ist eine dreitägige Behandlung mit Jacutin (Emulsion und Puder) sowie das Entfernen von Läusen und Nissen mit der Pizzette angezeigt. Der Floh, ein lichtscheuer Quäl-

geist, benutzt unsere nackte Haut nur für seine unverdrossenen Sticheleien - seinen Wohnsitz hat er in unserer Kleidung und Bettwäsche. Während sich die Stiche zu mörderisch juckenden Papeln entwickeln, entzieht sich der Floh durch hohe Luftsprünge jedem Zugriff. Totaler Wechsel von Kleidung und Bettwäsche ist deshalb die einzige Hilfe - Wäsche und Reinigung überleert er nicht. Der Wüstensandfloh dagegen liebt den engen Körperkontakt mit seinem Opfer und nistet sich insbesondere zwischen den Zehen und unter den Fußnägel ein, wo er auch seine Eier ablegt. Der beste Schutz ist entsprechendes Schuhwerk. Sonst ist dieser Teufelsbrut nur mit einer ausgeführten Nadel beizukommen. Die Wanze, ebenfalls ein lichtscheues Element, hat ei-

MEDIZIN auf Reisen
die menschliche Hornhaut geben, vorzugsweise zwischen Fingern und Zehen. Nur wenn die Milben den Hautgang verlassen - am liebsten in der kuscheligen Wärme unter der Bettdecke -, ist eine Übertragung möglich. Deshalb sollte man sich vor Kontakt mit Infizierten hüten beziehungsweise sich und seine Textilien gründlich waschen. Die Krätzebä-

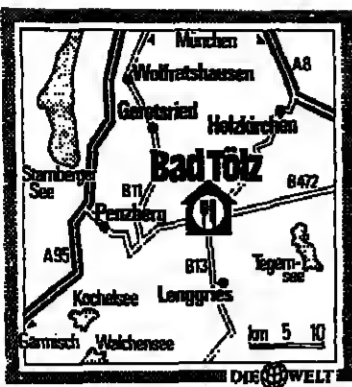
gnose ist nicht einfach, eine Behandlung bei Befall aber unbedingt nötig. Chronischer Juck- und Kratzreiz führen zu Hautschäden, die Krätze muß deshalb medikamentös (zum Beispiel mit Jacutin) gestoppt werden. Das Tropengeschwür entwickelt sich oft aus harmlosen Mückenstichen oder Verletzungen, die sich unter der Tropensonne (wo die Hautkreme wesentlich aggressiver sind als bei uns) entzünden und dann sechs bis acht Wochen böse eitern. Da der Reisende Verletzungen schlecht vermeiden kann, sollte er sich zumindest im Ernstfall richtig verhalten: Auf keinen Fall Salzwasser- oder Sonnenbäder und luftundurchlässige Pflaster. Ruhigstellen und hochlagern der betroffenen Gliedmaßen (meistens Beine), täglich zweimal ein Bad in lauwarmen Wasser (ohne Salz) und notfalls Antibiotika (zum Beispiel Clamoxyl) unter tropenärztlicher Aufsicht.

BRIDGE
Auf Lösung des letzten Rätsels
WAGGERECHT: 2. REIHE Versammlung...
SENKRECHT: 2. SPALTE Effektivität...
REISEWELT
MAGAZIN FÜR DIE FREIZEIT
Godesberger Allee 99, 5300 Bonn 2

FIRST CLASS NACH ENGLAND
... zum Economy-Preis.
Mit OLAU BRITANNIA und OLAU HOLLANDIA, den zweimaligen Jumbo-Schwester Schiffen von Olau, der einzigen deutschen Linie im Kanal.
Zweimalig gut. Zweimalig günstig. Abfahrten jeden Mittwoch, jeden Abend, jeden Tag. Von Vlissingen in Holland nach Sheerness bei London.
Olau-günstig - vergleichen Sie!
Viele London-Angebote, England-Rundreisen, über 600 Ferienhäuser und Fahrfahrten mit Sparvorteil wie z.B. der Familientarif für 2 Erwachsene mit 3 Kindern bei Tagesfahrt (Ma - Fr) einfache Fahrt nur 166,- DM

AUSLAND
Verschiedenes Ausland
HOLLAND - Noordwijk, Katwijk u. Aquadelta!
Irlands schönste Ferienhäuser, Kabinenkreuzer etc., 78 Seiten Reisekatalog
PORTUGAL schönste Küste, Nähe Lisabon, freies, rom. Hs., Traumstrand 3 Schlafz., 2 B., gr. Wohnz., Kamin, Garten.
KRETA Ferien-Wohnungen
Portugal/Algarve Ferienhaus am Meer, 3 Schlafz., Sw.-Pool, noch einige Termine frei.
300 FERIENHÄUSER
ENGLISCHE FERIENHÄUSER
STELLA MARIS GRIECHENLAND
WOLTERS REISEN
LITONNE Ferienhäuser und -wohnungen in Thessalon, Chalkidiki, Kalamaria, Chalkidiki...

GOURMET-TIP



Adresse: Von München über die B 13 bis Bad Tölz, am Friedhof rechts, ab hier einem grünen Wegweiser folgen.

Altes Fährhaus in Bad Tölz

An der Isar ist 1 steht das „Alte Fährhaus“ und trägt seinen Namen nicht nur aus nostalgischer Erinnerung.

Fischfilets mit kleingehackten Kräutern gefüllt und in zarte Würstlinge gewickelt, ehe sie in hausgemachten, ein wenig mehligem Blätterteig gebettet werden.

Schwarzes und weißes Mousse au chocolat auf Erdbeerscheiben und von Minzsaucen umgeben (12,50 Mark) beendet den Abend.

Das sechsgängige Tagesmenü für 88 Mark bot bei unserem Besuch einen kleinen Salat mit Gemüseterrine auf Tomatenrinne.

Nicht nur mangels Nachschub steht die Käfersuppe nicht auf der angenehmen übersichtlichen Speisekarte.

Der Service ist zurückhaltend, aufmerksam, die Weinkarte bringt eine ausreichende Auswahl, darunter ein schlechter Badener Oberrotweiler Käseberg Ruländer zu 31,50 Mark.

Wer nach dem Mahl nicht sofort zurückkehren mag, der findet Unterkunft in sechs neuen, komfortablen Appartements, das Doppelzimmer zwischen 90 und 130 Mark.

PETER SCHMALZ



Bernd und Ely Reiber vor ihrem Gasthof „Altes Fährhaus“ am Isarstrand von Bad Tölz



Außer Winterwandern, Eislaufen und Eisstockschießen gibt es zahlreiche gepflegte Langlaufloipen und Skiwanderwege im Nationalpark Bayerischer Wald, der am 7. Oktober 1970 als erster deutscher Nationalpark gegründet wurde.

Winterliche Streifzüge durch den Urwald

Wenigstens einigermaßen pünktlich in diesem Winter schneit es herab, der füllige weiße Teppich, der erst die wahren Winterfreuden verheißt.

Das Steigenberger Hotel Sonnenhof verfügt über eine eigene, bei allen Kassen zugelassene, Bäder- und Massageabteilung.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist der etwa zwölf Kilometer nahe Nationalpark. Wer mit dem Wagen unterwegs ist, findet beim Parkplatz Rosenau einen abwechslungsreichen Langlauftrunkurs über 18 Kilometer.

Loipennetz am Nationalpark besteht. Galt vor rund 200 Jahren noch der Rat, „ein Gewehr bei sich zu führen, so man diese Wälder passieret“.

Mit Schnee wird selten gespart in der Region zu Füßen von Rachel (1463 Meter) und Lusen (1373 Meter), den Grenzbergen zur CSSR.

Gaststätten und Restaurants in und um Grafenau bieten Deftiges und Delikates, ganz nach dem Gusto des Gastes.

Im Nationalpark Bayerischer Wald wandert man in etwa zwei Stunden (auch geführt) durch ein einzigartiges Tier-Freigehege, in dem man mit einiger Geduld - Wisente, Braunbären, Wölfe, Füchse, Rotwild und diverse Vogelarten, zum Teil wie auf freier Wildbahn erleben kann.

Das Nationalparkhaus bietet aber auch Informationen anderer Art. Da erkennt man in einer zwölf Millionen Jahre alten Versteinerung den Baum als ältestes Lebewesen unserer Erde.

Grafenau, die älteste Stadt (seit 1376) des Bayerischen Waldes, war früher Salzhandelsplatz und wichtige Raststätte der „Säumer“ auf ihrem Weg von Passau nach Böhmen.

Auch die gastronomische Infrastruktur ist recht gut durchwachsen. Neben Ferienwohnungen, Privatzimmern und Urlaub auf dem Bauernhof findet man Gasthöfe und Pensionen schon um 20 Mark einschließlich Bad/Dusche und Frühstück.

Das Nationalparkhaus bietet aber auch Informationen anderer Art. Da erkennt man in einer zwölf Millionen Jahre alten Versteinerung den Baum als ältestes Lebewesen unserer Erde.

Im „Erlebnisraum“ erfüllt man im direkten Wortsinn in Tastboxen und Arbeitskästen Steine, Felle, Holzarten, Baumrinden und manches andere. Tonbildschauen und die Bibliothek vermitteln zusätzliche Informationen.

Das Nationalparkhaus bietet aber auch Informationen anderer Art. Da erkennt man in einer zwölf Millionen Jahre alten Versteinerung den Baum als ältestes Lebewesen unserer Erde.

Auskunft: Fremdenverkehrsverband Ostbayern, Landshuter Straße 13, 8400 Regensburg.

Bayern fahren gern ins Ausland

Die Bayern sind reiselustig. Sie fahren gern ins Ausland und nutzen dabei die Vorzüge organisierter Reisen.

Die organisatorische Durchführung der Reise legen die bayerischen Weltbummler gern in die Hände eines Reiseveranstalters.

„Es lebe der König“

In diesem Jahr steht Oberbayern ganz im Zeichen König Ludwig I. und König Ludwig II. von Bayern.

Hobby oder Kultur

51 preisgünstige Angebote enthält der neue Prospekt „Hobby-Ferien 1986“ für einen Urlaub am Ammersee.

Segelschein für Kinder

Die Chiemsee-Yachtschule hat am Ufer von Prien am Chiemsee ihr Programm „Jüngsten-Segeln“ für acht- bis 13jährige Jungen und Mädchen.

MARITIM

Ferienhotels bitten zu Kurzurlaub und Wochenendspäß

Hotels, in denen Sie wirklich noch Ferien mit persönlicher Betreuung machen können, in denen Alleinreisende genauso komfortable Zimmer bewohnen und sich genauso wohlfühlen wie Paare oder Familien.



- ...in Bad Homburg Champagnerluft, Freizeitspaß und unser Hotel direkt am Kurpark - dazu die weltberühmte Spielbank und die Taunustherme.
...in Bad Salzuflen Ruhig und ebenfalls direkt am Kurpark gelegen, inmitten einer Fülle von landschaftlichen Schönheiten, die zum Entspannen und Erholen einladen.
...in Braunlage Entdecken Sie den Harz und das herrlich gelegene MARIIM.
...in Timmendorfer Strand Am Strand, inmitten herrlicher Parkanlagen.
...oder in Würzburg Das Ambiente dieses neu eröffneten Hotels wird Sie genauso begeistern wie der Blick auf die Stadt, den Main und die Festung Marienberg.

- ...in Bad Sassendorf Ein Hotel als vielbewundertes Schmuckstück im Fachwerkstil mitten im Kurpark eines Bades „wie aus dem Bilderbuch“.
...in Travemünde an der Strandpromenade, mit unvergleichlicher Aussicht über die Lübecker Bucht, den Jachthafen und das mecklenburgische Land.
...oder in Würzburg Das Ambiente dieses neu eröffneten Hotels wird Sie genauso begeistern wie der Blick auf die Stadt, den Main und die Festung Marienberg.

MARITIM Hotels auch in Darmstadt, Fulda, Gelsenkirchen, Hamm, Hannover, Kiel, Mannheim, Nürnberg (Eröffnung 16. August 1986), auf Malta, Mauritius und Teneriffa.

